

BERICHT DES KOLLEGIUMS DER
FH FÜR ANGEWANDTE MILITÄRWISSENSCHAFTEN
AN DAS BMLV ALS ERHALTER

QM-BERICHT über das Studienjahr 2021/2022

Beschlussfassung vom 13.01.2023

1. Präambel

Anmerkungen zur Weiterentwicklung des Kennzahlensystems

Bei einem Qualitätsmanagementsystem müssen Datenerhebung und Kennzahlen sowie ihre Definition und Aggregation regelmäßig nachgesteuert werden. Gleichzeitig ist im Sinne einer Vergleichbarkeit der Ergebnisse auf eine gewisse Stabilität des QMS zu achten.

- Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen, dass die Kennzahlen aus Herbst 2018 für die QM-Berichte 2018/19, 2019/20, 2020/21 maßgeblich sind.
- Im Frühjahr 2021 wurden die Kennzahlensteckbriefe des QMS überarbeitet. Im Herbst 2021 wurden die überarbeiteten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen vom Kollegium und von der Steuerungsgruppe beschlossen. Da die Erhebungen für den QM-Bericht 2021/22 zu diesem Zeitpunkt bereits laufen bzw. teilweise gelaufen sind, kann das überarbeitete Kennzahlensystem-2021 erst für die Erhebungen für den Bericht 2022/23 angewandt werden. Da die Änderungen aber nicht massiv sind, kann dieser time-lag akzeptiert werden.
- Das Kennzahlensystem-2021 ist dann für die QM-Berichte ab dem Studienjahr 2022/23 maßgeblich. Auf die Änderungen wird in diesem Bericht bereits jeweils hingewiesen.
- Beim Audit 2022/23 liegen damit vier vergleichbare QM-Berichte der Studienjahre 2018/19, 2019/20, 2020/21 und der Bericht 2021/22 sowie ein aufgrund der in diesen Jahren gemachten Erfahrungen adaptiertes Kennzahlensystem vor.

Anmerkungen zu zentralen Entwicklungen an der FH für angewandte Militärwissenschaften:

- Die FH-MaStg MilFü der Jahrgänge 2010-2019 wurden nach den Studienplänen 2010 bzw. 2015 ausgebildet. Mit dem Studienplan 2020 wurde der Masterstudiengang an die Bedürfnisse der nunmehr integrierten Generalstabsausbildung angepasst, ohne das Profil des Studienganges zu ändern. Der weiterentwickelte Studienplan wurde nach der Herstellung des Einvernehmens zwischen dem Kollegium und dem Erhalter mit Februar 2020 durch die Studiengangsleitung in Kraft gesetzt und wird beim im Herbst 2020 begonnenen MaStg erstmalig angewendet. Im Herbst 2022 hat ein neuer MaStg begonnen. Im Studienjahr 2021/22 war somit der MaStg 2020-2022 im 3. bzw. 4. Studiensemester.
- Nach der positiven Akkreditierungsentscheidung konnte der BaStg Mil-IKTFü mit dem WS 2022/23 starten. Dass somit zwei BaStg parallel angeboten werden, ist eine neue Situation. Damit ergibt sich die Herausforderung, ein Klima der Synergien und eines positiven – an der Qualität orientierten – Wettbewerbsdenkens zu befördern und Konkurrenz um Ressourcen und ressortinterner Wertschätzung hintanzuhalten.
- Die COVID-Problematik beeinflusste auch noch das Studienjahr 2021/22. So konnten diverse internationale Aktivitäten nicht oder nur im angestrebten Ausmaß durchgeführt werden, das spiegelt sich in den IK-KennZ wider. Die COVID-bedingten Anforderungen führten wie in der vergangenen Berichtsperiode wiederum zu einer erhöhten Arbeitsbelastung im Bereich der Lehre, worunter auch die Durchführung diverser Forschungs- und Publikationsvorhaben gelitten hat.
- Auf Basis des aktuellen rechtlichen Rahmens hat der Erhalter die Bezeichnung „Fachhochschule für Militärwissenschaften“ bzw. „University of Applied Military Science“ beantragt. Obwohl Fachhochschulen grundsätzlich auf Anwendungsorientierung ausgerichtet sind, wurde

schließlich zwar die englischsprachige Bezeichnung genehmigt, die deutschsprachige Bezeichnung heißt indes: „FH für angewandte Militärwissenschaften“.

- Die Novellierungen des FHStG bzw. des FHG aber auch Entwicklungen der Studiengänge und Erfahrungen mit den bisherigen Satzungsbestimmungen legten eine grundlegende Überarbeitung der Satzung nahe. Ein Ausschuss des Kollegiums hat sich dieses Themas angenommen und schrittweise in laufender Abstimmung mit dem Kollegium einen neuen Entwurf ausgearbeitet, der in weiterer Folge intensiv mit dem Erhalter abgestimmt und nach entsprechenden Adaptierungen im Einvernehmen zwischen Kollegium und Erhalter im 11/2022 in Kraft gesetzt wurde.

2. Anmerkungen des Kollegiums zum QM-System

- Im Zuge des Vor-Ort-Besuchs der AuditorInnen der ZEvA im November 2022 wurde die Frage aufgeworfen, wieweit unser QM-System feststellen kann, an welchen Stellen im Studienbetrieb tatsächlich Lernprozesse stattfinden (im Hörsaal in den unterschiedlichen Lehrformaten, in Selbststudienphasen, im Austausch zwischen Studierenden, etc.). Dieses Wissen wäre für die gezielte Steuerung der Lehre essentiell. Es sind dringend Formate für einen verstärkten informellen Austausch zwischen Studierenden und den Lehrenden zu entwickeln. Sowohl beim Prozess zur Entwicklung dieser Formate als auch in diesen Formaten muss den Studierenden der „Lead“ gegeben werden – sie müssen die Prozess-Owner sein! Die Ergebnisse solcher Formate zum informellen Austausch dürfen – und das ist für sich eine Herausforderung(!) – weder als Kritik an den Lehrenden noch an den Studiengangsleitungen, sondern als Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung im Interesse aller gesehen werden. In weiterer Folge sind diese Formate (Abhaltung, Ergebnisse, Effekte der Ergebnisse) im QMS abzubilden!
In diesem Zusammenhang geht es um die Entwicklung einer Kommunikationskultur, in der Kritik als Ausgangspunkt für Lernprozesse und weniger als zu kaschierende „Fehler“ verstanden wird; Kritik soll als Chance für die individuelle Weiterentwicklung gesehen werden.
- Auch wurde im Rahmen des Vor-Ort-Besuchs die grundsätzliche Frage aufgeworfen, ob und wie wir Anpassungsbedarf ganz generell (z.B. Auswirkungen von gesellschaftlichen Megatrends auf die Entwicklung der Studiengänge) erkennen. Unsere Prozesse sehen vor, dass von allen QM-Beteiligten ein Prozess zum Überprüfen der Studiengänge „losgetreten“ werden kann. Es gibt aber keinen strukturell an das QM-System angedockten Prozess zum „Trend-Scouting“ – so die AuditorInnen. Z.B. ein alle zwei oder drei Jahre stattfindender Workshop von Verantwortlichen von europäischen militärischen Bildungseinrichtungen unter Federführung des European Security and Defence College könnte dieser Kritik entgegenwirken. Die Ergebnisse eines solchen Treffens könnten dann systematisch in QMS-Prozesse einfließen.
- Auch wurde festgestellt, dass die Qualität unseres QMS-Systems unter der hohen personellen Fluktuation z.B. bei den Expertenteamleitern leidet, auch sind wir in manchen Bereichen sehr stark vom Wissen und den Netzwerken von Einzelpersonen abhängig. Folglich ist einem leistungsfähigen, weitgehend digital betriebenen, Wissensmanagement besonderes Augenmerk zu schenken! Die Leistungsfähigkeit des Wissensmanagements ist dann in weiterer Folge auch im QM-System und in den abgeleiteten Kennzahlen abzubilden.
- Auch wenn es Indizien dafür gibt, dass es im Bereich der Studiengänge keine Diskriminierungen aufgrund der Geschlechtsidentität und des biologischen Geschlechts, der sozialen und nationalen Herkunft, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder Weltanschauung, des Alters und der sexuellen Orientierung gibt, so müssen diese Aspekte mithilfe des QM-Systems

regelmäßig erhoben und überprüft werden. Das Kennzahlensystem muss diesbezüglich nachgebessert werden, um eine aussagekräftige Datenbasis für entsprechende Maßnahmenableitungen zu schaffen (z.B. Darstellung der Entwicklung der Geschlechteranteile oder der Frage, wieweit das Spektrum der Studierenden die sozio-demografische Struktur Österreichs abbildet).

Ein erster Schritt in diese Richtung wurde durch die neuen Satzungsbestimmungen (§51) zum „Gender & Diversity Management“ gesetzt, die u.a. vorsehen, dass die „Gender- und Diversity-Beauftragten“ jährlich im Kollegium zum aktuellen Arbeitsstand und zum vorgesehenen way ahead berichten und diese Rückmeldungen im QM-Bericht des Kollegiums an den Erhalter aufzunehmen sind.

3. Anmerkungen des Kollegiums zum Themenfeld „Lehre“:

Im Allgemeinen wurde im Bereich der Lehre wieder eine hohe Qualität erreicht. Die Fernlehre forcierte an beiden Studiengängen das selbstbestimmte und selbstkontrollierte Lernen der Studierenden i.S. der Aneignungsdidaktik. „Wissensvermittlung“ muss dabei sowohl von den Lehrenden, als auch Lernenden als ein (inter-)aktiver Prozess verstanden werden, bei dem sich die Lernenden bewusst – und gecoacht durch die Lehrenden – mit den zuvor definierten Lehrinhalten auseinandersetzen. Dabei sollen sie sich selbstständig neues Wissen erschließen und „aneignen“, d.h., Flexibilität, Methodenvielfalt und Fachkenntnisse der Lehrenden sind die grundlegenden Aspekte dieser didaktischen Ausrichtung.

Die Lehrenden haben im Berichtsjahr an beiden Studiengängen wieder deutliche Akzente gesetzt, die Lehrinhalte in entsprechende Unterrichtssettings einzubetten, um so die Reflexions- und Kritikfähigkeit der Studierenden zu steigern. „Handlungsorientierung“ gilt in diesem Zusammenhang als ein an den Studiengängen prioritär angewandter, methodischer Ansatz, der die Studierenden zur Selbstaktivität ermutigen soll. Das Ziel dieser handlungsgeleiteten Lehre besteht darin, die Studierenden zu befähigen, ihre an den Studiengängen erworbenen Kenntnisse in praktischen Problemkontexten des beruflichen Alltages anwenden zu können. Diese reflektierte Integration des Gelernten ist im Studienjahr 2021/22 an allen Studiengängen im Wesentlichen gut gelungen.

Aufgrund des deutlich höheren Alters und der Vorerfahrungen der dortigen Studierenden gelingt es am MaStg, die Anforderungen an ein erwachsenengerechtes Lehren und Lernen in hohem Maß zu erfüllen. Die (militärische) Führungskraft kann im Berufsfeld für die getroffenen Entscheidungen Verantwortung übernehmen und ist sich aufgrund der hoch ausgeprägten Reflexionsfähigkeit bewusst, warum und mit welchen Konsequenzen diese verbunden sind. Die Lehre muss – selbst wenn es um die „vorherrschende Lehrmeinung“ geht – konsequent in ein reflexives Unterrichtssetting eingebettet werden (Warum ist das die aktuell vorherrschende Lehrmeinung? Welche Verhaltensannahmen stehen hinter dieser Lehrmeinung? Was spricht für, was gegen sie? In welchen Umgebungen trifft die Lehrmeinung zu, in welchen nicht?).

Die Ausbildungsziele konnten auch im Studienjahr 2021/22 in hohem Maße erreicht werden. Vorgesetzte sehen lediglich gewisse Defizite der Absolvent/inn/en des BaStg im Zusammenhang mit administrativen und logistischen Fragen. Auch sieht man Differenzen zwischen dem Ausbildungsstand und den Anforderungen der aktuellen Verwendung. Dies sollte aber nicht überbewertet werden, da eine Divergenz zwischen der Kompetenzvermittlung für den gesamten Berufsvollzug eines Offiziers und dem Aufgabenspektrum in der Erstverwendung zu erwarten ist.

Wie in den Vorjahren sehen die Absolvent/inn/en massive Defizite im Bereich „administrativer Fragen“. Diese Kritik ist aber für den BaStg selbst unerheblich. Da dies nicht eine unmittelbare Aufgabe einer tertiären Bildungseinrichtung ist, ist dieser Kritik gegebenenfalls an anderer Stelle zu

begegnen. Den schwachen Bewertungen der Kenntnisse von (a) wirtschaftlichen und (b) logistischen Aspekten sollte in Fokusgruppen mit den Absolvent/inn/en nachgegangen werden, da unklar ist, worin sich diese Defizite zeigen und ob daher diese Defizite den gesamten Berufsvollzug oder nur den aktuellen Berufsvollzug in der Erstverwendung betreffen. Wie die Ergebnisse der Absolvent/inn/enbefragung zeigen, wird der Entwicklung der Fähigkeiten der Studierenden, Entscheidungen zu treffen, unter Druck zu arbeiten, kritisch zu denken, selbständig Informationen zu erarbeiten und andere Sichtweisen zu berücksichtigen sowie systematisch ein Problem zu analysieren ein hohes Augenmerk geschenkt.

Trotz des an den FH-Studiengängen des BMLV erreichten hohen Qualitätsniveaus sieht das Kollegium – wie dies in allen tertiären Bildungseinrichtungen der Fall ist – den Bereich des erwachsenengerechten und selbstbestimmten Lehrens und Lernens weiterhin als prioritäres Entwicklungsfeld an. Die Rückmeldungen der Absolventen des BaStg (a) zum erwachsenengerechten Lehren und Lernen, (b) zur Beteiligung der Studierenden am Lernprozess zeigen, dass dem Thema „erwachsenengemäßes Lehren und Lernen“ nach wie vor höchste Aufmerksamkeit geschenkt werden muss:

- Eine gewisse Unzufriedenheit der Absolvent/inn/en des BaStg dürfte ihre Ursache in enttäuschten Erwartungen hinsichtlich der Vorbereitung auf den konkreten Berufseinsatz haben. Die Ausbildung zielt stärker auf die Rolle des Offiziers im Einsatz, während sich die/der Absolvent/in im Berufsfeld aber oft als Manager/in oder Verwalter/in wiederfindet. Das zeigt sich daran, dass die Absolvent/inn/en des BaStg den Aspekt, ob die vermittelten Kompetenzen den Anforderungen des Berufsfeldes gerecht werden, kritisch sehen. Dass man die erlangten Kenntnisse und Fertigkeiten unmittelbar nach der Ausmusterung nicht hat anwenden können, ist aber nicht überraschend, da – wie oben bereits festgestellt – eine Divergenz zwischen der Kompetenzvermittlung für den gesamten Berufsvollzug eines Offiziers und dem Aufgabenspektrum der Erstverwendung zu erwarten ist. Obwohl diese Kritik aus Sicht des Kollegiums nicht überbewertet werden soll, wurden im Zuge der Weiterentwicklung des Curriculums 2017 Anpassungsmaßnahmen getroffen, deren Effektivität in den folgenden Absolvent/inn/enbefragungen zu prüfen ist. Daneben ist aber auch dem Erwartungsmanagement entsprechende Aufmerksamkeit zu schenken, um zukünftigen Enttäuschungen entgegenzuwirken.
- Wurden bei Studierenden am BaStg in der Vergangenheit – jedenfalls vereinzelt – Widerstände in Bezug auf die Akzeptanz von erwachsenengerechten Lehr- und Lernprozessen konstatiert („Warum muss ich mir zeitraubend etwas selber erarbeiten, was ich kurz und bündig gesagt bekommen kann?“), fordern sie nun vermehrt den Einsatz von Lehrformen und -methoden, die ein selbstständiges Erarbeiten der Lehrinhalte vorsehen. Offenbar haben viele Studierende die COVID-bedingte Situation, in der sie selbst Verantwortung über ihre Lernprozesse übernehmen mussten, positiv erlebt. Aufbauend auf diesen Erfahrungen wurden Lernkonzepte etabliert, in welchen die Lernprozesse verstärkt den Studierenden überantwortet wurden – diese Entwicklung gilt es zu forcieren und auszubauen. Die solcherart geweckte Neugier muss aufrechterhalten werden. Die Bemühungen dürfen nicht nachlassen, um das Lehrpersonal am Weg in „post-pandemische“ Unterrichtssettings bestmöglich zu unterstützen.

Zusammenfassend kommen mit den steigenden Studierendenzahlen, aber auch in Hinblick auf den weiteren Umgang mit dem Themenkomplex „Fernlehre“ neue Herausforderungen auf die Lehrenden zu (z.B. Aneignung von Kompetenzen im Bereich des „blended-learning“). Nicht nur wegen dieser aktuellen Herausforderungen, sondern auch um das im Bereich der Lehre erreichte hohe Niveau halten bzw. weiter steigen zu können, muss dem Entwicklungsfeld „Lehre“ in den nächsten Jahren weiterhin höchste Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Impulse zur weiteren Beförderung des Entwicklungsfeldes:

Seitens des vom Kollegium eingerichteten „Didaktik-Ausschusses“, der sich mit den Möglichkeiten eines konsequenten Aufbaus der Grundlagen und Voraussetzungen erwachsenengemäßen Lehrens und Lernens im Sinne der Individualisierung der Lehr- und Lernprozesse befasst, wurden folgende Ziele zur weiteren Entwicklung des Themenfeldes „Lehren und Lernen“ erarbeitet:

- Entwicklung didaktischer Leitlinien: Um den Studierenden ein auch für die Praxis relevantes Lernen ermöglichen zu können, ist im Rahmen der Aneignungsdidaktik eine reine Wissensvermittlung nicht ausreichend; Lehreinheiten und -inhalte müssen so gestaltet sein, dass sich die Lernenden mit den Inhalten konfrontieren und das Erlernete in die Praxis umsetzen können. Lehrende übernehmen in diesem Prozess die Rollen eines Prozessbegleiters und -unterstützers. Dabei können sie sich im Idealfall an zuvor definierten, didaktischen Leitprinzipien orientieren. Durch die Formulierung und stete Weiterentwicklung didaktischer Leitlinien wird sichergestellt, dass sich die Lehrinhalte in einem aktivierenden Unterrichtssetting widerspiegeln; sie definieren die grundlegenden Schwerpunkte einer erfolgreichen und an den Adressaten ausgerichteten Schulungsgestaltung und geben Impulse für die Unterrichtsstruktur und methodische Grundsätze. Lehrenden finden in didaktischen Leitlinien umsetzungsorientierte Handlungsempfehlungen.
- Ein selbstgesteuertes Studieren verlangt zeitliche Freiräume für das selbständige Auseinandersetzen mit den Lehrinhalten (selbständige Literaturbearbeitung, Diskussionen mit Studienkollegen, Nutzung von Sprechstunden zur Bearbeitung offener Fragen mit den Lehrenden, etc.). Das COVID-bedingte Fernlehr-Setting hat diesbezügliche Entwicklungen begünstigt, es ist daher auch weiterhin sicherzustellen, dass die durch die Fernlehre bedingten Fortschritte erfolgreich in die „Post-COVID Unterrichtssituation“ übertragen werden.
Es geht damit auch um die Förderung einer Lernkultur, in der die Selbststeuerungskompetenz der Studierenden durch Schaffung individueller Freiräume für Selbstreflexion gestärkt sowie auf individuelle Lerntempos Rücksicht genommen wird (z.B. kooperatives Studieren, Verstärkung von Selbststudienelementen, um die Studierenden i.S. des „Lernen Lernens“ verstärkt zu befähigen, sich selbst Wissen anzueignen). Dafür sind zeitliche Freiräume zu schaffen bzw. abzusichern. Ein Vollzeitstudium geht davon aus, dass Studierende dem Studium pro Jahr zumindest 1.500 Stunden widmen können. Der Einsatz von Studierenden für außercurriculare Tätigkeiten muss unter diesem Aspekt jeweils kritisch hinterfragt und ggf. reduziert werden. In diesem Zusammenhang geht es auch um die Gewährung bewertungsfreier Räume, in welchen Lernende sich ausprobieren können bzw. wo die handelnden Akteure Kritik zwar offen ansprechen, nicht aber, um sie zur Bewertung heranzuziehen, sondern um sie zum Lernen zu nutzen. Virtuelle Lehr- und Lernkonzepte in ihren unterschiedlichen synchronen und asynchronen Ausprägungen verändern sowohl die Aufgaben als auch das Selbstverständnis von Lehrpersonen. Die Rolle der Lehrperson entwickelt sich vom Wissensvermittler bzw. von der Wissensvermittlerin zunehmend in Richtung Lerncoach, der die Studierenden mit synchronen Face-to-face-Komponenten als auch synchronen und asynchronen virtuellen Anteilen aktiv bei der individuellen und/oder kollaborativen Kompetenzentwicklung begleitet.
- Berücksichtigung der Belastungen im Rahmen der virtuellen Lehre auf Seite der Lehrenden über entsprechende Vergütungsmechanismen: Das rechtliche und organisatorische Regelwerk an den FH-Studiengängen ist an der klassischen Präsenzlehre ausgerichtet. So wird z.B. die Leistung einer Lehrperson anhand von Unterrichtseinheiten quantifiziert. Lernprozesse finden nach diesem lehrendenzentrierten Ansatz nur dann statt, wenn Lehrpersonen im Hörsaal bzw.

in entsprechenden Online-Settings in direkten Kontakt mit Studierendenkohorten treten. Vor dem Hintergrund der angesprochenen Veränderungen geht es um Berücksichtigung von Lehrleistungen insbesondere der NBL in Sprechstunden (virtuell oder in-person), in individuellen Coachings, in der Erarbeitung von Lehrmaterialien, etc. Erste Schritte in diese Richtung wurde mit der ab 01.01.2023 geltenden Regelung der Vergütung für Leistungen im Rahmen der dienstlichen Aus- und Weiterbildung im Sinne des § 24 Abs. 1 BDG 1979 gesetzt, insbesondere für den IKT-Bereich muss aber die Höhe der Vergütung für NBL an marktübliche Sätze angepasst werden.

- Mittelfristige Maßnahmen zur Zielerreichung:
 - Fortführung des Angebots zur didaktischen Weiterbildung, um die Fähigkeit der Lehrenden, den Rahmenbedingungen angepasste Lernumgebungen (Stichworte u.a.: Fernlehre, steigende Studierendenzahlen) zu gestalten, voranzutreiben. Schaffung von Anreizen zur Nutzung von Weiterbildungsveranstaltungen im Bereich der erwachsenengerechten und kompetenzorientierten Didaktik (z.B. Gestaltung von Fernlehre, Umsetzung von „blended-learning“-Konzepten, kompetenzorientiertes Prüfen).
 - Systematische Sichtbarmachung asynchroner zeitlicher Belastungen, die aus den angesprochenen Veränderungen und Herausforderungen resultieren, und Berücksichtigung dieser Lehraufwände in der Lehrplanung sowie in Vergütungsprozessen.
 - Überführung entwickelter und hinreichend erprobter, didaktischer Leitlinien (siehe kurzfristige Maßnahmen) in ein (eventuell studiengangübergreifendes) didaktisches Leitbild.
- Kurzfristige Maßnahmen zur Zielerreichung:
 - Moderierte, studiengangsinterne Workshops zur Identifikation angemessener, didaktischer Leitlinien und aufbauend studiengangübergreifende Diskussionsformate zur Reflexion und etwaigen Überarbeitung der entwickelten didaktischen Leitlinien.
 - Weiterführung des Diskurses zu den an den Studiengängen angewandten pädagogischen Konzepten und didaktischen Methoden vor allem im Lichte der aktuell erforderlichen verstärkten Umsetzung von „blended-learning“-Konzepten. Hier sind die Studiengangsleiter aufgerufen, den Austausch zwischen den Lehrpersonen über Erfahrungen mit didaktischen Methoden und Herausforderungen zu forcieren.
 - Fortführung des etablierten, informellen Gedanken- und Erfahrungsaustausches – primär (aber nicht ausschließlich) zwischen den Lehrenden der Studiengänge – zu Erwartungen, Bedürfnissen, Rahmenbedingungen, etc. der lehrenden und lernenden Akteure. Im Konkreten sollen dabei folgende Fragestellungen beleuchtet werden:
 - Wie kann das Nebeneinander von Online- und Präsenzformaten organisiert werden?
 - Welche Lehrinhalte eignen sich für die Online-Lehre, welche nicht?
 - Sind die organisatorischen/technischen Rahmenbedingungen inzwischen ausreichend entwickelt, um Online-Lehre erfolgreich durchführen zu können?
 - Weiterführung des „Dialogs mit dem Berufsfeld“, um das Verständnis zu stärken,
 - dass es bei einer „akademischen Bildung“ nicht um die passgenaue Vorbereitung auf die Erstverwendung, sondern um die Grundlegung für die Bewährung und die nachfolgenden Karriereschritte im Berufsfeld geht.
 - dass es vor dem Hintergrund der sich verändernden Anforderungen im Berufsfeld eines reflektierten Wissens bedarf.
 - dass es bei „akademischer Bildung“ nicht um „praxisuntaugliche Inhalte“, sondern um den reflektierten professionellen Berufsvollzug geht.

4. Anmerkungen des Kollegiums zum Themenfeld „angewandte Forschung & Entwicklung“:

§16 FH-AkkVO 2021(6) verlangt u.a., dass

- die Fachhochschule Leistungen in der angewandten F&E erbringt, die den wissenschaftlichen Standards und den jeweiligen Fächerkulturen entsprechen,
- die Fachhochschule der jeweiligen Fächerkultur angemessene institutionell verankerte Kooperationen für angewandte F&E mit hochschulischen und gegebenenfalls nicht-hochschulischen Partnern im In- und Ausland durchführt,
- das hauptberufliche Lehr- und Forschungspersonal in die angewandte F&E des jeweiligen Fachs eingebunden ist,
- die Fachhochschule anwendungsbezogene F&E-Arbeiten ihres Lehr- und Forschungspersonals durch geeignete organisatorische und strukturelle Rahmenbedingungen fördert,
- dass die Fachhochschule über eine quantitativ und qualitativ adäquate Forschungsinfrastruktur verfügt
- und dass die Fachhochschule einen Wissens- bzw. Technologietransfer in die Wirtschaft und Gesellschaft leistet.

Auf Grundlage dieser – im FHG grundgelegten – Leitlinien wurde das Thema F&E vom Kollegium als ein zentrales Entwicklungsfeld nachdrücklich forciert. Dieses Thema wurde – aber nur soweit es Publikationen als Indikator für F&E-Aktivitäten betrifft(!) – gegenüber dem Entwicklungsfeld „Didaktik“, der Positionierung von Fachhochschulstudiengängen entsprechend, nachgereiht.

Die F&E-Aktivitäten des Erhalters und der Studiengänge, die Einbindung des Lehr- und Forschungspersonals in F&E-Projekte, die Förderung von F&E-Aktivitäten durch geeignete organisatorische und strukturelle Rahmenbedingungen, sowie die Kooperationen mit Forschungspartnern zeigen sich u.a. deutlich an der Präsenz der Studiengänge bei den jährlichen Forschungsmarkttagen des Resorts. (So wurden z.B. beim Forschungsmarkttag 2022 die Präsentationen der F&E-Projekte der Studiengänge prämiert.)

Trotz dieses positiven Gesamtbefundes bezüglich der F&E-Aktivitäten wurde versucht, die Empfehlung der Gutachtergruppe aus dem Auditbericht-2016, stärker externe Impulse für die Weiterentwicklung der Qualitätsansprüche im Bereich Forschung zu nutzen, umzusetzen. Und so wurden Anreize zur Publikation von F&E-Ergebnissen gesetzt:

- Die – der Empfehlung des Gutachtens der ZEvA im Zuge des Audit 2016 folgende – Öffnung der Verleihung des Titels „Prof. (FH)“ auch für Lehr- und Forschungspersonal ohne Doktorat resultierte in verstärkten Publikationsbemühungen einzelner Lehrender. Dies schlug sich in der bisher viermaligen Verleihung des Titels „Prof. (FH)“ nieder, die an entsprechende Publikationsleistungen geknüpft ist. Dieses Instrument hat sich als durchaus geeignet erwiesen, höher-rangige Publikationen zu stimulieren.
- Die Zeitschriftenrankings auf die sich der 07/2019 verabschiedete Erlass zur Förderung militärwissenschaftlicher Publikationen bezieht, wurden 2022 überarbeitet. Auch dieser Erlass zeigt – wenn auch bescheidene – Wirkungen.
- Eine stärkere Verbesserung der Situation ist nur zu erwarten, wenn das hauptberuflichen Lehr- und Forschungspersonal von anderen Aufgaben deutlich entlastet wird – so auch die Position der Auditorinnen und Auditoren beim Vor-Ort-Besuch im November 2022 – und vor allem, wenn Publikationsleistungen als karriererelevant definiert werden. Da es bei der letzten Novellierung des FHG bereits erste Ansätze in diese Richtung gab, ist zu erwarten, dass die Fachhochschulen verpflichtet werden, in ihren Satzungen den Universitäten vergleichbare

Personalkategorien und Karrierepfade zu definieren. Es wird eine besondere Herausforderung sein, diesen Anforderungen unter gleichzeitiger Berücksichtigung der dienst- und besoldungsrechtlichen Rahmenbedingungen zu entsprechen.

Nach wie vor stehen strukturelle und traditionelle Widrigkeiten bzw. Hemmnisse einer intensivierten Publikationstätigkeit entgegen:

- Traditionell werden F&E-Projekte intern entwickelt und intern dokumentiert. Sie münden meist nicht in extern zugänglichen Publikationen.
- Fehlende Tradition, internationale Forschungsnetzwerke zu bilden.
- Die Nutzung externer Forschungsförderungstöpfe ist erschwert bzw. verunmöglicht (entgegen den Usancen im sonstigen Wissenschaftsbetrieb keine Beantragungen „ad personam“).
- Geringe Tradition, Forschungsergebnisse bei internationalen Tagungen zu präsentieren und zu diskutieren (zum einen gibt es vergleichsweise nur wenige internationale Tagungen im Bereich der Militärwissenschaft bzw. der Militärwissenschaften, zum anderen hält sich die Bereitschaft, diese Ergebnisse bei adäquaten Fachtagungen zu präsentieren, in Grenzen, und schließlich werden Bemühungen in dieser Richtung durch administrative Hürden erschwert).
- Fehlende Tradition, Forschungsergebnisse in internationalen wissenschaftlichen Journalen zu publizieren (es fehlt an zeitlichen Freiräumen zur Konzeption, Realisierung und Aufbereitung solcher Forschungs- und Publikationsvorhaben).
- Keine Tradition, dass Projekte und Publikationsvorhaben – trotz eines oft enormen Einsatzes an Dienstzeit – auch scheitern dürfen. Das ist mit ein Grund, sich nicht dem Risiko externer Evaluierung aussetzen zu wollen.
- Die Publikation in höherrangigen Journals bedingt mehrjährige Vorarbeiten (von der Aufarbeitung der einschlägigen Literatur eines Themenfeldes, über die Entwicklung und Durchführung entsprechender Forschungsdesigns, ihre Dokumentation bis zur Ersteinreichung und weiter über diverse Überarbeitungsschleifen bis schließlich zur – hoffentlich – erfolgreichen Publikation) mit einem unplanbaren Verlauf des jeweils erforderlichen Arbeits-einsatzes. Die Rahmenbedingungen erschweren einen flexiblen Arbeitseinsatz in Abhängigkeit vom Publikationsprozess.
- Die im militärischen Bereich vielfach zu beachtenden Geheimhaltungsbestimmungen erschweren Publikationstätigkeiten zusätzlich.
- Und „last but not least“ sind Publikationserfolge [mit Ausnahme des erwähnten Prämien-systems „Förderung militärwissenschaftlicher Publikationen“ und der Vergabe des Titels „Prof. (FH)“] nicht mit Anreizen verbunden – sie sind, wie sonst im tertiären Bildungsbereich, weder karriere- noch einkommensrelevant.

Schließlich wirken sich unbesetzte Stellen und die aufgrund gesteigerter Studierendenzahlen zusätzliche Lehrbelastung der HBL negativ auf deren Forschungsleistungen aus.

Impulse zur weiteren Beförderung des Entwicklungsfeldes:

Ein Ausschuss des Kollegiums „Angewandte Forschung und Entwicklung“ wurde eingerichtet. Dieser Ausschuss befasst sich mit den Möglichkeiten der Förderung der Voraussetzungen für verstärkte – auch in internationalen wissenschaftlichen Journalen publizierbaren – F&E-Aktivitäten und zielt auf die Schaffung von Anreizen für F&E-Aktivitäten. Der Erlass „Förderung militärwissenschaftlicher Publikationen“ mit den damit verbundenen Rankings bzw. Ratings von „Top Publikationsmedien“ geht auf die Arbeit dieses Ausschusses zurück.

- Ziele:
 - Verständnis für die Anforderungen an Publikationen in anerkannten wissenschaftlichen Journalen mit „double-blind peer reviews“ und für die damit verbundenen Ablehnungsquoten entwickeln (Nachvollziehbarkeit der Ergebniserzeugung, der Forschungsmethoden, etc.).
 - Entwicklung eines Anreizsystems, das unter Berücksichtigung von Forschungsleistungen Qualifizierungsstufen mit Gehaltsstufen und Stellenbeschreibungen in Einklang bringt. Solange individuelle Publikationsleistungen keine Auswirkungen auf die Karriereverläufe und Einkommen haben, werden auch diverse Anreizmechanismen nur geringe Effekte haben.
Da dies im gegebenen rechtlichen Korsett kaum umsetzbar erscheint, sollte die Auslagerung der Studiengänge ventiliert werden.
- Mittelfristige Maßnahmen zur Zielerreichung:
 - Forcierung eines niederschweligen „Forschungsdialogs“ zwischen dem Lehr- und Forschungspersonal aber auch zwischen ressortinternen und -externen Forschern und dem Lehr- und Forschungspersonal durch Anbieten von Methodenworkshops, Schreibwerkstätten und „Research Talks“ (Forscher berichten von ihren Forschungs- und Publikationsprojekten, den angewandten Methoden, etc.). Auch wenn diese Maßnahme aufgrund der Priorität von didaktischen Methoden für Distance-Lehre aufgrund der „COVID-Situation“ in den Hintergrund rückte, muss dies mit neuem Schwung aufgegriffen werden.
 - Verstärkung der Präsenz der HBL bei internationalen Tagungen mit offenen Calls und Review-Verfahren (z.B. Annual Conference der International Society of Military Sciences, International Conference on Cyber Conflict, International Conference on Military Psychology and Psychiatry). Um die Barrieren für aktive Teilnahmen abzubauen, sollten passive Tagungsteilnahmen massiv gefördert werden.
 - Auch sollten die bestehenden Kontakte in die „Blaulichtorganisationen“ und zu zivilen Forschungseinrichtungen zur Formulierung gemeinsamer Forschungsziele genutzt werden.
- Setzung kurzfristiger Maßnahmen:
 - Unter Bezugnahme auf den Vor-Ort-Besuch der Auditorinnen und Auditoren im Nov. 2022 müssen die Ziele der Fachhochschule für angewandte Militärwissenschaften im Bereich F&E in einer von den F&E-Zielen des Ressorts differenzierenden Weise explizit und operational (Wann sollen welche Ergebnisse vorliegen? Wann sollen welche Publikationen vorliegen?) gemacht werden.
 - Im Interesse eines sichtbaren Forschungsoutputs müssen einige wenige F&E-Projekte mit klaren und erreichbaren Publikationszielen (!) – definiert und mit den entsprechenden Ressourcen ausgestattet werden.
 - Jene HBL, die nicht an diesen Projekten angedockt sind, sollen verstärkt Aufgaben in der Lehre übernehmen, um andere HBL für Forschungsaufgaben freizuspielen.
 - Insgesamt gesehen brauchen die HBL Freiräume für ihre persönliche Weiterentwicklung in Bezug auf ihre Methodenkenntnisse.
 - Bei der Identifikation erfolgversprechender Projekte sollte auf die besonderen Möglichkeiten der Datenerhebung im Berufsfeld im Zuge von empirischen Projekten abgestellt

werden (z.B. Möglichkeit von „Tagebuchstudien“, von „Logitudinalstudien“, von „critical incidents-Studien“, von „Experimentalstudien“, etc.).

- Die Außendarstellung der Publikationsleistungen soll an die im tertiären Bildungsbereich üblichen Standards angepasst werden. (Ein entsprechender Beschluss wurde im Kollegium am 04-12-2018 gefasst und an die Studiengangsleitungen zur Umsetzung herangezogen. Dies wurde am BaStg allerdings bis dato – nicht zuletzt aufgrund der zuerst in Aussicht gestellten und nunmehr auf Schiene gebrachten Neuorganisation des Internetauftritts der Studiengänge – noch nicht umgesetzt(!) Siehe: <https://bastg.miles.ac.at/miles/who-is-who/personal.php>.

Um Missverständnissen vorzubeugen: Hier ist nicht die Entwicklung eines „universitären Forschungsinstituts“ angezielt, sondern die Verstärkung der Sichtbarkeit der F&E-Anstrengungen im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten, um die „Hochschulförmigkeit“ weiter zu entwickeln und das „externe Evaluierungselement“ im Sinne des Audits 2016 zu verstärken. Die Zielvorstellung liegt bei drei Journalbeiträgen pro Jahr durch die HBL beider Studiengänge mit „double-blind peer reviews“ oder einem Beitrag in den vom Erlass „Förderung Militärwissenschaftlicher Publikationen“ unter Punkt 2.1. erfassten Publikationsmedien pro Jahr. Zusätzlich, und auch als Vorbereitung von „Top-Publikationen“, ist die regelmäßige Präsenz der Studiengänge bei internationalen Tagungen mit offenen Calls und Review-Verfahren (wie z.B. Annual Conference der International Society of Military Sciences, International Conference on Military Psychology and Psychiatry) anzustreben.

5. Anmerkungen des Kollegiums zum Themenfeld „hochschulförmige Infrastruktur“:

Seit Jahren zeigen sich Defizite im Bereich der Infrastruktur die durchaus als qualitätsrelevant bewertet und daher ernstgenommen werden müssen:

- Auf Basis anekdotischer Befunde kann geschlossen werden, dass die vielfältigen Möglichkeiten der Zentraldokumentation den Studierenden am BaStg kaum bekannt sind. Generell wäre eine stärkere Verschränkung zwischen den herausragenden Expertisen und den Wissensbeständen im Ressort und den Studiengängen (z.B. im Zusammenhang mit Bachelor- und Masterarbeiten) wünschenswert.
- Sowohl für die HBL als auch für die Studierenden ist eine zeitgemäße und leistungsfähige hochschulförmige IKT-Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Effiziente Kommunikationsmöglichkeiten zwischen (auch externen) Lehrenden und (auch externen) Studierenden sind ortsunabhängig ebenso wie ein leistungsfähiger Internetzugang zu gewährleisten. Trotz der sich aus den hohen Sicherheitsanforderungen an die IKT-Infrastruktur im militärischen Bereich ergebenden Schwierigkeiten können hier Fortschritte konstatiert werden.
- Es sollte geprüft werden, wieweit am MaStg ressortangehörige nebenberuflich Lehrende kostenneutral dem Studiengang als HBL zugeordnet werden können.
- Sollten für Incomings keine entsprechenden Unterkünfte bereitgestellt werden können, wird das mittelfristig erhebliche Auswirkungen auf die möglichen Outgoing-Aktivitäten am BaStg und damit auf die Qualität des Studiums haben. Dieses Problem sollte aber mit den bereits begonnenen Bauvorhaben mittelfristig gelöst werden.

6. Anmerkungen des Kollegiums zu den Kennzahlen des QMS:

Die früheren Kennzahlen FEL-1, FEL-8, PR-9 und PR-10 werden nicht mehr geführt. Um die Vergleichbarkeit zwischen Kennzahlen verschiedener Jahre zu erleichtern, werden die bisherigen Nummerierungen unverändert belassen.

Kürzel	FEL-2												
Bezeichnung	Zufriedenheit des LFP												
Zweck	Monitoring der Zufriedenheit des LFP mit den Gestaltungsmöglichkeiten zur Ermöglichung eines selbstgesteuerten und kooperativen (= erwachsenengerechten) Lehrens und Lernens, um diese zu steuern.												
erhoben von	Studiengänge												
Zeitraum	Studienjahr 2021/22												
Stichtag	15. Nov												
Ziel- und Grenzwert	ZW <2,5 / GW = 2,5												
Operationalisierung	<p>Erhebungsinstrument: BaStg: [B07] Fragebogen_BaStg_HBL – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Frage 1 MaStg: [M07] Fragebogen_MaStg_HBL – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Frage 1</p> <p>Befragung der HBL BaStg:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #ffff00;"> <th style="text-align: left;">Zufriedenheit der HBL</th> <th style="text-align: left;">Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 1: <i>Mit den Gestaltungsmöglichkeiten zur Realisierung eines selbstgesteuerten und kooperativen Lehrens und Lernens am BaStg MilFü bin ich zufrieden.</i></td> <td style="text-align: center;">< 2,5</td> </tr> <tr style="background-color: #ffff00;"> <td>FEL-2a</td> <td style="text-align: center;">< 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>Befragung der HBL MaStg:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #ffff00;"> <th style="text-align: left;">Zufriedenheit der HBL</th> <th style="text-align: left;">Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 1: <i>Mit den Gestaltungsmöglichkeiten zur Realisierung eines selbstgesteuerten und kooperativen Lehrens und Lernens am MaStg MilFü bin ich zufrieden.</i></td> <td style="text-align: center;">< 2,5</td> </tr> <tr style="background-color: #ffff00;"> <td>FEL-2b</td> <td style="text-align: center;">< 2,5</td> </tr> </tbody> </table>	Zufriedenheit der HBL	Zielwert	Frage 1: <i>Mit den Gestaltungsmöglichkeiten zur Realisierung eines selbstgesteuerten und kooperativen Lehrens und Lernens am BaStg MilFü bin ich zufrieden.</i>	< 2,5	FEL-2a	< 2,5	Zufriedenheit der HBL	Zielwert	Frage 1: <i>Mit den Gestaltungsmöglichkeiten zur Realisierung eines selbstgesteuerten und kooperativen Lehrens und Lernens am MaStg MilFü bin ich zufrieden.</i>	< 2,5	FEL-2b	< 2,5
Zufriedenheit der HBL	Zielwert												
Frage 1: <i>Mit den Gestaltungsmöglichkeiten zur Realisierung eines selbstgesteuerten und kooperativen Lehrens und Lernens am BaStg MilFü bin ich zufrieden.</i>	< 2,5												
FEL-2a	< 2,5												
Zufriedenheit der HBL	Zielwert												
Frage 1: <i>Mit den Gestaltungsmöglichkeiten zur Realisierung eines selbstgesteuerten und kooperativen Lehrens und Lernens am MaStg MilFü bin ich zufrieden.</i>	< 2,5												
FEL-2b	< 2,5												
BaStg	<p><u>Entwicklung:</u></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #ffff00;"> <th style="text-align: left;">Zufriedenheit der HBL</th> <th style="text-align: left;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Mit den Gestaltungsmöglichkeiten zur Realisierung eines selbstgesteuerten und kooperativen Lehrens und Lernens am BaStg MilFü bin ich zufrieden.</i></td> <td style="text-align: center;">1,86</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 FEL-2a = 1,86 (n = 22) 2020/21 FEL-2a = 2,00 (n = 22) 2019/20 FEL-2a = 1,67 (n = 15) 2018/19 FEL-2a = 2,36 (n = 23) 2017/18 FEL-2a = 2,54 (n = 12)</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> Erfreulich gestaltet sich die gleichbleibend hohe Rücklaufquote der hauptberuflich Lehrenden. Es konnten wieder 22 Rückmeldungen ausgewertet werden. Der Zufriedenheitswert der Lehrenden hat sich im Studienjahr 2021/22 wieder verbessert und liegt auf einem sehr zufriedenstellenden Niveau. Nach Phasen ausschließlicher Fernlehre aufgrund der COVID-19 Situation zeugt die Verbesserung des Mittelwertes von einer wiedererlangten Autonomie der Lehrkräfte in der Umsetzung der Lehrtätigkeit. Die angestrebte Implementierung von Fernlehrelementen auch im präsenten Unterricht („Blended Learning“) sind offensichtlich auch im Bereich der HBL „auf fruchtbaren Boden gefallen“!</p>	Zufriedenheit der HBL	Wert	<i>Mit den Gestaltungsmöglichkeiten zur Realisierung eines selbstgesteuerten und kooperativen Lehrens und Lernens am BaStg MilFü bin ich zufrieden.</i>	1,86								
Zufriedenheit der HBL	Wert												
<i>Mit den Gestaltungsmöglichkeiten zur Realisierung eines selbstgesteuerten und kooperativen Lehrens und Lernens am BaStg MilFü bin ich zufrieden.</i>	1,86												

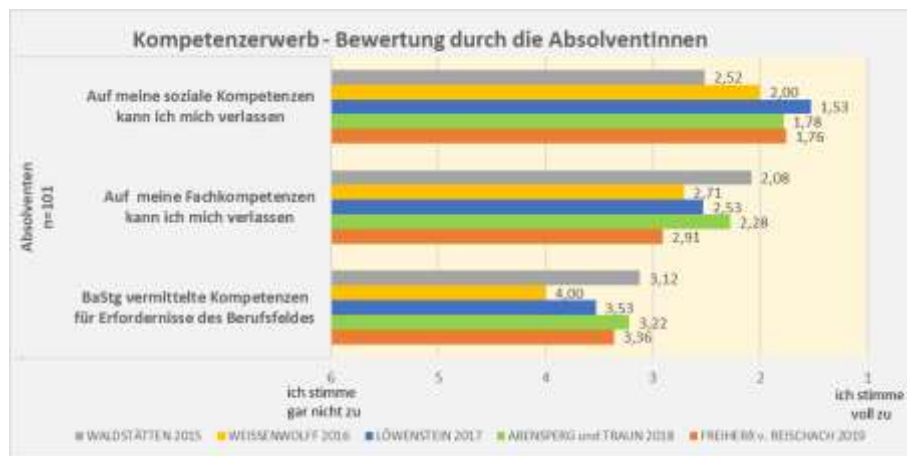
	<p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> Seitens der Modulleiter wurden Erfahrungen und Erkenntnisse mit LV-Leitern sowie Vortragenden reflektiert. Folgerungen wurden bei den Semesterkonferenzen vorgebracht und Maßnahmen abgeleitet. Diese fließen in die Jahresabschlussbesprechung ein.</p> <p><u>Empfehlungen:</u> Fernlehrelemente sollen auch im präsenten Unterricht i.S. des „Blended Learning“ implementiert werden. Diesbezüglich sind umgesetzte Prozesse in der Lehre zu festigen und der didaktisch-pädagogischen Fort- und Weiterbildung des LFP entsprechendes Augenmerk zu schenken.</p>				
MaStg	<p><u>Entwicklung:</u></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der HBL</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Mit den Gestaltungsmöglichkeiten zur Realisierung eines selbstgesteuerten und kooperativen Lehrens und Lernens am MaStg MilFü bin ich zufrieden.</i></td> <td>1,75</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 FEL-2b = 1,75 (n=4) 2020/21 FEL-2b = 1,50 (n = 4) 2019/20 FEL-2b = 1,75 (n = 4) 2018/19 FEL-2b = 2,00 (n = 3) 2017/18 FEL-2b = 1,33 (n = 3)</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> Insbesondere die HBL sind in alle den Studiengang betreffenden Maßnahmen direkt eingebunden und können so ihre Vorstellungen unmittelbar einbringen. Dies trifft weitgehend auch auf die vor Ort befindlichen NBL zu.</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> ---</p> <p><u>Empfehlungen:</u> ---</p>	Zufriedenheit der HBL	Wert	<i>Mit den Gestaltungsmöglichkeiten zur Realisierung eines selbstgesteuerten und kooperativen Lehrens und Lernens am MaStg MilFü bin ich zufrieden.</i>	1,75
Zufriedenheit der HBL	Wert				
<i>Mit den Gestaltungsmöglichkeiten zur Realisierung eines selbstgesteuerten und kooperativen Lehrens und Lernens am MaStg MilFü bin ich zufrieden.</i>	1,75				
Koll	<p>FEL-2 = 1,84 (gewichtete aggregierte Kennzahl auf Basis BaStg 1,86, n = 22 und MaStg 1,75, n = 4) Das Kollegium verortet aktuell bzgl. FEL-2 keinen Handlungsbedarf.</p>				
Kommentare	---				
Weiterentwicklung	---				

Kürzel	FEL-3																													
Bezeichnung	Zufriedenheit der internen Abnehmer																													
Zweck	Monitoring der Zufriedenheit der int. (und ext.) Abnehmer, um diese zu steuern.																													
erhoben von	Studiengänge																													
Zeitraum	Studienjahr (2 Jahre nach Abschluss) BaStg Befragung Abschlussjahrgang 2019 – Befragung im WS 2021/22 MaStg Befragung Abschlussjahrgang 2020 – Befragung in 2022																													
Stichtag	15. Nov																													
Ziel- und Grenzwert	ZW <2,5 / GW = 2,5																													
Operationalisierung	<p>Erhebungsinstrument:</p> <p>BaStg: [B05] Fragebogen_BaStg_Vorgesetzte – KOLL_Beschluss_11-12-2013, Fragen 1.4. und 1.5.</p> <p>MaStg: [M05] Fragebogen_MaStg_Vorgesetzte – KOLL_Beschluss_11-12-2013, Fragen 1.3. und 1.4.</p> <p>Befragung der Vorgesetzten der Absolvent/inn/en des BaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Vorgesetzten</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 1.4.: <i>Ich kann mich auf die Fachkompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 1.5.: <i>Ich kann mich auf die sozialen Kompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>FEL-3a</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>FEL-3a = Ø der Antworten zu den beiden Fragen (n)</p> <p>Befragung der Vorgesetzten der Absolvent/inn/en des MaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Vorgesetzten</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 1.3.: <i>Ich kann mich auf die Fachkompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 1.4.: <i>Ich kann mich auf die sozialen Kompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>FEL-3b</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>FEL-3b = Ø der Antworten zu den beiden Fragen (n)</p>	Zufriedenheit der Vorgesetzten	Zielwert	Frage 1.4.: <i>Ich kann mich auf die Fachkompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i>	< 2,5	Frage 1.5.: <i>Ich kann mich auf die sozialen Kompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i>	< 2,5	FEL-3a	Ø < 2,5	Zufriedenheit der Vorgesetzten	Zielwert	Frage 1.3.: <i>Ich kann mich auf die Fachkompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i>	< 2,5	Frage 1.4.: <i>Ich kann mich auf die sozialen Kompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i>	< 2,5	FEL-3b	Ø < 2,5													
Zufriedenheit der Vorgesetzten	Zielwert																													
Frage 1.4.: <i>Ich kann mich auf die Fachkompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i>	< 2,5																													
Frage 1.5.: <i>Ich kann mich auf die sozialen Kompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i>	< 2,5																													
FEL-3a	Ø < 2,5																													
Zufriedenheit der Vorgesetzten	Zielwert																													
Frage 1.3.: <i>Ich kann mich auf die Fachkompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i>	< 2,5																													
Frage 1.4.: <i>Ich kann mich auf die sozialen Kompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i>	< 2,5																													
FEL-3b	Ø < 2,5																													
BaStg	<p><u>Entwicklung:</u></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Zufriedenheit der Vorgesetzten</th> <th colspan="5">Ausmusterungsjahr</th> </tr> <tr> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Ich kann mich auf die Fachkompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i></td> <td>2,32</td> <td>2,65</td> <td>2,06</td> <td>2,38</td> <td>2,16</td> </tr> <tr> <td><i>Ich kann mich auf die sozialen Kompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i></td> <td>1,95</td> <td>2,47</td> <td>2,00</td> <td>2,07</td> <td>1,92</td> </tr> <tr> <td>Entwicklung FEL-3a</td> <td>2,14</td> <td>2,56</td> <td>2,03</td> <td>2,23</td> <td>2,04 n=25</td> </tr> </tbody> </table>	Zufriedenheit der Vorgesetzten	Ausmusterungsjahr					2015	2016	2017	2018	2019	<i>Ich kann mich auf die Fachkompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i>	2,32	2,65	2,06	2,38	2,16	<i>Ich kann mich auf die sozialen Kompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i>	1,95	2,47	2,00	2,07	1,92	Entwicklung FEL-3a	2,14	2,56	2,03	2,23	2,04 n=25
Zufriedenheit der Vorgesetzten	Ausmusterungsjahr																													
	2015	2016	2017	2018	2019																									
<i>Ich kann mich auf die Fachkompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i>	2,32	2,65	2,06	2,38	2,16																									
<i>Ich kann mich auf die sozialen Kompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i>	1,95	2,47	2,00	2,07	1,92																									
Entwicklung FEL-3a	2,14	2,56	2,03	2,23	2,04 n=25																									

	<p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> Der Mittelwert hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert und dem angestrebten Wert von 2,0 angenähert. Angemerkt wird, dass sich die Auswertung auf den letzten Jahrgang bezieht, der nach dem Studienplan 2011 ausgebildet wurde. Vom Studienbeginn 2017 (1. Semester) bis dato wird nach dem Studienplan 2017 ausgebildet – eine Weiterentwicklung zu einem Studienplan 2023 ist aber bereits eingeleitet und im Laufen. Nachfolgende Vorgesetztenbefragungen werden zeigen, ob sich diese Maßnahmen positiv auf die Anpasstheit der Studieninhalte auf die Erfordernisse des Berufsvollzuges in der Erstverwendung, ausgewirkt haben.</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> Ein Prozess zur Weiterentwicklung ist derzeit im Laufen. Expertengruppen befassen sich auf Basis erhobener Daten der QM-Instrumente mit der Optimierung von Inhalten, Workloads und zeitlichen Abläufen. Insbesondere werden folgende Entwicklungspotentiale gesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Änderungen im Angebot der 2. Fremdsprache • Vertiefung von Inhalten im Themenbereich „Friedensdienst“ • Anpassungen in den Vertiefungsgebieten des 4. Semester • Förderung interdisziplinärer Lehrveranstaltungen oder Module. <p>Ab Frühjahr 2023 kommt es zu einer Weiterentwicklung der Fragebögen im Rahmen der Absolventenanalyse unter den Prämissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachung • Differenzierbarkeit FH-BaStg und TrOLG • Nutzbarkeit für WaGtg&FachS <p><u>Empfehlungen:</u> Eine Implementierung von Fragen zur personalen Kompetenz sowie der Aktivitäts- und Handlungskompetenz wird angestrebt. Damit könnten alle 4 Hauptkompetenzen abgedeckt werden.</p>								
MaStg	<p><u>Entwicklung:</u></p> <table border="1" data-bbox="469 1283 1444 1473"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Vorgesetzten</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 1.3.: <i>Ich kann mich auf die Fachkompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i></td> <td>fehlt</td> </tr> <tr> <td>Frage 1.4.: <i>Ich kann mich auf die sozialen Kompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i></td> <td>fehlt</td> </tr> <tr> <td>FEL-3b</td> <td>1,36</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 FEL-3b = 1,36 (n=10) 2020/21 FEL-3b wurde nicht erhoben 2019/20 FEL-3b = 1,35 (n=20) 2018/19 FEL-3b = 1,30 (n = 13) 2017/18 FEL-3b wurde nicht erhoben 2016/17 FEL-3b = 1,58 (n = 8)</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> --- <u>Getroffene Maßnahmen:</u> --- <u>Empfehlungen:</u> ---</p>	Zufriedenheit der Vorgesetzten	Wert	Frage 1.3.: <i>Ich kann mich auf die Fachkompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i>	fehlt	Frage 1.4.: <i>Ich kann mich auf die sozialen Kompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i>	fehlt	FEL-3b	1,36
Zufriedenheit der Vorgesetzten	Wert								
Frage 1.3.: <i>Ich kann mich auf die Fachkompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i>	fehlt								
Frage 1.4.: <i>Ich kann mich auf die sozialen Kompetenzen der/des Absolvent/in/en in allen Situationen verlassen!</i>	fehlt								
FEL-3b	1,36								
Koll	<p>FEL-3 = 1,84 (gewichtete aggregierte Kennzahl auf Basis BaStg 2,04, n = 25 und MaStg 1,36, n = 10)</p> <p>Aus Sicht des Kollegiums wird kein Handlungsbedarf gesehen. Eine akademische Ausbildung zielt nicht ausschließlich auf die Erstverwendung, sondern auf die Grundlegung einer Bewährung im Berufsvollzug. Dem Erwartungsmanagement gegenüber dem Berufsfeld und gegenüber den Studierenden muss daher weiterhin</p>								

	<p>hohe Aufmerksamkeit geschenkt werden. Fallweise Erhebungen bei den AbsolventInnen z.B. 10 oder 15 Jahre nach dem Studienabschluss könnten diesbezüglich interessante Aufschlüsse geben.</p> <p>Die Ausbildung zielt stärker auf die Rolle des Offiziers im Einsatz, während sich die/der Absolvent/in im Berufsfeld als Manager/Verwalter/Lehrer wiederfindet und vom Vorgesetzten auch in diesen Rollen bewertet wird – das zeigt sich daran, dass das größte Defizit der Absolvent/inn/en im Bereich „administrativer Fragen“ gesehen wird.</p> <p>In diesem Sinn soll der vom Kollegium gemeinsam mit der StgLtG BaStg angestoßene „Dialog der Zukunft“ mit dem Berufsfeld weitergeführt werden, um zu gewährleisten, dass der Studiengang den Anforderungen des Berufsfeldes (nicht nur der Erstverwendung) entspricht, und um möglichen falschen Erwartungen im Berufsfeld entgegen zu wirken.</p>
Kommentare	---
Weiterentwicklung	Ab dem QM-Bericht 2022/23 wird diese Erhebung am MaStg 2 Jahre nach dem Abschluss und am BaStg 1 Jahr nach Abschluss durchgeführt.

Kürzel	FEL-4																																									
Bezeichnung	Perzipierter Kompetenzerwerb der Absolventen																																									
Zweck	Monitoring des gefühlten Kompetenzerwerbs, um diesen zu steuern.																																									
erhoben von	Studiengänge																																									
Zeitraum	Studienjahr (2 Jahre nach Abschluss) BaStg Befragung Abschlussjahrgang 2019 – Befragung im WS 2021/22 MaStg Befragung Abschlussjahrgang 2020 – Befragung in 2022																																									
Stichtag	15. Nov																																									
Ziel- und Grenzwert	ZW <2,5 / GW = 2,5																																									
Operationalisierung	<p>Erhebungsinstrument: BaStg: [B04] Fragebogen_BaStg_Absolventen – KOLL_Beschluss_11-12-2013, Fragen 1.7., 1.8. und 1.9. MaStg: [M04] Fragebogen_MaStg_Absolventen – KOLL_Beschluss_11-12-2013, Fragen 1.7., 1.8., 1.9., 1.10. und 1.11.</p> <p>Absolventenbefragung BaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Absolvent/inn/en mit dem Kompetenzerwerb</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 1.7.: <i>Die am BaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des Berufsfeldes gerecht!</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 1.8.: <i>Auf meine Fachkompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 1.9.: <i>Auf meine sozialen Kompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>FEL-4a</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>FEL-4a = Ø der Antworten zur Frage 1.7. (n) Antworten zu 1.8. und zu 1.9. liefern Informationen zur Interpretation von FEL-4a</p> <p>Absolventenbefragung MaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Absolvent/inn/en mit dem Kompetenzerwerb</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 1.7.: <i>Die am MaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des Berufsfeldes gerecht!</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 1.8.: <i>Auf meine Fachkompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 1.9.: <i>Auf meine sozialen Kompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 1.10.: <i>Die am MaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des nationalen Einsatzes gerecht!</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 1.11.: <i>Die am MaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des internationalen Einsatzes gerecht!</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>FEL-4b</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>FEL-4b = Ø der Antworten zur Frage 1.7. (n) Ø der Antworten zu 1.8., 1.9., 1.10. und zu 1.11. liefern Informationen zur Interpretation von FEL-4b</p>	Zufriedenheit der Absolvent/inn/en mit dem Kompetenzerwerb	Zielwert	Frage 1.7.: <i>Die am BaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des Berufsfeldes gerecht!</i>	< 2,5	Frage 1.8.: <i>Auf meine Fachkompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i>	< 2,5	Frage 1.9.: <i>Auf meine sozialen Kompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i>	< 2,5	FEL-4a	Ø < 2,5	Zufriedenheit der Absolvent/inn/en mit dem Kompetenzerwerb	Zielwert	Frage 1.7.: <i>Die am MaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des Berufsfeldes gerecht!</i>	< 2,5	Frage 1.8.: <i>Auf meine Fachkompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i>	< 2,5	Frage 1.9.: <i>Auf meine sozialen Kompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i>	< 2,5	Frage 1.10.: <i>Die am MaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des nationalen Einsatzes gerecht!</i>	< 2,5	Frage 1.11.: <i>Die am MaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des internationalen Einsatzes gerecht!</i>	< 2,5	FEL-4b	Ø < 2,5																	
Zufriedenheit der Absolvent/inn/en mit dem Kompetenzerwerb	Zielwert																																									
Frage 1.7.: <i>Die am BaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des Berufsfeldes gerecht!</i>	< 2,5																																									
Frage 1.8.: <i>Auf meine Fachkompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i>	< 2,5																																									
Frage 1.9.: <i>Auf meine sozialen Kompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i>	< 2,5																																									
FEL-4a	Ø < 2,5																																									
Zufriedenheit der Absolvent/inn/en mit dem Kompetenzerwerb	Zielwert																																									
Frage 1.7.: <i>Die am MaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des Berufsfeldes gerecht!</i>	< 2,5																																									
Frage 1.8.: <i>Auf meine Fachkompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i>	< 2,5																																									
Frage 1.9.: <i>Auf meine sozialen Kompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i>	< 2,5																																									
Frage 1.10.: <i>Die am MaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des nationalen Einsatzes gerecht!</i>	< 2,5																																									
Frage 1.11.: <i>Die am MaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des internationalen Einsatzes gerecht!</i>	< 2,5																																									
FEL-4b	Ø < 2,5																																									
BaStg	<p><u>Entwicklung:</u></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="5">Zufriedenheit der Absolvent/inn/en mit dem Kompetenzerwerb</th> </tr> <tr> <th colspan="5">Ausmusterungsjahr</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Die am BaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des Berufsfeldes gerecht!</i></td> <td>3,23</td> <td>4,00</td> <td>3,53</td> <td>3,22</td> <td>3,36</td> </tr> <tr> <td><i>Auf meine Fachkompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i></td> <td>2,08</td> <td>2,71</td> <td>2,53</td> <td>2,28</td> <td>2,91</td> </tr> <tr> <td><i>Auf meine sozialen Kompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i></td> <td>1,52</td> <td>2,00</td> <td>1,53</td> <td>1,78</td> <td>1,76</td> </tr> <tr> <td>Entwicklung FEL-4a</td> <td>3,23</td> <td>4,00</td> <td>3,53</td> <td>3,22</td> <td>3,36 n=25</td> </tr> </tbody> </table>		Zufriedenheit der Absolvent/inn/en mit dem Kompetenzerwerb					Ausmusterungsjahr						2015	2016	2017	2018	2019	<i>Die am BaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des Berufsfeldes gerecht!</i>	3,23	4,00	3,53	3,22	3,36	<i>Auf meine Fachkompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i>	2,08	2,71	2,53	2,28	2,91	<i>Auf meine sozialen Kompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i>	1,52	2,00	1,53	1,78	1,76	Entwicklung FEL-4a	3,23	4,00	3,53	3,22	3,36 n=25
	Zufriedenheit der Absolvent/inn/en mit dem Kompetenzerwerb																																									
	Ausmusterungsjahr																																									
	2015	2016	2017	2018	2019																																					
<i>Die am BaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des Berufsfeldes gerecht!</i>	3,23	4,00	3,53	3,22	3,36																																					
<i>Auf meine Fachkompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i>	2,08	2,71	2,53	2,28	2,91																																					
<i>Auf meine sozialen Kompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!</i>	1,52	2,00	1,53	1,78	1,76																																					
Entwicklung FEL-4a	3,23	4,00	3,53	3,22	3,36 n=25																																					



Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:

Obwohl der Mittelwert eine positive Tendenz zeigt, hat er sich in den letzten beiden Jahren aber nur im Bereich des Grenzwertes eingependelt. Vor allem die Frage: „...vermittelte Kompetenzen werden den Anforderungen des Berufsfeldes gerecht“ wird sehr negativ bewertet und drückt den Mittelwert der gesamten KennZ. Vermutlich bewerten die AbsolventInnen nicht, ob die vermittelten Kompetenzen im Berufsvollzug relevant sind, sondern ob man die erlangten Kenntnisse und Fertigkeiten unmittelbar nach der Ausmusterung hat anwenden können! Dass es zu einer Divergenz zwischen der angestrebten Kompetenzvermittlung für den gesamten Berufsvollzug eines Offiziers des ÖBH und dem Aufgabenspektrum eines jungen Leutnants in Erstverwendung kommen kann, ist aber wenig überraschend. Obwohl sich das Studium auch nach den erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten des Berufsvollzuges in der Erstverwendung zu orientieren hat, zielt diese Frage aber nicht darauf ab, sondern hinterfragt die Nutzbarkeit der vermittelten Kompetenzen.

Getroffene Maßnahmen:

Natürlich wird sich der Studiengang weiterhin an den Bedürfnissen der Truppe des ÖBH orientieren. Die Herausforderung dabei wird darin bestehen, einerseits die Studierenden zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit den Studieninhalten anzuhalten, andererseits mit den Verantwortungsträgern der Truppe einen Konsens über die Bedeutung eines kompetenzorientierten Studiums herzustellen. Die QM-Instrumente „Zukunftsdialog-Offiziersausbildung“ und „Absolventenanalyse“ sollten zu einer verbesserten Kommunikation mit den Bedarfsträgern des ÖBH beitragen.

Empfehlungen:

Die KennZ sollte durch Fragen zur personalen Kompetenz sowie der Aktivitäts- und Handlungskompetenz erweitert werden (siehe dazu auch FEL-3). Zur besseren Verständlichkeit wäre die Frage 1.7 abzuändern: „Ich kann die am BaStg vermittelten Kompetenzen zur strukturierten Auftragsbefüllung im Berufsfeld nutzen!“

MaStg

Entwicklung:

Zufriedenheit der Absolvent/inn/en mit dem Kompetenzerwerb	Wert
Frage 1.7.: Die am MaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des Berufsfeldes gerecht!	1,32
Frage 1.8.: Auf meine Fachkompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!	fehlt
Frage 1.9.: Auf meine sozialen Kompetenzen kann ich mich in allen Situationen verlassen!	fehlt
Frage 1.10.: Die am MaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des nationalen Einsatzes gerecht!	fehlt
Frage 1.11.: Die am MaStg vermittelten Kompetenzen werden den Erfordernissen des internationalen Einsatzes gerecht!	fehlt
FEL-4b (= Frage 1.7.)	1,32 (n=13)

	<p>2021/22 FEL-4b = 1,32 (n=13) 2020/21 FEL-4b wurde nicht erhoben 2019/20 FEL-4b = 2,37 (n = 28) 2018/19 FEL-4b = 2,02 (n = 15) 2017/18 FEL-4b wurde nicht erhoben</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> ---</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> ---</p> <p><u>Empfehlungen:</u> ---</p>
Koll	<p>FEL-4 = 2,66 (gewichtete aggregierte Kennzahl auf Basis BaStg 3,36, n = 25 und MaStg 1,32, n = 13)</p> <p>Aufgrund des geringen „n“ sollten die Ergebnisse nicht überbewertet werden. Die Absolvent/inn/en des BaStg können sich auf ihre Kompetenzen verlassen, gleichzeitig fühlen sie sich nicht ausreichend auf die Anforderungen des aktuellen Berufsvollzugs vorbereitet. Besonders kritisch wird die Ausbildung in Bezug auf den „administrativen Dienstbetrieb im Frieden“ gesehen (Bewertung der Ausbildung in Bezug auf „administrative Fragen“ mit 4,4, Vorjahr 4,9).</p> <p>Im Ø bewerten die Absolvent/inne/n des BaStg ihre eigenen Qualifikationen mit 1,77 (Vorjahreswert: 1,57), mit Ausreißern nach unten im Bereich „wirtschaftlich denken/handeln“ (2,6) und „Fremdsprache“ (2,48). Auch die Modul-Evaluierungen bestätigen dieses Bild: Im Ø bewerten die Studierenden des BaStg das item „Ich habe das Gefühl, dass ich die im Fragebogen angeführten Kenntnisse und Kompetenzen erworben habe“ mit 2,64 (Vorjahr 2,36).</p> <p>Einerseits sind die Absolvent/inn/en zum Befragungszeitpunkt in unterschiedlichsten Folgeverwendungen, für die sie nicht ausgebildet wurden, andererseits wurde ihnen offenbar zu wenig kommuniziert, dass von Akademiker/inne/n natürlich erwartet wird und erwartet werden kann, dass sie sich selbstständig das für weiterführende Aufgaben erforderliche Wissen und Können aneignen.</p> <p>Aufgrund der schwächeren Bewertungen der Module „Bildungswissenschaft“ und „zweite Fremdsprache“ regt das Kollegium einen informellen Gedankenaustausch zwischen den betroffenen Studierenden und den Lehrenden im Rahmen des Kollegiums-ausschusses „Didaktik“ an, um die Kennzahl qualitativ bewerten zu können.!</p>
Kommentare	---
Weiterentwicklung	<p>Für die Interpretation der Kennzahlen wären die durchschnittlichen Bewertungen des untersten und des obersten Quartils oder ein sonstiges Streuungsmaß hilfreich.</p> <p>Eine Überarbeitung des Fragebogens für die Absolvent/inn/enanalyse ist erforderlich. In der Auswertung ist erkennbar, dass sich die Antworten der Absolvent/inn/en auf die gesamte Offiziersgrundausbildung beziehen. Daher ist eine klarere Differenzierung bei den Fragen zwischen dem FH-BaStg, dem Truppenoffizierslehrgang und den Ausbildungsinhalten bei den Waffen- u. Fachschulen notwendig, um die richtigen Schlussfolgerungen ziehen zu können.</p> <p>Ab dem QM-Bericht 2022/23 wird diese Erhebung am MaStg 2 Jahre nach dem Abschluss und am BaStg 1 Jahr nach Abschluss durchgeführt!</p>

Kürzel	FEL-5												
Bezeichnung	Qualität der Lernprozesse												
Zweck	Monitoring der Qualität der Lernprozesse, um diese zu steuern.												
erhoben von	Studiengänge												
Zeitraum	Studienjahr 2021/22												
Stichtag	15. Nov												
Ziel- und Grenzwert	ZW <2,5 / GW = 2,5												
Operationalisierung	<p>Erhebungsinstrument:</p> <p>BaStg: [B01] Fragebogen_BaStg_Studierende_LV – KOLL_Beschluss_26-10-2018, Frage 17</p> <p>MaStg: [M01] Fragebogen_MaStg_Studierende_LV – KOLL_Beschluss_26-10-2018, Frage 17</p> <p>Studierendenbefragung BaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Studierenden mit der Qualität der Lehre</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 17 <i>Insgesamt bin ich mit der Qualität der LV sehr zufrieden.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>FEL-5a</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>Studierendenbefragung MaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Studierenden mit der Qualität der Lehre</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 17: <i>Insgesamt bin ich mit der Qualität der LV sehr zufrieden.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>FEL-5b</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table>	Zufriedenheit der Studierenden mit der Qualität der Lehre	Zielwert	Frage 17 <i>Insgesamt bin ich mit der Qualität der LV sehr zufrieden.</i>	< 2,5	FEL-5a	Ø < 2,5	Zufriedenheit der Studierenden mit der Qualität der Lehre	Zielwert	Frage 17: <i>Insgesamt bin ich mit der Qualität der LV sehr zufrieden.</i>	< 2,5	FEL-5b	Ø < 2,5
Zufriedenheit der Studierenden mit der Qualität der Lehre	Zielwert												
Frage 17 <i>Insgesamt bin ich mit der Qualität der LV sehr zufrieden.</i>	< 2,5												
FEL-5a	Ø < 2,5												
Zufriedenheit der Studierenden mit der Qualität der Lehre	Zielwert												
Frage 17: <i>Insgesamt bin ich mit der Qualität der LV sehr zufrieden.</i>	< 2,5												
FEL-5b	Ø < 2,5												
BaStg	<p>Am FH-BaStg evaluieren die Studierenden grundsätzlich jede Lehrveranstaltung (LV) IT-unterstützt in den WebServices des Studienganges:</p> <p><u>Entwicklung:</u></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Studierenden mit der Qualität der Lehre</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Insgesamt bin ich mit der Qualität der LV sehr zufrieden (WS 21/22)</i></td> <td>2,05</td> </tr> <tr> <td><i>Insgesamt bin ich mit der Qualität der LV sehr zufrieden (SS 22)</i></td> <td>1,99</td> </tr> <tr> <td>FEL-5a</td> <td>2,02</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 FEL-5a = 2,02 (n = 5.412 LV Evaluierungsbögen von 264 Studierenden*) 2020/21 FEL-5a = 1,77 (n = 2.798 LV Evaluierungsbögen von 268 Studierenden*) 2019/20 FEL-5a = 1,99 (n = 4.284 LV Evaluierungsbögen von 244 Studierenden) 2018/19 FEL-5a = 1,74 (n = 2.289 LV Evaluierungsbögen von 166 Studierenden) 2017/18 FEL-5a = 1,79 (n = 4.068 LV Evaluierungsbögen von 122 Studierenden) *Anzahl der Studierenden jeweils zu Beginn des WS</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> Die KennZ hat sich zwar geringfügig verschlechtert, ist aber insgesamt sehr zufriedenstellend und liegt im langjährigen Schnitt auf hohem Niveau. Die Implementierung von Selbsterarbeitungsinhalten in der Präsenzlehre hat sich im Sinne selbstgesteuerter Lernprozesse bei den meisten Lehrenden durchgesetzt und wird seitens der meisten Studierenden offensichtlich positiv aufgenommen.</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> Das Schwergewicht der didaktischen Weiterbildung des LFP lag im Bereich der Fernlehre. „Blended Learning-Konzepte“ wurden entwickelt und weiter erprobt. In Verbindung mit Selbsterarbeitungsinhalten wurde die Qualität der Lernprozesse weiter gesteigert.</p> <p><u>Empfehlungen:</u> ---</p>	Zufriedenheit der Studierenden mit der Qualität der Lehre	Wert	<i>Insgesamt bin ich mit der Qualität der LV sehr zufrieden (WS 21/22)</i>	2,05	<i>Insgesamt bin ich mit der Qualität der LV sehr zufrieden (SS 22)</i>	1,99	FEL-5a	2,02				
Zufriedenheit der Studierenden mit der Qualität der Lehre	Wert												
<i>Insgesamt bin ich mit der Qualität der LV sehr zufrieden (WS 21/22)</i>	2,05												
<i>Insgesamt bin ich mit der Qualität der LV sehr zufrieden (SS 22)</i>	1,99												
FEL-5a	2,02												
MaStg	<p><u>Entwicklung:</u></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Studierenden mit der Qualität der Lehre</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Insgesamt bin ich mit der Qualität der LV sehr zufrieden.</i></td> <td>1,73</td> </tr> <tr> <td>FEL-5b</td> <td>1,73</td> </tr> </tbody> </table>	Zufriedenheit der Studierenden mit der Qualität der Lehre	Wert	<i>Insgesamt bin ich mit der Qualität der LV sehr zufrieden.</i>	1,73	FEL-5b	1,73						
Zufriedenheit der Studierenden mit der Qualität der Lehre	Wert												
<i>Insgesamt bin ich mit der Qualität der LV sehr zufrieden.</i>	1,73												
FEL-5b	1,73												

	<p>2021/22 FEL-5b = 1,73 (n=285 LV-Evaluierungsbögen)</p> <p>2020/21 FEL-5b = 1,92</p> <p>2019/20 FEL-5b = 1,38</p> <p>2018/19 FEL-5b = 1,27</p> <p>2017/18 FEL-5b = 2,08</p> <p>2016/17 FEL-5b = 1,75</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> ---</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> ---</p> <p><u>Empfehlungen:</u> ---</p>
Koll	<p>FEL-5 = 2,01 (gewichtete aggregierte Kennzahl auf Basis BaSt 2,02, n = 5.412 und MaStg 1,73, n = 285)</p> <p>Die Zufriedenheit der Studierenden mit der Lehre insgesamt ist hoch.</p> <p>Die hohen Zufriedenheitswerte könnten aber auch bedeuten, dass Studierende sich gut durch das Studium „durchgeführt“ fühlen. Diese mögliche kritische Sicht auf die hohe Zufriedenheit der Studierenden wird durch die Bewertung der Lehre durch die Absolvent/inn/en 2018 aber nicht gestützt: Die Absolvent/inn/en stellen fest, dass die Lehre durchaus dem erwachsenengerechten Lehren und Lernen entspricht (Bewertung mit 2,80 / Vorjahr: 2,29) und dass die Studierenden am Lernprozess aktiv beteiligt sind (Bewertung 2,88 / Vorjahr: 2,50).</p> <p>Trotz dieser insgesamt positiven Ergebnisse wird seitens des Kollegiums angeregt, immer wieder neue LV-Konzepte (insbesondere blended-learning-Konzepte) zur Verstärkung des studentischen Involvements auszutesten und die Erfahrungen im Kolleg/inn/enkreis zu kommunizieren.</p> <p>(Aus Sicht des Kollegiums sollte es jedenfalls keine Tests geben, die ausschließlich aus multiple- oder single-choice Fragen bestehen. Zumindest 20% der Prüfung sollten sich aus offenen Fragen zusammensetzen. Soweit Fragenkataloge ausgegeben werden, sollten diese nur exemplarische Fragen enthalten.)</p>
Kommentare	---
Weiterentwicklung	---

Kürzel	FEL-6
Bezeichnung	Output der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit
Zweck	Monitoring der berufsfeldrelevanten Forschungs- und Entwicklungstätigkeit, an Hand des Outputs, um diese zu steuern.
erhoben von	KollLtg auf Basis Daten der Stg: Die Stg übermitteln der KollLtg die Publikationslisten der HBL des vorangegangenen Kalenderjahres mit allen bibliographischen Angaben und einer ersten Zuordnung nach „drifts“ durch die Verfasser/innen. Die KollLtg nimmt die endgültige Zuordnung nach „drifts“ vor.
Zeitraum	das vorangegangene Kalenderjahr = 2021
Stichtag	15. Nov
Ziel- und Grenzwert	ZW <3 / GW = 4
Operationalisierung	<p>Output der F&E lt. Ziel-8 „QMS-angewandte F&E“: Die Ergebnisse der F&E-Arbeit werden adressatengerecht publiziert</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ academic drift: wissenschaftliche Publikationen, die sich an Mitglieder der Scientific Community für deren wissenschaftliche Arbeit richten ○ vocational drift: Publikationen, die sich an Personen aus dem militärischen Berufsfeld zur Unterstützung deren Berufstätigkeit richten ○ didactic drift: Publikationen, die sich an Lehrende, Studiengangsleitungen, Bildungsverantwortliche (z.B. Curriculumgestaltung, Erfahrungen mit didaktischen Elementen), Studierende (z.B. Lehrbücher, Skripten) zur Unterstützung der Lehr- und Lernprozesse aber i.S. des Wissenstransfers auch an die interessierte Öffentlichkeit richten <p>FEL-6aa: = Zahl an Publikationen mit ressortexternen „double-blind peer reviews“: = 0 / = 1 / = 2 / = 3 / = 4 / > 4 → 6 / 5 / 4 / 3 / 2 / 1 ZW < 5 / GW = 6</p> <p>FEL-6ab: = Zahl aktiver Konferenzteilnahmen mit ressortexternen „double-blind peer reviews“: = 0 / = 1 / = 2 / = 3 / = 4 / > 4 → 6 / 5 / 4 / 3 / 2 / 1 ZW < 5 / GW = 6</p> <p>FEL-6ac: = Ø Zahl an sonstigen Publikationen im „academic drift“ je HBL: ≤ 0,1 / ≤ 0,2 / ≤ 0,3 / ≤ 0,4 / ≤ 0,5 / > 0,5 → 6 / 5 / 4 / 3 / 2 / 1 ZW < 3 / GW = 5</p> <p>FEL-6b = Ø Zahl an Publikationen im „vocational drift“ je HBL ≤ 0,1 / ≤ 0,2 / ≤ 0,3 / ≤ 0,4 / ≤ 0,5 / > 0,5 → 6 / 5 / 4 / 3 / 2 / 1 ZW < 3 / GW = 5</p> <p>FEL-6c = Ø Zahl an Publikationen im „didactic drift“ je HBL ≤ 0,1 / ≤ 0,2 / ≤ 0,3 / ≤ 0,4 / ≤ 0,5 / > 0,5 → 6 / 5 / 4 / 3 / 2 / 1 ZW < 3 / GW = 5</p> <p>FEL-6 = Anzahl der SubKennZ im Zielwert = 5 / = 4 / = 3 / = 2 / = 1 / = 0 → 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6</p>
BaStg	Seit Jahren ist erkennbar, dass nur wenige HBL publizieren, das wird auf die begrenzte Verfügbarkeit personeller Ressourcen für den Bereich der Forschung zurückgeführt. Mit der temporären Einbindung von HBL in wissenschaftliche Projekte außerhalb des BaStg (im Rahmen von Forschungsprojekten des BMLV) wie auch im Rahmen von Forschungsfreisemestern für einzelne HBL muss versucht werden, positive Wirkungen zu erzielen. Diese Schaffung von „Forschungsfreiräumen“ sollte in enger Abstimmung mit den Expertenteams „Forschung, Entwicklung und Lehre“ und „Personalressourcen“ forciert werden.
MaStg	---
Koll	2021 FEL-6aa = 5 (nicht im Zielbereich, am MaStg 1 Publikation) 2020 FEL-6aa = 4 2019 FEL-6aa = 5

	<p>2018 FEL-6aa = 5 2017 FEL-6aa = 6</p> <p>2021 FEL-6ab = 6 (nicht im Zielbereich, 0 Publikationen) 2020 FEL-6ab = 5 2019 FEL-6ab = 3 2018 FEL-6ab = 6 2017 FEL-6ab = 4</p> <p>2021 FEL-6ac = 0,48 = 2 (im Zielbereich, am BaStg 8/21, am Mastg 4/4 HBL) 2020 FEL-6ac = 0,14 = 5 2019 FEL-6ac = 0,22 = 4 2018 FEL-6ac = 0,30 = 4 2017 FEL-6ac = 0,71 = 1</p> <p>2021 FEL-6b = 0,52 = 1 (im Zielbereich, am BaStg 6/21, am MaStg 7/4 HBL) 2020 FEL-6b = 0,5 = 2 2019 FEL-6b = 0,44 = 2 2018 FEL-6b = 0,48 = 2 2017 FEL-6b = 0,62 = 1</p> <p>2021 FEL-6c = 0,72 = 1 (im Zielbereich, am BaStg 15/21, am MaStg 3/4 HBL) 2020 FEL-6c = 0,39 = 3 2019 FEL-6c = 0,33 = 3 2018 FEL-6c = 0,22 = 4 2017 FEL-6c = 0,42 = 2</p> <p>2021 FEL-6 = 3 2020 FEL-6 = 4 2019 FEL-6 = 4</p> <p>Die Anzahl der für 2021 dokumentierten Publikationen (44 Publikationen, 1,76/HBL) liegt im Bereich vergleichbarer Studiengänge.</p> <p>Die Chancen zur Publikation in Scientific Journals sind zum einen für Vertreter unterschiedlicher Fachrichtungen unterschiedlich, zum anderen weisen HBL unterschiedliche Kompetenzen im Bereich F&E auf. Es wäre daher nicht angemessen, von jedem HBL einen gleichwertigen Beitrag zum „academic drift“ und insbesondere im Bereich von „peer reviewed Journals“ zu verlangen.</p> <p>Deutliche Anstrengungen sind zu unternehmen, um die Kennzahl FEL-6aa anzuheben.</p> <p>Der Austausch zwischen KollLtg, Kollegium und HBL zur Entwicklung eines intersubjektiv geteilten Verständnisses bzgl. der Anforderungen an wissenschaftliche Publikationen ist weiterzuführen..</p>
Kommentare	<ul style="list-style-type: none"> • Academic drift: Publikationen, die dem Anspruch an wissenschaftliche Forschungsmethodik und -praxis gerecht werden (Leser sind Forscher im Kontext ihrer Forschungen) • Vocational drift: Publikationen, die dem Anspruch inhaltlicher Ausgestaltung/ Entwicklung im Kontext beruflicher Qualifizierungsprozesse gerecht werden (Leser sind Personen aus dem Berufsfeld, deren Interesse an der Publikation aus dieser Tätigkeit im Berufsfeld resultiert) • Didactic drift: Publikationen, die sich an Lehrende und Studierende zur Unterstützung selbstgesteuerter und kooperativer Lehr- und Lernprozesse und/oder im Sinne der Wissenstransferaufgabe an die interessierte Öffentlichkeit („3rd mission“) richten (Leser = Lehrende, Studiengangsleiter, Bildungsverantwortliche und Studierende im Kontext von Lehr- und Lernprozessen und/oder Personen, deren Interesse an der Publikation aus einem allgemeinen Informationsinteresse resultiert)

Weiterentwicklung	<p>Die Vereinheitlichung des Zitationsschemas i.S. einer Anpassung an eine in der Scientific Community übliche Form wurde in die Wege geleitet. Ein entsprechender Beschluss wurde im Kollegium auf Basis der Vorarbeiten eines diesbezüglichen Ausschusses am 04-12-2018 (sic!) gefasst und an die Studiengangsleitungen mit der Bitte um entsprechende Umsetzung herangetragen. Dies wurde am BaStg allerdings bis dato noch nicht umgesetzt (siehe: https://bastg.miles.ac.at/miles/_Who-is-who/Personal.php)!</p> <p>Die Kennzahl FEL-6ab ist im Sinne der bisherigen Fokussierung auf qualitativ hochwertige Tagungen angesichts der Operationalisierungs- und Überprüfungsproblematik nicht aufrechtzuerhalten Daher wird sie ab dem QM-Bericht 2022/23 wie folgt definiert: „Zahl aktiver Konferenzteilnahmen“.</p> <p>In dieser Form ist sie aber wiederum nicht steuerungsrelevant, da dann jeder „Auftritt“ bei einer Veranstaltung zu zählen wäre, daher wird ihre ersatzlose Streichung angeregt..</p>
-------------------	---

Kürzel	FEL-7												
Bezeichnung	Weiterentwicklung der didaktischen Kompetenzen												
Zweck	Monitoring der didaktischen Weiterentwicklung, um diese zu steuern.												
erhoben von	Studiengänge (BaStg: Daten aus Kompetenzportfolio; MaStg: direkte Erfassung durch die StgLtg)												
Zeitraum	Studienjahr 2021/22												
Stichtag	15. Nov												
Ziel- und Grenzwert	ZW < 6 / GW = 6												
Operationalisierung	Weiterentwicklung der didaktischen Kompetenzen gemessen durch Teilnahme an didaktischen Weiterbildungsveranstaltungen (ab 8h/Jahr/Pers) FEL-7 = prozentueller Anteil der HBL, die im abgelaufenen Studienjahr an didaktischen Weiterbildungsveranstaltungen teilgenommen haben ≤ 16,5% / ≤ 33% / ≤ 50% / ≤ 66,5% / ≤ 83% / ≤ 100% = 6 / 5 / 4 / 3 / 2 / 1												
BaStg	<p><u>Entwicklung:</u> Die Konkretisierung von Personalentwicklungsmaßnahmen erfolgt im Wesentlichen im Rahmen des MA-Gespräches und manifestiert sich im Personalentwicklungsplan. Dieser gliedert diese Maßnahmen hinsichtlich der:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftlichen Qualifikation - berufspraktischen Qualifikation - pädagogisch-didaktischen Qualifikation. <p>Teilnahme von HBL an primär didaktischen Weiterbildungsveranstaltungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Studienjahr</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>2019/20</th> <th>2020/21</th> <th>2021/22</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Teilnehmer</td> <td>8</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>10</td> <td>10</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 FEL-7 = 4 (10/21 HBL = 47,6%) 2020/21 FEL-7 = 4 2019/20 FEL-7 = 5 2018/19 FEL-7 = 5 2017/18 FEL-7 = 4</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> Die KennZ entwickelt sich zufriedenstellend. Vor allem die Bereitschaft an Workshops der FHK sowie an internen Didaktikseminaren (initiiert durch den Kollegiums-ausschuss „Didaktik“) teilzunehmen, ist positiv hervorzuheben.</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> Die zukünftige Herausforderung wird es sein vor dem Hintergrund steigender Studierendenzahlen und der damit verbundenen Lehrbelastung der HBL, Freiräume zur persönlichen Fort- und Weiterbildung zu schaffen – zuversetztes Personal steht dabei ganz besonders im Fokus.</p> <p><u>Empfehlungen:</u> ---</p>	Studienjahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Teilnehmer	8	5	6	10	10
Studienjahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22								
Teilnehmer	8	5	6	10	10								
MaStg	<p><u>Entwicklung:</u> An einer didaktischen Weiterbildung haben im Berichtszeitraum 3 Personen (im Ausmaß von mehr als 8 Stunden) teilgenommen. 2021/22 FEL-7 = 1 (4/4 HBL = 100%) 2020/21 FEL-7 = 2 2019/20 FEL-7 = 2 2018/19 FEL-7 = 2 2017/18 FEL-7 = 2</p>												

	<p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> Die HBL haben außer an den von der FHK angebotenen Seminaren, an zahlreichen nationalen und internationalen Weiterbildungen teilgenommen.</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> ---</p> <p><u>Empfehlungen:</u> ---</p>
Koll	<p>2021/22 FEL-7 = 3 (14/25 = 56%)</p> <p>2020/21 FEL-7 = 4</p> <p>2019/20 FEL-7 = 5</p> <p>2018/19 FEL-7 = 5</p> <p>2017/18 FEL-7 = 4</p> <p>Da von den meisten HBL die Seminare Hochschuldidaktik I und II bereits absolviert wurden, sind vom Ausschuss „Didaktik“ Weiterbildungsbedarfe zu identifizieren und maßgeschneiderte Workshops zu konzipieren.</p>
Kommentare	<p>Unter FEL-7 können die Stg auch Fortbildungsveranstaltungen, die kürzer als einen ganzen Tag dauern, ergänzend darlegen.</p>
Weiterentwicklung	---

Ab dem QM-Bericht 2022/23 wird folgende Kennzahl erhoben																																																	
Kürzel	FEL-8																																																
Bezeichnung	Studierbarkeit																																																
Zweck	Monitoring der Studierbarkeit, um diese zu steuern Erkennen von besonders herausfordernden Studienabschnitten																																																
erhoben von	Studiengänge (BaStg und MaStg: direkte Erfassung durch die StgLtg)																																																
Zeitraum	Studienjahr																																																
Stichtag	15. Nov																																																
Ziel- und Grenzwert	ZW < 3 / GW = 4																																																
Operationalisierung	<p>Messung des „Anteiles der aus einem Semester ausgeschiedenen Studierenden“ unterschieden in UnterbrecherInnen (UB) und negativ Beurteilte (NB). % der UB+NB gemessen an den Gesamtstudierenden zu Semesterbeginn eines Semesters; ≤ 5% / ≤ 10 / ≤ 50% / ≤ 66,5% / ≤ 83% / ≤ 100% = 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="background-color: yellow;">< 5%</td> <td style="background-color: yellow;">5% bis < 10%</td> <td style="background-color: yellow;">10% bis < 15%</td> <td style="background-color: yellow;">15% bis < 20%</td> <td style="background-color: yellow;">20 bis < 25%</td> <td style="background-color: yellow;">≥ 25%</td> </tr> <tr> <td style="background-color: yellow;">1</td> <td style="background-color: yellow;">2</td> <td style="background-color: yellow;">3</td> <td style="background-color: yellow;">4</td> <td style="background-color: yellow;">5</td> <td style="background-color: yellow;">6</td> </tr> </table> <p>BaStg</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>1. Sem</th> <th>2. Sem</th> <th>3. Sem</th> <th>4. Sem</th> <th>5. Sem</th> <th>6. Sem</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>UB NB</td> <td>UB NB</td> <td>UB NB</td> <td>UB NB</td> <td>UB NB</td> <td>UB NB</td> </tr> <tr> <td></td> <td>% gesamt</td> <td>% gesamt</td> <td>% gesamt</td> <td>% gesamt</td> <td>% gesamt</td> <td>% gesamt</td> </tr> </tbody> </table> <p>MaStg</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>1. Sem</th> <th>2. Sem</th> <th>3. Sem</th> <th>4. Sem</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>UB NB</td> <td>UB NB</td> <td>UB NB</td> <td>UB NB</td> </tr> <tr> <td></td> <td>% gesamt</td> <td>% gesamt</td> <td>% gesamt</td> <td>% gesamt</td> </tr> </tbody> </table>	< 5%	5% bis < 10%	10% bis < 15%	15% bis < 20%	20 bis < 25%	≥ 25%	1	2	3	4	5	6	Jahr	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem		UB NB	UB NB	UB NB	UB NB	UB NB	UB NB		% gesamt	% gesamt	% gesamt	% gesamt	% gesamt	% gesamt	Jahr	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem		UB NB	UB NB	UB NB	UB NB		% gesamt	% gesamt	% gesamt	% gesamt
< 5%	5% bis < 10%	10% bis < 15%	15% bis < 20%	20 bis < 25%	≥ 25%																																												
1	2	3	4	5	6																																												
Jahr	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem																																											
	UB NB	UB NB	UB NB	UB NB	UB NB	UB NB																																											
	% gesamt	% gesamt	% gesamt	% gesamt	% gesamt	% gesamt																																											
Jahr	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem																																													
	UB NB	UB NB	UB NB	UB NB																																													
	% gesamt	% gesamt	% gesamt	% gesamt																																													
Kommentar	---																																																
Weiterentwicklung	---																																																

Kürzel	PR-1																																
Bezeichnung	Kompetenzerweiterung LFP																																
Zweck	Monitoring der Kompetenzerweiterung LFP, um diese zu steuern.																																
erhoben von	Studiengänge																																
Zeitraum	Studienjahr 2021/22																																
Stichtag	15. Nov																																
Ziel- und Grenzwert	ZW < 2,5 / GW = 3																																
Operationalisierung	<p>Erhebungsinstrument:</p> <p>BaStg: [B07] Fragebogen_BaStg_HBL – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Fragen 6, 7, 8, 9, 10 und 11</p> <p>MaStg: [M07] Fragebogen_MaStg_HBL – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Fragen 6, 7, 8, 9, 10 und 11</p> <p>HBL-Befragung BaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit des LFP mit den Entwicklungsmöglichkeiten</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 6: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 7: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 8: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 9: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 10: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 11: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>PR-1a</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>PR-1a = Ø der Antworten über diese 6 Fragen (n)</p> <p>HBL-Befragung MaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit des LFP mit den Entwicklungsmöglichkeiten</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 6: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 7: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 8: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 9: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 10: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 11: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>PR-1b</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>PR-1b = Ø der Antworten über diese 6 Fragen (n)</p>	Zufriedenheit des LFP mit den Entwicklungsmöglichkeiten	Zielwert	Frage 6: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i>	< 2,5	Frage 7: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i>	< 2,5	Frage 8: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i>	< 2,5	Frage 9: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i>	< 2,5	Frage 10: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i>	< 2,5	Frage 11: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i>	< 2,5	PR-1a	Ø < 2,5	Zufriedenheit des LFP mit den Entwicklungsmöglichkeiten	Zielwert	Frage 6: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i>	< 2,5	Frage 7: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i>	< 2,5	Frage 8: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i>	< 2,5	Frage 9: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i>	< 2,5	Frage 10: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i>	< 2,5	Frage 11: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i>	< 2,5	PR-1b	Ø < 2,5
Zufriedenheit des LFP mit den Entwicklungsmöglichkeiten	Zielwert																																
Frage 6: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i>	< 2,5																																
Frage 7: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i>	< 2,5																																
Frage 8: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i>	< 2,5																																
Frage 9: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i>	< 2,5																																
Frage 10: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i>	< 2,5																																
Frage 11: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i>	< 2,5																																
PR-1a	Ø < 2,5																																
Zufriedenheit des LFP mit den Entwicklungsmöglichkeiten	Zielwert																																
Frage 6: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i>	< 2,5																																
Frage 7: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i>	< 2,5																																
Frage 8: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i>	< 2,5																																
Frage 9: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i>	< 2,5																																
Frage 10: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i>	< 2,5																																
Frage 11: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i>	< 2,5																																
PR-1b	Ø < 2,5																																
BaStg	<p><u>Entwicklung:</u></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit des LFP mit den Entwicklungsmöglichkeiten</th> <th>Werte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 6: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i></td> <td>1,81</td> </tr> <tr> <td>Frage 7: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i></td> <td>1,85</td> </tr> <tr> <td>Frage 8: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i></td> <td>1,90</td> </tr> <tr> <td>Frage 9: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i></td> <td>2,29</td> </tr> <tr> <td>Frage 10: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i></td> <td>1,90</td> </tr> <tr> <td>Frage 11: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i></td> <td>1,76</td> </tr> <tr> <td>PR-1a</td> <td>1,92</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 PR-1a = 1,9 (n = 22) 2020/21 PR-1a = 1,7 (n = 22) 2019/20 PR-1a = 1,8 (n = 15) 2018/19 PR-1a = 1,7 (n = 23) 2017/18 PR-1a = 1,9 (n = 12)</p>	Zufriedenheit des LFP mit den Entwicklungsmöglichkeiten	Werte	Frage 6: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i>	1,81	Frage 7: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i>	1,85	Frage 8: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i>	1,90	Frage 9: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i>	2,29	Frage 10: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i>	1,90	Frage 11: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i>	1,76	PR-1a	1,92																
Zufriedenheit des LFP mit den Entwicklungsmöglichkeiten	Werte																																
Frage 6: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i>	1,81																																
Frage 7: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i>	1,85																																
Frage 8: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i>	1,90																																
Frage 9: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i>	2,29																																
Frage 10: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i>	1,90																																
Frage 11: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i>	1,76																																
PR-1a	1,92																																

	<p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u></p> <p>Die Auswertung spiegelt eine hohe Zufriedenheit der befragten Personengruppe wider. Die seit Jahren vorhandenen Fort- und Weiterbildungsangebote werden seitens der HBL in einem hohen Ausmaß genutzt und wirken sich positiv auf die Entwicklungsmöglichkeiten und die damit verbundene Mitarbeiterzufriedenheit aus.</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u></p> <p>COVID-19 bedingte Einschränkungen sind derzeit nicht von Relevanz, daher wird es auch zukünftig wichtig sein, bestehendes und zuversetztes Personal in den Entwicklungsmöglichkeiten zielorientiert einzubinden. Dies erfordert eine verantwortungsvolle Personalführung.</p> <p><u>Empfehlungen:</u> ---</p>																
MaStg	<p><u>Entwicklung:</u></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit des LFP mit den Entwicklungsmöglichkeiten</th> <th>Werte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 6: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i></td> <td>fehlt</td> </tr> <tr> <td>Frage 7: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i></td> <td>fehlt</td> </tr> <tr> <td>Frage 8: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i></td> <td>fehlt</td> </tr> <tr> <td>Frage 9: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i></td> <td>fehlt</td> </tr> <tr> <td>Frage 10: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i></td> <td>fehlt</td> </tr> <tr> <td>Frage 11: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i></td> <td>fehlt</td> </tr> <tr> <td>PR-1b</td> <td>1,50</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 PR-1b = 1,5 (n=4) 2020/21 PR-1b = 1,75 (n=4) 2019/20 PR-1b = 1,3 (n=4) 2018/19 PR-1b = 1,6 (n = 3) 2017/18 PR-1b = 1,1 (n = 4)</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> ---</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> ---</p> <p><u>Empfehlungen:</u> ---</p>	Zufriedenheit des LFP mit den Entwicklungsmöglichkeiten	Werte	Frage 6: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i>	fehlt	Frage 7: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i>	fehlt	Frage 8: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i>	fehlt	Frage 9: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i>	fehlt	Frage 10: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i>	fehlt	Frage 11: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i>	fehlt	PR-1b	1,50
Zufriedenheit des LFP mit den Entwicklungsmöglichkeiten	Werte																
Frage 6: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i>	fehlt																
Frage 7: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i>	fehlt																
Frage 8: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i>	fehlt																
Frage 9: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i>	fehlt																
Frage 10: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i>	fehlt																
Frage 11: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i>	fehlt																
PR-1b	1,50																
Koll	<p>2020/21 PR-1 = 1,8 (aggregierte Kennzahl auf Basis BaStg 1,9, n = 22, und MaStg 1,5, n = 4) 2019/20 PR-1 = 1,7 2018/19 PR-1 = 1,7 2017/18 PR-1 = 1,7 2016/17 PR-1 = 1,9</p> <p>Neben der adäquaten Nachbesetzungen von vakanten Stellen, hat die erforderliche Kompetenzentwicklung der neuen HBL besondere Bedeutung.</p> <p>Die mangelnden klaren Karriereoptionen am MaStg sind ein sich über die Jahre hinziehendes Problem, das sich aus der Einbettung der Stg in das Dienst- und Besoldungsrecht des Ressorts ergibt.</p>																
Kommentare	---																
Weiterentwicklung	---																

Kürzel	PR-2																						
Bezeichnung	Zufriedenheit Studierende mit LFP																						
Zweck	Monitoring der Zufriedenheit Studierende mit LFP, um diese zu steuern.																						
erhoben von	Studiengänge																						
Zeitraum	Studienjahr 2021/22																						
Stichtag	15. Nov																						
Ziel- und Grenzwert	ZW <2,5 / GW = 3																						
Operationalisierung	<p>Erhebungsinstrument: BaStg: [B01] Fragebogen_BaStg_Studierende_LV – KOLL_Beschluss_26-10-2018, Fragen 10, 11 und 12 MaStg: [M01] Fragebogen_MaStg_Studierende_LV – KOLL_Beschluss_26-10-2018, Fragen 10, 11 und 12</p> <p>Studierendenbefragung BaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Studierenden mit LFP</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 10: <i>Die/der Lehrende ging auf Fragen und Anmerkungen der Studierenden ein.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 11: <i>Die/der Lehrende war in der Lage sich auf meine Bedürfnisse so einzustellen, dass ich die Lehrinhalte selbständig anwenden kann.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 12: <i>Die/der Lehrende bemühte sich sehr um den Lernerfolg der Studierenden.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>PR-2a</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>PR-2a = Ø aller Antworten auf diese 3 Fragen je LV (n)</p> <p>Studierendenbefragung MaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Studierenden mit LFP</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 10: <i>Die/der Lehrende ging auf Fragen und Anmerkungen der Studierenden ein.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 11: <i>Die/der Lehrende war in der Lage sich auf meine Bedürfnisse so einzustellen, dass ich die Lehrinhalte selbständig anwenden kann.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 12: <i>Die/der Lehrende bemühte sich sehr um den Lernerfolg der Studierenden.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>PR-2b</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>PR-2b = Ø aller Antworten auf diese 3 Fragen je LV (n)</p>	Zufriedenheit der Studierenden mit LFP	Zielwert	Frage 10: <i>Die/der Lehrende ging auf Fragen und Anmerkungen der Studierenden ein.</i>	< 2,5	Frage 11: <i>Die/der Lehrende war in der Lage sich auf meine Bedürfnisse so einzustellen, dass ich die Lehrinhalte selbständig anwenden kann.</i>	< 2,5	Frage 12: <i>Die/der Lehrende bemühte sich sehr um den Lernerfolg der Studierenden.</i>	< 2,5	PR-2a	Ø < 2,5	Zufriedenheit der Studierenden mit LFP	Zielwert	Frage 10: <i>Die/der Lehrende ging auf Fragen und Anmerkungen der Studierenden ein.</i>	< 2,5	Frage 11: <i>Die/der Lehrende war in der Lage sich auf meine Bedürfnisse so einzustellen, dass ich die Lehrinhalte selbständig anwenden kann.</i>	< 2,5	Frage 12: <i>Die/der Lehrende bemühte sich sehr um den Lernerfolg der Studierenden.</i>	< 2,5	PR-2b	Ø < 2,5		
Zufriedenheit der Studierenden mit LFP	Zielwert																						
Frage 10: <i>Die/der Lehrende ging auf Fragen und Anmerkungen der Studierenden ein.</i>	< 2,5																						
Frage 11: <i>Die/der Lehrende war in der Lage sich auf meine Bedürfnisse so einzustellen, dass ich die Lehrinhalte selbständig anwenden kann.</i>	< 2,5																						
Frage 12: <i>Die/der Lehrende bemühte sich sehr um den Lernerfolg der Studierenden.</i>	< 2,5																						
PR-2a	Ø < 2,5																						
Zufriedenheit der Studierenden mit LFP	Zielwert																						
Frage 10: <i>Die/der Lehrende ging auf Fragen und Anmerkungen der Studierenden ein.</i>	< 2,5																						
Frage 11: <i>Die/der Lehrende war in der Lage sich auf meine Bedürfnisse so einzustellen, dass ich die Lehrinhalte selbständig anwenden kann.</i>	< 2,5																						
Frage 12: <i>Die/der Lehrende bemühte sich sehr um den Lernerfolg der Studierenden.</i>	< 2,5																						
PR-2b	Ø < 2,5																						
BaStg	<p><u>Entwicklung:</u></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Studierenden mit LFP</th> <th>Werte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 10: <i>Die/der Lehrende ging auf Fragen und Anmerkungen der Studierenden ein.</i></td> <td>1,94</td> </tr> <tr> <td>Frage 11: <i>Die/der Lehrende war in der Lage sich auf meine Bedürfnisse so einzustellen, dass ich die Lehrinhalte selbständig anwenden kann.</i></td> <td>2,01</td> </tr> <tr> <td>Frage 12: <i>Die/der Lehrende bemühte sich sehr um den Lernerfolg der Studierenden.</i></td> <td>1,98</td> </tr> <tr> <td>PR-2a</td> <td>1,97</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Studienjahr</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>2019/20</th> <th>2020/21</th> <th>2021/22</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>PR-2a</td> <td>1,77</td> <td>1,68</td> <td>1,95</td> <td>1,71</td> <td>1,97</td> </tr> </tbody> </table> <p>Am BaStg evaluieren die Studierenden grundsätzlich jeden Vortragenden in jeder LV (265 Studierende zu Beginn WS21/22, 5.412 LV-Evaluierungsbögen).</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> Auch wenn sich PR-2a im abgelaufenen Studienjahr etwas verschlechtert hat, spiegelt die KennZ die hohe Zufriedenheit der Studierenden mit dem LFP wider.</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> ---</p> <p><u>Empfehlungen:</u> ---</p>	Zufriedenheit der Studierenden mit LFP	Werte	Frage 10: <i>Die/der Lehrende ging auf Fragen und Anmerkungen der Studierenden ein.</i>	1,94	Frage 11: <i>Die/der Lehrende war in der Lage sich auf meine Bedürfnisse so einzustellen, dass ich die Lehrinhalte selbständig anwenden kann.</i>	2,01	Frage 12: <i>Die/der Lehrende bemühte sich sehr um den Lernerfolg der Studierenden.</i>	1,98	PR-2a	1,97	Studienjahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	PR-2a	1,77	1,68	1,95	1,71	1,97
Zufriedenheit der Studierenden mit LFP	Werte																						
Frage 10: <i>Die/der Lehrende ging auf Fragen und Anmerkungen der Studierenden ein.</i>	1,94																						
Frage 11: <i>Die/der Lehrende war in der Lage sich auf meine Bedürfnisse so einzustellen, dass ich die Lehrinhalte selbständig anwenden kann.</i>	2,01																						
Frage 12: <i>Die/der Lehrende bemühte sich sehr um den Lernerfolg der Studierenden.</i>	1,98																						
PR-2a	1,97																						
Studienjahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22																		
PR-2a	1,77	1,68	1,95	1,71	1,97																		

MaStg	Zufriedenheit der Studierenden mit LFP						Werte
	Frage 10: <i>Die/der Lehrende ging auf Fragen und Anmerkungen der Studierenden ein.</i>						1,81 (n=285)
	Frage 11: <i>Die/der Lehrende war in der Lage sich auf meine Bedürfnisse so einzustellen, dass ich die Lehrinhalte selbständig anwenden kann.</i>						2,14 (n=285)
	Frage 12: <i>Die/der Lehrende bemühte sich sehr um den Lernerfolg der Studierenden.</i>						1,90 (n=285)
	PR-2b						1,95
	Studienjahr		2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
PR-2b		1,85	1,21	1,56	1,71	1,95	
<p><u>Entwicklung:</u> Die Bewertungen bleiben über die Jahre im Wesentlichen auf dem gleichen hohen Niveau.</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> ---</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> ---</p> <p><u>Empfehlungen:</u> ---</p>							
Koll	<p>2021/22 PR-2 = 1,97 (aggregierte Kennzahl auf Basis BaStg 1,97 n = 5.412, und MaStg 1,95, n = 285)</p> <p>2020/21 PR-2 = 1,7</p> <p>2019/20 PR-2 = 1,9</p> <p>2018/19 PR-2 = 1,7</p> <p>2017/18 PR-2 = 1,8</p> <p>Die guten Ergebnisse sind wohl auch auf die günstigen Betreuungsverhältnisse zurückzuführen. Es wird zu beobachten sein, wie sich am BaStg die Zufriedenheit bei dem zukünftig zu erwartenden, schlechteren Verhältnis Studierende/Lehrende entwickelt.</p>						
Kommentare	---						
Weiterentwicklung	Diese Kennziffer sollte durch ein Streuungsmaß ergänzt werden. Die durchschnittliche Bewertungen des untersten und des obersten Quartils sind dabei am anschaulichsten.						

Kürzel	PR-3																
Bezeichnung	Kompetenzerweiterung des adminPers																
Zweck	Monitoring der Entwicklungsmöglichkeiten des adminPers, um diese zu steuern.																
erhoben von	Studiengänge																
Zeitraum	Studienjahr 2021/22																
Stichtag	15. Nov																
Ziel- und Grenzwert	ZW < 2,5 / GW = 3																
Operationalisierung	<p>Erhebungsinstrument:</p> <p>BaStg: [B08] Fragebogen_BaStg_adminPers – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Fragen 4, 5, 6, 7, 8 und 9</p> <p>MaStg: [M08] Fragebogen MaStg_adminPers – KOLL_Beschluss_11-04-2017 Am MaStg wird PR-3 derzeit nicht erhoben, da das administrative Personal nur situativ für Aufgaben am Stg herangezogen wird und somit nicht von einem administrativen Personal des MaStg gesprochen werden kann.</p> <p>Befragung der HBL am BaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit des admin. Personals mit den Entwicklungsmöglichkeiten</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 4: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 5: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 6: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 7: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 8: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 9: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen/Qualifikationen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>PR-3</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>PR-3 = Ø der Antworten über diese 6 Fragen (n)</p>	Zufriedenheit des admin. Personals mit den Entwicklungsmöglichkeiten	Zielwert	Frage 4: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i>	< 2,5	Frage 5: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i>	< 2,5	Frage 6: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i>	< 2,5	Frage 7: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i>	< 2,5	Frage 8: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i>	< 2,5	Frage 9: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen/Qualifikationen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i>	< 2,5	PR-3	Ø < 2,5
Zufriedenheit des admin. Personals mit den Entwicklungsmöglichkeiten	Zielwert																
Frage 4: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i>	< 2,5																
Frage 5: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i>	< 2,5																
Frage 6: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i>	< 2,5																
Frage 7: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i>	< 2,5																
Frage 8: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i>	< 2,5																
Frage 9: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen/Qualifikationen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i>	< 2,5																
PR-3	Ø < 2,5																
BaStg	<p>Entwicklung:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit des admin. Personals mit den Entwicklungsmöglichkeiten</th> <th>Werte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 4: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i></td> <td>2,09</td> </tr> <tr> <td>Frage 5: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i></td> <td>2,18</td> </tr> <tr> <td>Frage 6: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i></td> <td>2,05</td> </tr> <tr> <td>Frage 7: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i></td> <td>2,45</td> </tr> <tr> <td>Frage 8: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i></td> <td>2,14</td> </tr> <tr> <td>Frage 9: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen/Qualifikationen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i></td> <td>1,95</td> </tr> <tr> <td>PR-3</td> <td>2,14</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 PR-3 = 2,1 (n = 22) 2020/21 PR-3 = 1,9 2019/20 PR-3 = 1,7 2018/19 PR-3 = 1,6 2017/18 PR-3 = 1,7</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> Obwohl sich der Mittelwert geringfügig verschlechtert hat, ist von einer insgesamt hohen Zufriedenheit des admin. Personals mit seinen Umfeldbedingungen sowie Entwicklungsmöglichkeiten auszugehen.</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> ---</p> <p><u>Empfehlungen:</u> ---</p>	Zufriedenheit des admin. Personals mit den Entwicklungsmöglichkeiten	Werte	Frage 4: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i>	2,09	Frage 5: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i>	2,18	Frage 6: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i>	2,05	Frage 7: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i>	2,45	Frage 8: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i>	2,14	Frage 9: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen/Qualifikationen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i>	1,95	PR-3	2,14
Zufriedenheit des admin. Personals mit den Entwicklungsmöglichkeiten	Werte																
Frage 4: <i>Ich wirke aktiv an meiner Personalentwicklung mit.</i>	2,09																
Frage 5: <i>Die Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechen meinen Vorstellungen.</i>	2,18																
Frage 6: <i>Die Personalentwicklung entspricht den Anforderungen meines Arbeitsplatzes.</i>	2,05																
Frage 7: <i>Ich habe klare mittel- und langfristige Perspektiven.</i>	2,45																
Frage 8: <i>Die Planungen gemäß Mitarbeiter/innen-Gespräch werden umgesetzt.</i>	2,14																
Frage 9: <i>Ich kann die erworbenen Kompetenzen/Qualifikationen optimal bei meiner Aufgabenerfüllung anwenden.</i>	1,95																
PR-3	2,14																

MaStg	<p><u>Entwicklung</u> Am MaStg wird PR-3 nicht erhoben, da das an der Landesverteidigungsakademie angestellte, administrative Personal nur situativ für Aufgaben am Stg herangezogen wird und somit nicht von einem administrativen Personal des MaStg gesprochen werden kann.</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> ---</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> Seitens der Studiengangsleitung wurde die Schaffung einer Studiendirektion wiederholt angeregt und Mitte 2022 schließlich auch umgesetzt.</p> <p><u>Empfehlungen:</u> ---</p>
Koll	<p>2021/21 PR-3 = 2,1 2020/21 PR-3 = 1,9 2019/20 PR-3 = 1,7 2018/19 PR-3 = 1,6 2017/18 PR-3 = 1,7</p> <p>Seitens des Kollegiums wird kein Handlungsbedarf gesehen. Die Schaffung einer Studiengangsdirektion am MaStg wird begrüßt.</p>
Kommentare	---
Weiterentwicklung	Ab dem Berichtsjahr 2022/23 wird PR-3 auch am MaStg erhoben.

Kürzel	PR-4																										
Bezeichnung	Zufriedenheit mit adminPers																										
Zweck	Monitoring der Zufriedenheit der Studierenden und der HBL mit der Betreuung durch das adminPers., um diese zu steuern. → ggf. Ableitung von Weiterbildungsmaßnahmen für das adminPers und/oder Ableitung von Reorganisationsmaßnahmen																										
erhoben von	Studiengänge																										
Zeitraum	Studienjahr 2021/22																										
Stichtag	15. Nov																										
Ziel- und Grenzwert	PR-4a ZW < 2,5 / GW = 3 PR-4b ZW < 2,5 / GW = 3																										
Operationalisierung	<p>PR-4a:</p> <p>Erhebungsinstrument: BaStg: [B07] Fragebogen_BaStg_HBL – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Fragen 12, 13, 14 und 15 MaStg: [M07] Fragebogen_MaStg_HBL – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Frage 12</p> <p>Befragung der HBL BaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der HBL mit dem administrativen Personal</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 12: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal des „Referates Administration“ bin ich zufrieden.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 13: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal des „Referates Studienangelegenheiten“ bin ich zufrieden.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 14: <i>Mit der Unterstützung durch das IKT-Personal und die HS-Verwaltung bin ich zufrieden.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 15: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal der Bibliothek bin ich zufrieden.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>PR-4aa</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>PR-4aa = Ø der Antworten über diese 4 Fragen (n)</p> <p>Befragung der HBL MaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der HBL mit dem administrativen Personal</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 12: <i>Mit der Unterstützung durch das administrative Personal bin ich zufrieden.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>PR-4ab</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>PR-4ab = Ø der Antworten über diese Frage (n)</p> <hr/> <p>PR-4b:</p> <p>Erhebungsinstrument: BaStg: [B06] Fragebogen_BaStg_Studierende_StudUmfeld – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Fragen 7 und 9 MaStg: [M06] Fragebogen_MaStg_Studierende_StudUmfeld – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Frage 7</p> <p>Befragung der Studierende BaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Studierenden mit dem administrativen Personal</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 7: <i>Ich fühlte mich durch das administrative Personal des FH-BaStg in ausreichendem Maße unterstützt.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 9: <i>Ich fühlte mich durch das Bibliothekspersonal in ausreichendem Maße unterstützt.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>PR-4ba</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>PR-4ba = Ø der Antworten über diese zwei Fragen (n)</p>	Zufriedenheit der HBL mit dem administrativen Personal	Zielwert	Frage 12: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal des „Referates Administration“ bin ich zufrieden.</i>	< 2,5	Frage 13: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal des „Referates Studienangelegenheiten“ bin ich zufrieden.</i>	< 2,5	Frage 14: <i>Mit der Unterstützung durch das IKT-Personal und die HS-Verwaltung bin ich zufrieden.</i>	< 2,5	Frage 15: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal der Bibliothek bin ich zufrieden.</i>	< 2,5	PR-4aa	Ø < 2,5	Zufriedenheit der HBL mit dem administrativen Personal	Zielwert	Frage 12: <i>Mit der Unterstützung durch das administrative Personal bin ich zufrieden.</i>	< 2,5	PR-4ab	Ø < 2,5	Zufriedenheit der Studierenden mit dem administrativen Personal	Zielwert	Frage 7: <i>Ich fühlte mich durch das administrative Personal des FH-BaStg in ausreichendem Maße unterstützt.</i>	< 2,5	Frage 9: <i>Ich fühlte mich durch das Bibliothekspersonal in ausreichendem Maße unterstützt.</i>	< 2,5	PR-4ba	Ø < 2,5
Zufriedenheit der HBL mit dem administrativen Personal	Zielwert																										
Frage 12: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal des „Referates Administration“ bin ich zufrieden.</i>	< 2,5																										
Frage 13: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal des „Referates Studienangelegenheiten“ bin ich zufrieden.</i>	< 2,5																										
Frage 14: <i>Mit der Unterstützung durch das IKT-Personal und die HS-Verwaltung bin ich zufrieden.</i>	< 2,5																										
Frage 15: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal der Bibliothek bin ich zufrieden.</i>	< 2,5																										
PR-4aa	Ø < 2,5																										
Zufriedenheit der HBL mit dem administrativen Personal	Zielwert																										
Frage 12: <i>Mit der Unterstützung durch das administrative Personal bin ich zufrieden.</i>	< 2,5																										
PR-4ab	Ø < 2,5																										
Zufriedenheit der Studierenden mit dem administrativen Personal	Zielwert																										
Frage 7: <i>Ich fühlte mich durch das administrative Personal des FH-BaStg in ausreichendem Maße unterstützt.</i>	< 2,5																										
Frage 9: <i>Ich fühlte mich durch das Bibliothekspersonal in ausreichendem Maße unterstützt.</i>	< 2,5																										
PR-4ba	Ø < 2,5																										

	<p>Befragung der Studierende MaStg:</p> <table border="1" data-bbox="469 208 1442 338"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Studierenden mit dem administrativen Personal</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 7: <i>Ich fühlte mich durch das administrative Personal „Studienangelegenheiten“ in ausreichendem Maße unterstützt.</i></td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>PR-4bb</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>PR-4bb = Ø der Antworten über diese Frage (n)</p>	Zufriedenheit der Studierenden mit dem administrativen Personal	Zielwert	Frage 7: <i>Ich fühlte mich durch das administrative Personal „Studienangelegenheiten“ in ausreichendem Maße unterstützt.</i>	< 2,5	PR-4bb	Ø < 2,5														
Zufriedenheit der Studierenden mit dem administrativen Personal	Zielwert																				
Frage 7: <i>Ich fühlte mich durch das administrative Personal „Studienangelegenheiten“ in ausreichendem Maße unterstützt.</i>	< 2,5																				
PR-4bb	Ø < 2,5																				
BaStg	<p><u>Entwicklung:</u></p> <table border="1" data-bbox="469 443 1442 757"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der HBL mit dem administrativen Personal</th> <th>Werte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 12: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal des „Referates Administration“ bin ich zufrieden.</i></td> <td>1,90</td> </tr> <tr> <td>Frage 13: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal des „Referates Studienangelegenheiten“ bin ich zufrieden.</i></td> <td>1,38</td> </tr> <tr> <td>Frage 14: <i>Mit der Unterstützung durch das IKT-Personal und die HS-Verwaltung bin ich zufrieden.</i></td> <td>3,05</td> </tr> <tr> <td>Frage 15: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal der Bibliothek bin ich zufrieden.</i></td> <td>2,00</td> </tr> <tr> <td>PR-4aa</td> <td>2,08</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 PR-4aa = 2,1 (n = 22) 2020/21 PR-4aa = 1,9 2019/20 PR-4aa = 1,7 2018/19 PR-4aa = 1,9 2017/18 PR-4aa = 2,0</p> <table border="1" data-bbox="469 976 1442 1167"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Studierenden mit dem administrativen Personal</th> <th>Werte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 7: <i>Ich fühlte mich durch das administrative Personal des FH-BaStg in ausreichendem Maße unterstützt.</i></td> <td>2,48</td> </tr> <tr> <td>Frage 9: <i>Ich fühlte mich durch das Bibliothekspersonal in ausreichendem Maße unterstützt.</i></td> <td>3,11</td> </tr> <tr> <td>PR-4ba</td> <td>2,80</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 PR-4ba = 2,8 (n = 218) 2020/21 PR-4ba = 3,0 2019/20 PR-4ba = 2,5 2018/19 PR-4ba = 2,3 2017/18 PR-4ba = 2,7</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> Seitens der Studierenden werden vor allem die Unterstützungsleistungen im IKT-Bereich kritisch gesehen. Nach Beendigung der COVID-Maßnahmen und Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtes wäre eine ansprechende Verbesserung der Werte erwartbar gewesen. Fehlende Ressourcen in den jeweiligen Bereichen mögen wohl die Begründung dafür sein.</p> <p><u>Maßnahmen:</u> Zukünftig muss das Schwergewicht für den Bereich IKT in der Beschaffung und Einführung von zeitgemäßer Hard- und Software liegen. Veralte Computer, das Fehlen einer leistungsadäquaten WLAN-Kapazität, Hörsäle, die in ihrer Anzahl, Art und Ausstattung nicht mehr entsprechen, tragen zu der dokumentierten Unzufriedenheit bei. Im Bereich des Bibliothekswesens müssen neue, moderne Konzepte mit den dazugehörigen Unterstützungsmitteln angedacht werden.</p>	Zufriedenheit der HBL mit dem administrativen Personal	Werte	Frage 12: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal des „Referates Administration“ bin ich zufrieden.</i>	1,90	Frage 13: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal des „Referates Studienangelegenheiten“ bin ich zufrieden.</i>	1,38	Frage 14: <i>Mit der Unterstützung durch das IKT-Personal und die HS-Verwaltung bin ich zufrieden.</i>	3,05	Frage 15: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal der Bibliothek bin ich zufrieden.</i>	2,00	PR-4aa	2,08	Zufriedenheit der Studierenden mit dem administrativen Personal	Werte	Frage 7: <i>Ich fühlte mich durch das administrative Personal des FH-BaStg in ausreichendem Maße unterstützt.</i>	2,48	Frage 9: <i>Ich fühlte mich durch das Bibliothekspersonal in ausreichendem Maße unterstützt.</i>	3,11	PR-4ba	2,80
Zufriedenheit der HBL mit dem administrativen Personal	Werte																				
Frage 12: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal des „Referates Administration“ bin ich zufrieden.</i>	1,90																				
Frage 13: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal des „Referates Studienangelegenheiten“ bin ich zufrieden.</i>	1,38																				
Frage 14: <i>Mit der Unterstützung durch das IKT-Personal und die HS-Verwaltung bin ich zufrieden.</i>	3,05																				
Frage 15: <i>Mit der Unterstützung durch das Personal der Bibliothek bin ich zufrieden.</i>	2,00																				
PR-4aa	2,08																				
Zufriedenheit der Studierenden mit dem administrativen Personal	Werte																				
Frage 7: <i>Ich fühlte mich durch das administrative Personal des FH-BaStg in ausreichendem Maße unterstützt.</i>	2,48																				
Frage 9: <i>Ich fühlte mich durch das Bibliothekspersonal in ausreichendem Maße unterstützt.</i>	3,11																				
PR-4ba	2,80																				
MaStg	<p><u>Entwicklung:</u></p> <table border="1" data-bbox="469 1951 1442 2051"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der HBL mit dem administrativen Personal</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 12: <i>Mit der Unterstützung durch das administrative Personal bin ich zufrieden.</i></td> <td>2,50</td> </tr> </tbody> </table>	Zufriedenheit der HBL mit dem administrativen Personal	Wert	Frage 12: <i>Mit der Unterstützung durch das administrative Personal bin ich zufrieden.</i>	2,50																
Zufriedenheit der HBL mit dem administrativen Personal	Wert																				
Frage 12: <i>Mit der Unterstützung durch das administrative Personal bin ich zufrieden.</i>	2,50																				

	<p>2021/22 PR-4ab = 2,5 (n = 4) 2020/21 PR-4ab = 3,3 2019/20 PR-4ab = 3,0 2018/19 PR-4ab = 4,0 2017/18 PR-4ab = 2,7</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Studierenden mit dem administrativen Personal</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 7: <i>Ich fühlte mich durch das administrative Personal „Studienangelegenheiten“ in ausreichendem Maße unterstützt.</i></td> <td>1,95</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 PR-4bb = 2,0 (n = 17) 2020/21 PR-4bb = 1,4 2019/20 PR-4bb = 1,3 2018/19 PR-4bb = 1,7 2017/18 PR-4bb = 1,5</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung/Kommentare:</u> Die Administration zwischen Hauptkanzlei/IHMF und Studiengangsdirektion hat sich inzwischen eingespielt. Die Hauptlast liegt bei der Studiengangsdirektion. Punktuelle Unterstützung durch die Hauptkanzlei/IHMF bei Spitzen ist sichergestellt. Gerade der Beginn und der Abschluss eines FH-MaStg MilFü stellt eine Spitze dar, da sich diese zeitlich überlagern. Die Administration von Reisen ist weiterhin sehr kompliziert und aufwändig.</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> ---</p> <p><u>Empfehlungen:</u> ---</p>	Zufriedenheit der Studierenden mit dem administrativen Personal	Zielwert	Frage 7: <i>Ich fühlte mich durch das administrative Personal „Studienangelegenheiten“ in ausreichendem Maße unterstützt.</i>	1,95
Zufriedenheit der Studierenden mit dem administrativen Personal	Zielwert				
Frage 7: <i>Ich fühlte mich durch das administrative Personal „Studienangelegenheiten“ in ausreichendem Maße unterstützt.</i>	1,95				
Koll	<p>2021/22 PR4a = 2,1 (aggregierte Kennzahl auf Basis BaStg 2,08 n = 22, und MaStg 2,5, n = 4) 2020/21 PR4a = 2,1 2019/20 PR4a = 2,0 2018/19 PR4a = 2,1 2017/18 PR4a = 2,1</p> <p>2021/22 PR4b = 2,7 (aggregierte Kennzahl auf Basis BaStg 2,8, n = 218 und MaStg 1,95, n = 17) 2020/21 PR4b = 2,8 2019/20 PR4b = 2,4 2018/19 PR4b = 2,3 2017/18 PR4b = 2,0</p> <p>Die IKT-Umgebung hat nicht nur vor dem Hintergrund von Fernlehre und von „Blended-Learning-Konzepten“, sondern auch in Hinblick auf die diesbezüglichen Anforderungen des neuen BaStg allerhöchste Relevanz, es ist daher eine entsprechend leistungsfähige und zeitgemäße IKT-Umgebung für Studierende wie für das LFP sicher zu stellen. Um für nebenberuflich Lehrende außerhalb des Ressorts attraktiv zu bleiben, müssen allgemein verwendete Lern- und Lehrplattformen (z.B. Moodle) verfügbar sein.</p>				
Kommentare	---				
Weiterentwicklung	---				

Kürzel	PR-5 von PersFü zu prüfen												
Bezeichnung	Attraktivität ArbPlätze												
Zweck	Monitoring der Attraktivität der Arbeitsplätze, um diese zu steuern. → attraktive Arbeitsbedingungen, Wettbewerbsvorteil												
erhoben von	PersFü (Erhebung aufgrund der vorgelegten Akten)												
Zeitraum	Studienjahr 2021/22												
Stichtag	15. Nov												
Ziel- und Grenzwert	ZW < 3 / GW = 4												
Operationalisierung	<p>PR-5 wird durch die \emptyset Anzahl der Bewerber/innen je ausgeschriebener HBL-Stelle, die die Voraussetzungen zur Einladung ins Auswahlverfahren erfüllen, gemessen. PR-5 = Mittelwert dieser „qualifizierten Bewerber/innen“ über alle Ausschreibungen eines Studienjahres</p> <table border="1"> <tr> <td>6</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>0 bis < 0,5</td> <td>0,5 bis < 1</td> <td>1 bis < 1,5</td> <td>1,5 bis < 2</td> <td>2 bis < 5</td> <td>5 und mehr</td> </tr> </table>	6	5	4	3	2	1	0 bis < 0,5	0,5 bis < 1	1 bis < 1,5	1,5 bis < 2	2 bis < 5	5 und mehr
6	5	4	3	2	1								
0 bis < 0,5	0,5 bis < 1	1 bis < 1,5	1,5 bis < 2	2 bis < 5	5 und mehr								
BaStg	---												
MaStg	---												
Koll	<p>2021/22 PR-5 = 3 (8 qualifizierte Bewerbungen auf 5 Stellen = 1,6) 2020/21 PR-5 = 4 (3 qualifizierte Bewerbungen auf 3 Stellen = 1,0) 2019/20 PR-5 = 2 (11 qualifizierte Bewerbungen auf 5 Stellen = 2,2) 2018/19 PR-5 = 2 (5 qualifizierte Bewerbungen auf 2 Stellen = 2,5) 2017/18 PR-5 = 2 (14 qualifizierte Bewerbungen auf 5 Stellen = 2,8)</p> <p>Im Berichtszeitraum wurden folgende Stellen ausgeschrieben (Die Besetzungen der Stellen am BaStg milIKTFü werden hier nicht einbezogen, da deren Erstbesetzungen bei Vorliegen entsprechender Bewerbungen entsprechend des genehmigten Akkreditierungsantrages zu erfolgen hatten.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 07/2021 Beginn des Besetzungsverfahrens HBL am BaStg milFü (Pos 155) → zwei Bewerber, die die MUSS-Kriterien erfüllten • 10/2021 Beginn des Besetzungsverfahrens HBL am BaStg milFü (Pos 176) → ein Bewerber, der die MUSS-Kriterien erfüllte • 11/2021 Beginn des Besetzungsverfahrens HBL am BaStg milFü (Pos 173) → ursprünglich zwei Bewerber, die die MUSS-Kriterien erfüllten (ein Bewerber hat die Bewerbung später zurückgezogen) • 03/2022 Beginn des Besetzungsverfahrens HBL am BaStg milFü (Pos 156) → ein Bewerber, der die MUSS-Kriterien erfüllte • 07/2022 Beginn des Besetzungsverfahrens LtrStudDion am BaStg milFü (Pos 079) → zwei Bewerber, die die MUSS-Kriterien erfüllten <p>Die Zahl der Bewerbungen auf ausgeschriebene HBL-Positionen lässt zu wünschen. Es sind Maßnahmen zur Attraktivierung der Arbeitsplätze zu setzen (z.B. Tätigkeit als HBL als Voraussetzung für die Besetzung diverser Stellen). Dies ist nicht zuletzt angesichts des gewünschten Qualifikationsniveaus EQR-7 und der erwarteten Forschungskompetenzen im Sinne der Qualitätssicherung und -steigerung geboten.</p> <p>Vielleicht sollte man eine Auslagerung der Stg aus dem Ressort andenken (ausgelagerte GmbH als Erhalter der Fachhochschule), um bzgl. Besoldung und Dienstrecht (aber auch bzgl. IKT-Umgebung) flexibler sein und auch Stellen breiter ausschreiben zu können.</p>												
Kommentare	---												
Weiterentwicklung	---												

Kürzel	PR-6								
Bezeichnung	hochschulisches Niveau LFP								
Zweck	Monitoring des hochschulischen Niveaus des LFP, um dieses zu steuern.								
erhoben von	Studiengänge								
Zeitraum	HBL und ihre akademischen Abschlüsse jeweils per 15. April								
Stichtag	15. Nov								
Ziel- und Grenzwert	ZW < 4 / GW = 5								
Operationalisierung	<p>PR-6 wird über die akademischen Grade der HBL gemessen. Die Studiengänge legen eine Liste der HBL und ihre jeweiligen akademischen Abschlüsse vor (Diplomstudium = Mag., Dipl.-Ing. bzw. MA – insgesamt mind. 240 ECTS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messung am BaStg: PR-6a = Anteil der HBL am BaStg mit zumindest Diplomstudium an HBL PR-6a = ≤ 16,5% / ≤ 33% / ≤ 50% / ≤ 66,5% / ≤ 83% / ≤ 100% = 6 / 5 / 4 / 3 / 2 / 1 • Messung am MaStg: PR-6b = Anteil der HBL am MaStg mit zumindest Doktorat an HBL PR-6b = ≤ 16,5% / ≤ 33% / ≤ 50% / ≤ 66,5% / ≤ 83% / ≤ 100% = 6 / 5 / 4 / 3 / 2 / 1 • zusammenfassende Messung: <table border="1" data-bbox="486 846 1246 999"> <thead> <tr> <th></th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anteil der HBL mit Dr/PhD/DI/Mag/MA an HBL</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>Anteil der HBL mit Dr/PhD/Habilitation an HBL</td> <td>≥ 20%</td> </tr> <tr> <td>Zielwert PR-6 (Scoringssumme)</td> <td>≥ 120</td> </tr> </tbody> </table>		Zielwert	Anteil der HBL mit Dr/PhD/DI/Mag/MA an HBL	100%	Anteil der HBL mit Dr/PhD/Habilitation an HBL	≥ 20%	Zielwert PR-6 (Scoringssumme)	≥ 120
	Zielwert								
Anteil der HBL mit Dr/PhD/DI/Mag/MA an HBL	100%								
Anteil der HBL mit Dr/PhD/Habilitation an HBL	≥ 20%								
Zielwert PR-6 (Scoringssumme)	≥ 120								
BaStg	<p><u>Entwicklung:</u> 21 von 21 am BaStg dienstverwendeten HBL verfügen über den geforderten akademischen Abschluss (mit zumindest 180 ECTS im Bachelorprogramm und 90 ECTS in einem Masterprogramm bzw. 240 ECTS in einem Diplomstudium).</p> <p>2021/22 PR-6a = 1 2020/21 PR-6a = 1 2019/20 PR-6a = 1 2018/19 PR-6a = 1 2017/18 PR-6a = 1</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> Der Umstand, dass fast die Hälfte der Arbeitsplätze des LFP „B-wertig“ ist, während eine Ausbildung auf EQR-7 („A-wertig“) erwartet wird, bleibt unbefriedigend. Die Herausforderung der nächsten Jahre am BaStg wird es sein, trotz gesteigerter Lehrbelastung, Freiräume für eine Höherqualifizierung auf EQR-8 zu schaffen – sowie diese Höherqualifizierung auch im Dienst- und Besoldungsrecht entsprechend abzubilden.</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> --- <u>Empfehlungen:</u> ---</p>								
MaStg	<p><u>Entwicklung:</u> Das gesamte LFP beim FH-MaStg hat einen Abschluss auf Referenzniveau EQR-7. Derzeit verfügt kein HBL über ein Doktorat, 2 HBL nehmen allerdings an einem PhD-Programm teil.</p> <p>2020/21 PR-6b = 6 2019/20 PR-6b = 6 2018/19 PR-6b = 6 2017/18 PR-6b = 6 2016/17 PR-6b = 6</p>								

	<p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> ---</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> Es sind aktuell keine Maßnahmen zu treffen, da zwei HBL an einem PhD-Programm teilnehmen. Eine Erhöhung der Anzahl von HBL mit EQR-8 ist aufgrund der komplexen Personalsteuerung des BMLV und der bereits eingeleiteten Maßnahmen mittelfristig zu erwarten</p> <p><u>Empfehlungen:</u> ---</p>																												
Koll	<p>2021/22 PR-6 = 1 (21 von 25 HBL haben einen Abschluss über dem Stg-Niveau) 2020/21 PR-6 = 1 2019/20 PR-6 = 1 2018/19 PR-6 = 1 2017/18 PR-6 = 1</p> <p>zusammenfassende Messung über die Scoringsumme:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Zielwert</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>2019/20</th> <th>2020/21</th> <th>2020/21</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anteil der HBL mit Dr./PhD/ DI/Mag/MA an HBL</td> <td>100%</td> <td>100%</td> <td>96%</td> <td>96%</td> <td>100%</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>Anteil der HBL mit Dr./PhD/ Habilitation an HBL</td> <td>≥ 20%</td> <td>21%</td> <td>15%</td> <td>15%</td> <td>18%</td> <td>16%</td> </tr> <tr> <td>PR-6 (Scoringsumme)</td> <td>≥ 120%</td> <td>121%</td> <td>111%</td> <td>111%</td> <td>118%</td> <td>116%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Der Anteil der HBL mit Dr./PhD/Habilitation liegt am Niveau stark berufsfeldorientierter Studiengänge. Um mit den laufenden Höherqualifizierungen im FH-Sektor mithalten zu können, sind dennoch Anstrengungen zur Höherqualifikation der HBL zu unternehmen. Und so sind Maßnahmen zu setzen, die zur Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen motivieren. Auch sollten Forschungsleistungen und Höherqualifizierungen entsprechend honoriert werden.</p> <p>Am BaStg wird die Herausforderung der nächsten Jahre sein, trotz gesteigener Lehrbelastung den HBL Freiräume für eine Höherqualifizierung und/oder zur Stärkung ihrer Methodenkompetenzen einräumen zu können.</p>		Zielwert	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2020/21	Anteil der HBL mit Dr./PhD/ DI/Mag/MA an HBL	100%	100%	96%	96%	100%	100%	Anteil der HBL mit Dr./PhD/ Habilitation an HBL	≥ 20%	21%	15%	15%	18%	16%	PR-6 (Scoringsumme)	≥ 120%	121%	111%	111%	118%	116%
	Zielwert	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2020/21																							
Anteil der HBL mit Dr./PhD/ DI/Mag/MA an HBL	100%	100%	96%	96%	100%	100%																							
Anteil der HBL mit Dr./PhD/ Habilitation an HBL	≥ 20%	21%	15%	15%	18%	16%																							
PR-6 (Scoringsumme)	≥ 120%	121%	111%	111%	118%	116%																							
Kommentare	---																												
Weiterentwicklung	Da mit der Kombination BA-Studium mit 180 ECTS und MA-Studium mit 90 ECTS i.d.R. keine Berechtigung für ein anschließendes Doktoratsstudium ohne Auflagen gegeben ist, sollte ab dem Bericht 2023/24 EQR-7 nur auf Basis eines 4-semesterigen Masterprogramms mit 120 ECTS zugeordnet werden.																												

Kürzel	PR-7								
Bezeichnung	hochschulisches Bestellungsverfahren								
Zweck	Monitoring des hochschulischen Bestellungsverfahrens, um dieses zu steuern. → Auswahlverfahren entspricht hochschulischen Standards								
erhoben von	KollLtg (Bewertung durch Beobachtung und Ablaufkontrolle)								
Zeitraum	Studienjahr 2021/22								
Stichtag	15. Nov								
Ziel- und Grenzwert	ZW < 2 / GW = 2,5								
Operationalisierung	<p>PR-7 wird über folgende zwei Items gemessen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Messgröße: Qualität des Verfahrens</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Das Bestellungsverfahren wurde eingehalten</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>2. Umsetzung der Ergebnisse des Auswahlverfahrens</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>PR-7</td> <td>Ø < 2</td> </tr> </tbody> </table> <p>Diese Bewertungen werden von KollLtg vorgenommen:</p> <p>Ad 1: Anteil der in einem Studienjahr nach dem hochschulischen Bestellungsverfahren lt. Satzung durchgeführten Besetzungen von HBL an allen Bestellungen eines Studienjahres < 16,5% / ≤ 33% / ≤ 50% / ≤ 66,5% / ≤ 83% / ≤ 100% = 6 / 5 / 4 / 3 / 2 / 1</p> <p>Ad 2: Anteil der umgesetzten Auswahlverfahren an allen Auswahlverfahren eines Studienjahres < 16,5% / ≤ 33% / ≤ 50% / ≤ 66,5% / ≤ 83% / ≤ 100% = 6 / 5 / 4 / 3 / 2 / 1</p>	Messgröße: Qualität des Verfahrens	Zielwert	1. Das Bestellungsverfahren wurde eingehalten	1	2. Umsetzung der Ergebnisse des Auswahlverfahrens	1	PR-7	Ø < 2
Messgröße: Qualität des Verfahrens	Zielwert								
1. Das Bestellungsverfahren wurde eingehalten	1								
2. Umsetzung der Ergebnisse des Auswahlverfahrens	1								
PR-7	Ø < 2								
BaStg	---								
MaStg	---								
Koll	<p>Im Berichtszeitraum wurden folgende Besetzungsverfahren abgeschlossen (Die Besetzungen der Stellen am BaStg milIKTFü werden hier nicht einbezogen, da diese Erstbesetzungen bei Vorliegen entsprechender Bewerbungen gemäß dem genehmigten Akkreditierungsantrag zu erfolgen hatten und das Kollegium durch seine Mitwirkung am Akkreditierungsantrag und entsprechenden Beschlüsse zur Durchführung dieser Verfahren beteiligt war.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 09/2020 Beginn des Besetzungsverfahrens HBL am BaStg (Pos 352) 11/2021 Kollegium beschließt Besetzungsvorschlag → wurde antragsgemäß umgesetzt / → Bestellungsverfahren wurde eingehalten • 07/2021 Beginn des Besetzungsverfahrens HBL am BaStg (Pos 155) 12/2021 Kollegium beschließt Besetzungsvorschlag → wurde antragsgemäß umgesetzt / → Bestellungsverfahren wurde eingehalten • 10/2021 Beginn des Besetzungsverfahrens HBL am BaStg (Pos 176) 06/2022 Kollegium beschließt Besetzungsvorschlag → wurde antragsgemäß umgesetzt / → Bestellungsverfahren wurde eingehalten • 11/2021 Beginn des Besetzungsverfahrens HBL am BaStg (Pos 173) 10/2022 Kollegium beschließt Besetzungsvorschlag → wurde antragsgemäß umgesetzt / → Bestellungsverfahren wurde eingehalten • 03/2022 Beginn des Besetzungsverfahrens HBL am BaStg (Pos 156) 10/2022 Kollegium beschließt Besetzungsvorschlag → wurde antragsgemäß umgesetzt / → Bestellungsverfahren wurde eingehalten <table border="1"> <thead> <tr> <th>Messgröße: Qualität des Verfahrens</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Das Bestellungsverfahren wurde eingehalten</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>2. Umsetzung der Ergebnisse des Auswahlverfahrens</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>PR-7</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table> <p>Das Kollegium erinnert daran, dass vom Kollegium freigegebene Bekanntmachungstexte nicht ohne Abstimmung mit dem Kollegium abgeändert werden dürfen.</p>	Messgröße: Qualität des Verfahrens	Zielwert	1. Das Bestellungsverfahren wurde eingehalten	1	2. Umsetzung der Ergebnisse des Auswahlverfahrens	1	PR-7	1
Messgröße: Qualität des Verfahrens	Zielwert								
1. Das Bestellungsverfahren wurde eingehalten	1								
2. Umsetzung der Ergebnisse des Auswahlverfahrens	1								
PR-7	1								
Kommentare									
Weiterentwicklung	PR-7 wird ab dem QM-Bericht 2022/23 nicht mehr erhoben.								

Kürzel	PR-8
Bezeichnung	Förderung Doktorat und gegebenenfalls Habilitationen
Zweck	Monitoring der Ergebnisse der Förderung bis Doktorat/PhD, um diese zu steuern. → z.B. Ableitung von Maßnahmen zur Förderung von Publikationen von Doktoranden in wiss. Journalen bzw. von Vorträgen bei wiss. Tagungen
erhoben von	Datenerhebung durch Stg (BaStg: auf Basis Kompetenzportfolio; MaStg: über direkte Erfassung durch StgLtg) Bewertung durch KollLtg
Zeitpunkt	jeweils per 01. Okt.
Stichtag	15. Nov.
Ziel- und Grenzwert	ZW BaStg < 5 / GW = 6 ZW MaStg < 3 / GW = 4
Operationalisierung	PR-8 wird über den Anteil der HBL in PhD- bzw. in Doktoratsprogrammen an allen HBL ohne PhD bzw. Doktorat gemessen PR-8: ≤ 16,5% / ≤ 33% / ≤ 50% / ≤ 66,5% / ≤ 83% / ≤ 100% = 6 / 5 / 4 / 3 / 2 / 1
BaStg	<u>Entwicklung:</u> 4 HBL von 21 HBL verfügen über ein Doktorat bzw. PhD-Studium (= 19%). Von den verbleibenden 17 HBL befinden sich 5 HBL in einem PhD- bzw. Doktoratsprogramm (29%) 2021/22 PR-8a = 5 2020/21 PR-8a = 5 2019/20 PR-8a = 4 2018/19 PR-8a = 4 2017/18 PR-8a = 5 <u>Ursache der Entwicklung / Kommentare:</u> Es sind gezielte Förder- und Anreizmaßnahmen zu setzen, um einen beschleunigten Abschluss der Doktoratsstudien zu ermöglichen. Kurz- bis mittelfristig ist dieser bei einigen HBL erwartbar. Die Schaffung eines Anreizsystems zur Absolvierung der Ebene EQR-8 wäre erstrebenswert.
MaStg	<u>Entwicklung:</u> 2021/22 PR-8b = 4 (von 4 HBL befinden sich 2 in einem PhD-Programm) 2020/21 PR-8b = 2 2019/20 PR-8b = 1 2018/19 PR-8b = 2 2017/18 PR-8b = 3 <u>Getroffene Maßnahmen:</u> ---
Koll	2021/22 PR-8 = 4 (aggregierte Kennzahl: 7 von 21 HBL ohne Doktorat nehmen an PhD- bzw. Doktoratsprogrammen teil = 33,3%) 2020/21 PR-8 = 4 2018/19 PR-8 = 4 2017/18 PR-8 = 4 2016/17 PR-8 = 4 Die – im österreichischen Vergleich sehr ambitionierten – Zielwerte werden knapp verfehlt. Seitens des Erhalters und der Stg werden Doktoratsambitionen deutlich unterstützt. Aus Sicht des Kollegiums könnten diese Maßnahmen effektiver sein, wenn das Doktorat mit entsprechenden finanziellen Anreizen verbunden und die Phase des Doktoratsstudiums mit definierten Forschungsfreiräumen verbunden wäre.

Kommentare	<p>Ziel- und Grenzwerte wurden im Kontext der österr. FH-Landschaft bewusst sehr ambitioniert festgelegt.</p> <p>PR-8 ist zusammen mit PR-6 zu betrachten. Wenn PR-6 erreicht ist, ist ein Überschreiten der Ziel- und Grenzwerte unerheblich.</p> <p>Förderungen von Habilitationen werden ggfls. qualitativ erläutert.</p>
Weiterentwicklung	---

Kürzel	PR-11																																																																											
Bezeichnung	Nachfrage an den Bachelor-Studiengängen zur Sicherung des Bedarfs																																																																											
Zweck	Monitoring der Bewerberzahlen für den BaStg im Verhältnis zu den verfügbaren Studienplätzen, um einerseits die Attraktivität des Offiziersberufes gesamt festzustellen und andererseits allenfalls geeignete Steuerungsmaßnahmen einzuleiten.																																																																											
Ziel	Die Auswahl von geeigneten Personen aus einer ausreichenden Bewerberanzahl ist eine der Voraussetzungen für das Halten eines hohen Qualitätslevels und zur Deckung des Bedarfs.																																																																											
erhoben von	BaStg im Rahmen des Aufnahmeverfahrens																																																																											
Zeitraum	Bewerbungsende (26. KW) bis Beginn Aufnahmeverfahren (33. KW)																																																																											
Stichtag	15. Nov																																																																											
Ziel- und Grenzwert	ZW < 3 / GW = 4																																																																											
Operationalisierung	<p>PR-11 wird gemessen über das Verhältnis der Anzahl der Studienwerber (SW) zu den verfügbaren Studienplätzen im 1. Semester des BaStg (SPI) PR-11 = SW/SPI*100 (% der Unter- oder Überdeckung)</p> <p>Falls die Zahl der SPI nicht festgelegt wird, wird PR-11 auf Basis 100 SPI (gem. Akkreditierung) ermittelt.</p> <table border="1"> <tr> <td>6</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>≤ 100%</td> <td>≤ 125%</td> <td>≤ 150%</td> <td>≤ 175%</td> <td>≤ 200%</td> <td>über 200%</td> </tr> </table>						6	5	4	3	2	1	≤ 100%	≤ 125%	≤ 150%	≤ 175%	≤ 200%	über 200%																																																										
6	5	4	3	2	1																																																																							
≤ 100%	≤ 125%	≤ 150%	≤ 175%	≤ 200%	über 200%																																																																							
BaStg	<p><u>Entwicklung:</u> Da der Erhalter für das Aufnahmejahr 2022 keine Zahl der geförderten Studienplätze vorgegeben hat, wird der fiktive Wert von 100 (gem. Akkreditierung) angenommen!</p> <table border="1"> <tr> <td>Jahr</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Studienwerber</td> <td>125</td> <td>163</td> <td>120</td> <td>106</td> <td>92</td> </tr> <tr> <td>Studienplätze</td> <td>80</td> <td>118</td> <td>105</td> <td>100</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>Verhältnis in %</td> <td>156</td> <td>138</td> <td>114</td> <td>106</td> <td>92</td> </tr> </table> <p>2022 PR-11 = 6 2021 PR-11 = 5 2020 PR-11 = 5 2019 PR-11 = 4 2018 PR-11 = 3</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Jahr des Aufnahmeverfahrens</th> <th colspan="2">BOA</th> <th rowspan="2">Studienwerber ausländ. Armeen</th> <th colspan="2">sonstige</th> <th rowspan="2">Gesamt</th> </tr> <tr> <th>davon Männer</th> <th>davon Frauen</th> <th>davon Männer</th> <th>davon Frauen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2018</td> <td>110</td> <td>12</td> <td></td> <td>2</td> <td>1</td> <td>125</td> </tr> <tr> <td>2019</td> <td>141</td> <td>10</td> <td>10</td> <td>2</td> <td>0</td> <td>163</td> </tr> <tr> <td>2020</td> <td>106</td> <td>10</td> <td></td> <td>2</td> <td>2</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>77</td> <td>10</td> <td>7</td> <td>2</td> <td>0</td> <td>96</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>70</td> <td>8</td> <td>5</td> <td>1</td> <td>0</td> <td>84</td> </tr> </tbody> </table> <p>BOA = Berufsoffiziersanwärter/innen aus der Kaderanwärterausbildung und Seiteneinsteiger</p> <p><u>Ursache der Entwicklung / Kommentare:</u> Bewerber/innen zur Berufsoffiziersausbildung absolvieren vor dem Aufnahmeverfahren die Kaderanwärterausbildung Teil 2. Im Februar 2022 haben 134 Soldaten und 12 Soldatinnen mit dieser Ausbildung begonnen. Von diese 146 Personen haben sich 24 für den Stg Mil-IKTFü beworben. Die Bewerberzahl für den BaStg MilFü ist im Jahr 2022 unter 100 geblieben. Allerdings hat sich die Bewerberzahl in den Aufnahmeverfahren 2022 für beide BaStg doch auf 116 erhöht. Das Interesse an einem Studium an der FH für angewandte Militärwissenschaften ist somit leicht gestiegen – eine weitere Erhöhung der Interessent/inn/en</p>						Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	Studienwerber	125	163	120	106	92	Studienplätze	80	118	105	100	100	Verhältnis in %	156	138	114	106	92	Jahr des Aufnahmeverfahrens	BOA		Studienwerber ausländ. Armeen	sonstige		Gesamt	davon Männer	davon Frauen	davon Männer	davon Frauen	2018	110	12		2	1	125	2019	141	10	10	2	0	163	2020	106	10		2	2	120	2021	77	10	7	2	0	96	2022	70	8	5	1	0	84
Jahr	2018	2019	2020	2021	2022																																																																							
Studienwerber	125	163	120	106	92																																																																							
Studienplätze	80	118	105	100	100																																																																							
Verhältnis in %	156	138	114	106	92																																																																							
Jahr des Aufnahmeverfahrens	BOA		Studienwerber ausländ. Armeen	sonstige		Gesamt																																																																						
	davon Männer	davon Frauen		davon Männer	davon Frauen																																																																							
2018	110	12		2	1	125																																																																						
2019	141	10	10	2	0	163																																																																						
2020	106	10		2	2	120																																																																						
2021	77	10	7	2	0	96																																																																						
2022	70	8	5	1	0	84																																																																						

	<p>für den BaStg Mil-IKTFü ist erwartbar (höherer Bekanntheitsgrad, erste Erfahrungswerte, Weiterbildungspotential für FÜU-Offz und IKT-Fachpersonal). Unverändert bleibt die auffallend hohe Dropout-Rate während der Kaderanwärterausbildung Teil 1 und 2.</p> <p><u>Maßnahmen:</u> Eine signifikante Steigerung der Personen, die 2023 eine Kaderanwärterausbildung Teil 2 beginnen, ist ebenso wenig zu erwarten, wie eine deutliche Reduktion der Dropout-Rate. Maßnahmen müssen daher einerseits in der externen Rekrutierung (Studieninformationsmessen, Auftritte in sozialen Medien und in der Kommunikation mit Schülern höherer Schulen über das Tool der Info-Offiziere) und andererseits in der ressortinternen Rekrutierung liegen (Betreuungsleistungen bei Kaderanwärtern, Informationsveranstaltungen bei Dienststellen des ÖBH).</p>
Koll	<p>Maßnahmen zur Erhöhung der Zahl der Studienwerber sind dringend geboten, damit man wieder zu einer „Überzeichnung“ der angebotenen Studienplätze von ca. 120% kommt. Auch sind Anstrengungen zu unternehmen, um eine attraktive und hochschul-förmige Lernumgebung sicher zu stellen, da dies für die Weiterempfehlungsrate der Studiengänge und damit für die Bewerberzahlen von besonderer Relevanz sein dürfte.</p>
Kommentare	---
Weiterentwicklung	Falls seitens des Erhalters keine Zahl an geförderten Studienplätzen vorgegeben wird, ist diese KennZ auf Basis von 100 Studienplätzen (gem. Akkreditierung) zu ermitteln.

Kürzel	SR-1																																				
Bezeichnung	Zufriedenheit der Bedarfsträger mit Ressourcen																																				
Zweck	Monitoring der Zufriedenheit des an Stg involvierten Pers mit den sonst. Ressourcen, um diese zu steuern.																																				
erhoben von	Studiengänge																																				
Zeitraum	Studienjahr 2021/22																																				
Stichtag	15. Nov																																				
Ziel- und Grenzwert	ZW < 2,5 / GW = 2,5																																				
Operationalisierung	<p>SR-1a: Erhebungsinstrument: BaStg: [B06] Fragebogen_BaStg_Studierende_StudUmfeld – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Fragen 3, 4, 5 und 6 MaStg: [M06] Fragebogen_MaStg_Studierende_StudUmfeld – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Fragen 3, 4, 5 und 6</p> <p>Befragung der Studierende BaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Studierenden mit Ressourcen</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 3: Die EDV-Ausstattung bietet mir alle Möglichkeiten der Recherche, so wie ich sie für mein Studium benötige.</td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 4: Die technische Infrastruktur in den Hörsälen unterstützt in ausreichendem Maße die Lernprozesse.</td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 5: Die Ausgestaltung der Studienbereiche (Möglichkeit für Selbststudium, für Gruppenarbeiten, etc.) unterstützt mich in ausreichendem Maße in meinen Lernprozessen.</td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 6: Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.</td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>SR-1aa</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>SR-1aa = Ø über alle Antworten zu diesen vier Fragen (n)</p> <p>Befragung der Studierende MaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Studierenden mit Ressourcen</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 3: Die EDV-Ausstattung bietet mir alle Möglichkeiten der Recherche, so wie ich sie für mein Studium benötige.</td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 4: Die technische Infrastruktur in den Hörsälen unterstützt in ausreichendem Maße die Lernprozesse.</td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 5: Die Ausgestaltung der Studienbereiche (Möglichkeit für Selbststudium, für Gruppenarbeiten, etc.) unterstützt mich in ausreichendem Maße in meinen Lernprozessen.</td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 6: Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.</td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>SR-1ab</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>SR-1ab = Ø über alle Antworten zu diesen vier Fragen (n)</p> <hr/> <p>SR-1b: Erhebungsinstrument: BaStg: [B07] Fragebogen_BaStg_HBL – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Fragen 2, 3, 4 und 5 MaStg: [M07] Fragebogen_MaStg_HBL – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Fragen 2, 3, 4 und 5</p> <p>Befragung der HBL BaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der HBL mit Ressourcen</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 2: Mit meinem unmittelbaren Arbeitsbereich/Büro bin ich zufrieden.</td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 3: Mit der IT-Ausstattung am Arbeitsplatz bin ich zufrieden.</td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 4: Die vorhandene Infrastruktur (z. B. Lehrsaal, Gebäude, Campus) ist für meine Tätigkeit ausreichend.</td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>Frage 5: Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.</td> <td>< 2,5</td> </tr> <tr> <td>SR-1ba</td> <td>Ø < 2,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>SR-1ba = Ø über alle Antworten zu diesen vier Fragen (n)</p>	Zufriedenheit der Studierenden mit Ressourcen	Zielwert	Frage 3: Die EDV-Ausstattung bietet mir alle Möglichkeiten der Recherche, so wie ich sie für mein Studium benötige.	< 2,5	Frage 4: Die technische Infrastruktur in den Hörsälen unterstützt in ausreichendem Maße die Lernprozesse.	< 2,5	Frage 5: Die Ausgestaltung der Studienbereiche (Möglichkeit für Selbststudium, für Gruppenarbeiten, etc.) unterstützt mich in ausreichendem Maße in meinen Lernprozessen.	< 2,5	Frage 6: Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.	< 2,5	SR-1aa	Ø < 2,5	Zufriedenheit der Studierenden mit Ressourcen	Zielwert	Frage 3: Die EDV-Ausstattung bietet mir alle Möglichkeiten der Recherche, so wie ich sie für mein Studium benötige.	< 2,5	Frage 4: Die technische Infrastruktur in den Hörsälen unterstützt in ausreichendem Maße die Lernprozesse.	< 2,5	Frage 5: Die Ausgestaltung der Studienbereiche (Möglichkeit für Selbststudium, für Gruppenarbeiten, etc.) unterstützt mich in ausreichendem Maße in meinen Lernprozessen.	< 2,5	Frage 6: Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.	< 2,5	SR-1ab	Ø < 2,5	Zufriedenheit der HBL mit Ressourcen	Zielwert	Frage 2: Mit meinem unmittelbaren Arbeitsbereich/Büro bin ich zufrieden.	< 2,5	Frage 3: Mit der IT-Ausstattung am Arbeitsplatz bin ich zufrieden.	< 2,5	Frage 4: Die vorhandene Infrastruktur (z. B. Lehrsaal, Gebäude, Campus) ist für meine Tätigkeit ausreichend.	< 2,5	Frage 5: Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.	< 2,5	SR-1ba	Ø < 2,5
Zufriedenheit der Studierenden mit Ressourcen	Zielwert																																				
Frage 3: Die EDV-Ausstattung bietet mir alle Möglichkeiten der Recherche, so wie ich sie für mein Studium benötige.	< 2,5																																				
Frage 4: Die technische Infrastruktur in den Hörsälen unterstützt in ausreichendem Maße die Lernprozesse.	< 2,5																																				
Frage 5: Die Ausgestaltung der Studienbereiche (Möglichkeit für Selbststudium, für Gruppenarbeiten, etc.) unterstützt mich in ausreichendem Maße in meinen Lernprozessen.	< 2,5																																				
Frage 6: Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.	< 2,5																																				
SR-1aa	Ø < 2,5																																				
Zufriedenheit der Studierenden mit Ressourcen	Zielwert																																				
Frage 3: Die EDV-Ausstattung bietet mir alle Möglichkeiten der Recherche, so wie ich sie für mein Studium benötige.	< 2,5																																				
Frage 4: Die technische Infrastruktur in den Hörsälen unterstützt in ausreichendem Maße die Lernprozesse.	< 2,5																																				
Frage 5: Die Ausgestaltung der Studienbereiche (Möglichkeit für Selbststudium, für Gruppenarbeiten, etc.) unterstützt mich in ausreichendem Maße in meinen Lernprozessen.	< 2,5																																				
Frage 6: Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.	< 2,5																																				
SR-1ab	Ø < 2,5																																				
Zufriedenheit der HBL mit Ressourcen	Zielwert																																				
Frage 2: Mit meinem unmittelbaren Arbeitsbereich/Büro bin ich zufrieden.	< 2,5																																				
Frage 3: Mit der IT-Ausstattung am Arbeitsplatz bin ich zufrieden.	< 2,5																																				
Frage 4: Die vorhandene Infrastruktur (z. B. Lehrsaal, Gebäude, Campus) ist für meine Tätigkeit ausreichend.	< 2,5																																				
Frage 5: Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.	< 2,5																																				
SR-1ba	Ø < 2,5																																				

Befragung der HBL MaStg:

Zufriedenheit der HBL mit Ressourcen	Zielwert
Frage 2: <i>Mit meinem unmittelbaren Arbeitsbereich/Büro bin ich zufrieden.</i>	< 2,5
Frage 3: <i>Mit der IT-Ausstattung am Arbeitsplatz bin ich zufrieden.</i>	< 2,5
Frage 4: <i>Die vorhandene Infrastruktur (z. B. Lehrsaal, Gebäude, Campus) ist für meine Tätigkeit ausreichend.</i>	< 2,5
Frage 5: <i>Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.</i>	< 2,5
SR-1bb	Ø < 2,5

SR-1bb = Ø über alle Antworten zu diesen vier Fragen (n)

SR-1c: Erhebungsinstrument:

BaStg: [B08] Fragebogen_BaStg_adminPers – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Fragen 1, 2 und 3

MaStg: [M08] Fragebogen_MaStg_adminPers – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Fragen 1, 2 und 3

Am MaStg wird SR-1c derzeit nicht erhoben, da das administrative Personal nur situativ für Aufgaben am Stg herangezogen wird und somit nicht von einem administrativen Personal des MaStg gesprochen werden kann.

Befragung des administrativen Personals am BaStg:

Zufriedenheit des administrativen Personals mit Ressourcen	Zielwert
Frage 1: <i>Mit meinem unmittelbaren Arbeitsbereich/Büro bin ich zufrieden.</i>	< 2,5
Frage 2: <i>Mit der IT-Ausstattung am Arbeitsplatz bin ich zufrieden.</i>	< 2,5
Frage 3: <i>Die vorhandene Infrastruktur (z. B. Lehrsaal, Gebäude, Campus) ist für meine Tätigkeit ausreichend.</i>	< 2,5
SR-1c	Ø < 2,5

SR-1c = Ø über alle Antworten zu diesen drei Fragen (n)

SR-1 ist die gewichtete aggregierte Kennzahl aus SR-1a, SR-1b und SR-1c.

BaStg

Entwicklung:

Zufriedenheit der Studierenden mit Ressourcen	Werte
Frage 3: <i>Die EDV-Ausstattung bietet mir alle Möglichkeiten der Recherche, so wie ich sie für mein Studium benötige.</i>	3,11
Frage 4: <i>Die technische Infrastruktur in den Hörsälen unterstützt in ausreichendem Maße die Lernprozesse.</i>	2,80
Frage 5: <i>Die Ausgestaltung der Studienbereiche (Möglichkeit für Selbststudium, für Gruppenarbeiten, etc.) unterstützt mich in ausreichendem Maße in meinen Lernprozessen.</i>	2,65
Frage 6: <i>Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.</i>	3,21
SR-1aa	2,94

2021/22 SR-1aa = 2,9 (n = 218)

2020/21 SR-1aa = 3,0

2019/20 SR-1aa = 2,7

2018/19 SR-1aa = 2,8

2017/18 SR-1aa = 2,7

Zufriedenheit der Studierenden mit den Ressourcen
Vergleich Gesamt MW 1.-3. Jg. vom
jew. Studienjahr 2017/18 - 2021/22



Zufriedenheit der HBL mit Ressourcen	Werte
Frage 2: <i>Mit meinem unmittelbaren Arbeitsbereich/Büro bin ich zufrieden.</i>	1,95
Frage 3: <i>Mit der IT-Ausstattung am Arbeitsplatz bin ich zufrieden.</i>	3,10
Frage 4: <i>Die vorhandene Infrastruktur (z. B. Lehrsaal, Gebäude, Campus) ist für meine Tätigkeit ausreichend.</i>	2,70
Frage 5: <i>Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.</i>	2,00
SR-1ba	2,44

2021/22 SR-1ba = 2,4 (n = 22)

2020/21 SR-1ba = 2,8

2019/20 SR-1ba = 2,4

2018/19 SR-1ba = 2,3

2017/18 SR-1ba = 2,6

Zufriedenheit des administrativen Personals mit Ressourcen	Werte
Frage 1: <i>Mit meinem unmittelbaren Arbeitsbereich/Büro bin ich zufrieden.</i>	1,68
Frage 2: <i>Mit der IT-Ausstattung am Arbeitsplatz bin ich zufrieden.</i>	2,23
Frage 3: <i>Die vorhandene Infrastruktur (z. B. Lehrsaal, Gebäude, Campus) ist für meine Tätigkeit ausreichend.</i>	2,24
SR-1c	2,05

2021/22 SR-1c = 2,1 (n = 22)

2020/21 SR-1c = 2,2

2019/20 SR-1c = 2,0

2018/19 SR-1c = 1,9

2017/18 SR-1c = 2,2

Ursache der Entwicklung / Kommentare:

ad SR-1aa: Die Zufriedenheit der Studierenden mit den Ressourcen pendelt sich seit dem letzten Jahr klar über dem Grenzwert ein. Der erhobene Mittelwert von 2,9 ist nicht zufriedenstellend. Als Grund dafür ist das Missverhältnis zwischen den steigenden Studierendenzahlen und der sich nur träge verändernden Infrastruktur zu nennen. Das vorhandene Raumangebot (EDV-Hörsäle, Unterkünfte, Studierräume), veraltete technische Infrastruktur im EDV-Bereich (Hardware, Software und WLAN-Kapazitäten) wie auch der nicht zeitgemäße Zustand der baulichen Infrastruktur wirken sich entsprechend auf die KennZ aus.

ad SR-1ba: Die KennZ hat sich etwas verbessert. Vor allem die Unzufriedenheit der HBL mit der IT-Ausstattung am Arbeitsplatz wie auch im Bereich der Hörsaal-ausstattung wirken sich negativ auf die KennZ aus.

	<p><u>ad SR-1c:</u> Seit Jahren pendelt sich die KennZ beim admin. Personals auf dem Wert von 2,0 ein. Dies soll aber keinesfalls darüber hinwegtäuschen, dass auch hier der Bedarf nach moderner EDV-Ausstattung gegeben ist.</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> Derzeit wird eine FH-Datenbank, die sämtliche Bereiche der Studierendenverwaltung (auch Evaluierung) abdeckt, implementiert. Damit sollte die Zufriedenheit der Bediensteten aber auch der Studierenden steigen. Die Beschaffung einer zeitadäquaten IT-Ausstattung für die Bediensteten, einer einheitlichen EDV-Ausstattung der Hörsäle und die Verstärkung der WLAN-Kapazitäten müssen vorangetrieben werden. Anpassungen im Bereich der Unterkünfte, Studierräumlichkeiten und Aufenthaltsbereichen wurden mit der Errichtung eines neuen Unterkunftsgebäudes sowie eines Mehrzweckgebäudes (Baubeginn 2023) in Aussicht gestellt.</p>																								
MaStg	<p><u>Entwicklung:</u></p> <table border="1" data-bbox="469 624 1434 972"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Studierenden mit Ressourcen</th> <th>Werte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 3: Die EDV-Ausstattung bietet mir alle Möglichkeiten der Recherche, so wie ich sie für mein Studium benötige.</td> <td>fehlt</td> </tr> <tr> <td>Frage 4: Die technische Infrastruktur in den Hörsälen unterstützt in ausreichendem Maße die Lernprozesse.</td> <td>fehlt</td> </tr> <tr> <td>Frage 5: Die Ausgestaltung der Studienbereiche (Möglichkeit für Selbststudium, für Gruppenarbeiten, etc.) unterstützt mich in ausreichendem Maße in meinen Lernprozessen.</td> <td>fehlt</td> </tr> <tr> <td>Frage 6: Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.</td> <td>fehlt</td> </tr> <tr> <td>SR-1ab</td> <td>1,61</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 SR-1ab = 1,6 (n=17) 2020/21 SR-1ab = 2,1 2019/20 SR-1ab = 1,7 2018/19 SR-1ab = 1,6 2017/18 SR-1ab = 3,5)</p> <table border="1" data-bbox="469 1211 1434 1464"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der HBL mit Ressourcen</th> <th>Werte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 2: Mit meinem unmittelbaren Arbeitsbereich/Büro bin ich zufrieden.</td> <td>fehlt</td> </tr> <tr> <td>Frage 3: Mit der IT-Ausstattung am Arbeitsplatz bin ich zufrieden.</td> <td>fehlt</td> </tr> <tr> <td>Frage 4: Die vorhandene Infrastruktur (z. B. Lehrsaal, Gebäude, Campus) ist für meine Tätigkeit ausreichend.</td> <td>fehlt</td> </tr> <tr> <td>Frage 5: Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.</td> <td>fehlt</td> </tr> <tr> <td>SR-1bb</td> <td>2,50</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 SR-1bb = 2,5 (n=4) 2020/21 SR-1bb = 2,6 2019/20 SR-1bb = 2,2 2018/19 SR-1bb = 1,9 2017/17 SR-1bb = 1,8)</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> Ad SR-1bb: Lehrsaal und IKT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • StbAusbZ war durch die Belegung durch das ORF-Studio (Covid19) nur eingeschränkt verfügbar. • IKT Ausstattung StbAusbZ und Infrastruktur IHMF sind durch moderneres IKT-Gerät auf- bzw. nachzurüsten <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • StbAusbZ ist seit 08/2021 wieder für die Ausbildung im IHMF verfügbar • Bzgl. IKT-Ausstattung wird zusätzlicher Ankauf/Zuteilung von Smartboard derzeit geprüft. Ein entsprechender Antrag wird neu vorgelegt werden. <p><u>Empfehlungen:</u> Dringende Umsetzung und weitere Unterstützung bei der Bedarfsdeckung durch Kollegium.</p>	Zufriedenheit der Studierenden mit Ressourcen	Werte	Frage 3: Die EDV-Ausstattung bietet mir alle Möglichkeiten der Recherche, so wie ich sie für mein Studium benötige.	fehlt	Frage 4: Die technische Infrastruktur in den Hörsälen unterstützt in ausreichendem Maße die Lernprozesse.	fehlt	Frage 5: Die Ausgestaltung der Studienbereiche (Möglichkeit für Selbststudium, für Gruppenarbeiten, etc.) unterstützt mich in ausreichendem Maße in meinen Lernprozessen.	fehlt	Frage 6: Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.	fehlt	SR-1ab	1,61	Zufriedenheit der HBL mit Ressourcen	Werte	Frage 2: Mit meinem unmittelbaren Arbeitsbereich/Büro bin ich zufrieden.	fehlt	Frage 3: Mit der IT-Ausstattung am Arbeitsplatz bin ich zufrieden.	fehlt	Frage 4: Die vorhandene Infrastruktur (z. B. Lehrsaal, Gebäude, Campus) ist für meine Tätigkeit ausreichend.	fehlt	Frage 5: Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.	fehlt	SR-1bb	2,50
Zufriedenheit der Studierenden mit Ressourcen	Werte																								
Frage 3: Die EDV-Ausstattung bietet mir alle Möglichkeiten der Recherche, so wie ich sie für mein Studium benötige.	fehlt																								
Frage 4: Die technische Infrastruktur in den Hörsälen unterstützt in ausreichendem Maße die Lernprozesse.	fehlt																								
Frage 5: Die Ausgestaltung der Studienbereiche (Möglichkeit für Selbststudium, für Gruppenarbeiten, etc.) unterstützt mich in ausreichendem Maße in meinen Lernprozessen.	fehlt																								
Frage 6: Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.	fehlt																								
SR-1ab	1,61																								
Zufriedenheit der HBL mit Ressourcen	Werte																								
Frage 2: Mit meinem unmittelbaren Arbeitsbereich/Büro bin ich zufrieden.	fehlt																								
Frage 3: Mit der IT-Ausstattung am Arbeitsplatz bin ich zufrieden.	fehlt																								
Frage 4: Die vorhandene Infrastruktur (z. B. Lehrsaal, Gebäude, Campus) ist für meine Tätigkeit ausreichend.	fehlt																								
Frage 5: Die gewünschte Literatur war vorhanden bzw. konnte der Zugang dazu innerhalb einer angemessenen Zeitspanne sichergestellt werden.	fehlt																								
SR-1bb	2,50																								

Koll	<p>2021/22 SR-1a = 2,8 (aggregierte Kennzahl auf Basis BaStg 2,94, n = 218, und MaStg 1,61, n = 17)</p> <p>2020/21 SR-1a = 2,9</p> <p>2019/20 SR-1a = 2,6</p> <p>2018/19 SR-1a = 2,7</p> <p>2017/18 SR-1a = 2,4</p> <p>2021/22 SR-1b = 2,4 (aggregierte Kennzahl auf Basis BaStg 2,44, n = 22, und MaStg 2,5, n = 4)</p> <p>2020/21 SR-1b = 2,7</p> <p>2019/20 SR-1b = 2,2</p> <p>2018/19 SR-1b = 2,2</p> <p>2017/18 SR-1b = 2,4</p> <p>2021/22 SR-1c = 2,1 (nur BaStg)</p> <p>2020/21 SR-1c = 2,2 (nur BaStg)</p> <p>2019/20 SR-1c = 2,0 (nur BaStg)</p> <p>2018/19 SR-1c = 1,9 (nur BaStg)</p> <p>2017/18 SR-1c = 2,2 (nur BaStg)</p> <p>Die Zufriedenheit der Studierenden am BaStg mit der Ressourcenausstattung liegt nicht im Zielbereich. Maßnahmen zur Verbesserung des IKT-Bereichs sind daher weiter voranzutreiben, diesbezüglich sind auch die HBL nicht zufrieden!</p>
Kommentare	---
Weiterentwicklung	---

Kürzel	SR-2																																																						
Bezeichnung	Prozessqualität																																																						
Zweck	Monitoring der Effizienz und Effektivität der Prozesse, um diese zu steuern. → Überwachung der Prozesse																																																						
erhoben von	Dion 5 / ARB																																																						
Zeitraum	Berichtsjahr = 15. Nov 2021 bis 15. Nov 2022																																																						
Stichtag	15. Nov																																																						
Ziel- und Grenzwert	ZW < 3 / GW = 3																																																						
Operationalisierung	SR-2 wird über den Anteil nichterledigter bzw. den Anteil der prompt erledigten Anträge gemessen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: yellow;">Antragserledigung</th> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Anteil der aus den Vorjahren noch unerledigten Anträge an den insgesamt im Berichtsjahr eingebrachten Anträgen zu „Sonstigen Ressourcen“</i></td> <td>≤ 10%</td> <td>≤ 20%</td> <td>≤ 30%</td> <td>≤ 40%</td> <td>≤ 50%</td> <td>> 50%</td> <td>< 3</td> </tr> <tr> <td><i>Anteil der prompt erledigten Anträge an den insgesamt im Berichtsjahr eingebrachten Anträgen zu „Sonstigen Ressourcen“</i></td> <td>≥ 90%</td> <td>≥ 80%</td> <td>≥ 70%</td> <td>≥ 60%</td> <td>≥ 50%</td> <td>< 50%</td> <td>< 3</td> </tr> <tr> <td>SR-2</td> <td colspan="6"></td> <td>< 3</td> </tr> </tbody> </table>	Antragserledigung	1	2	3	4	5	6	Zielwert	<i>Anteil der aus den Vorjahren noch unerledigten Anträge an den insgesamt im Berichtsjahr eingebrachten Anträgen zu „Sonstigen Ressourcen“</i>	≤ 10%	≤ 20%	≤ 30%	≤ 40%	≤ 50%	> 50%	< 3	<i>Anteil der prompt erledigten Anträge an den insgesamt im Berichtsjahr eingebrachten Anträgen zu „Sonstigen Ressourcen“</i>	≥ 90%	≥ 80%	≥ 70%	≥ 60%	≥ 50%	< 50%	< 3	SR-2							< 3																						
Antragserledigung	1	2	3	4	5	6	Zielwert																																																
<i>Anteil der aus den Vorjahren noch unerledigten Anträge an den insgesamt im Berichtsjahr eingebrachten Anträgen zu „Sonstigen Ressourcen“</i>	≤ 10%	≤ 20%	≤ 30%	≤ 40%	≤ 50%	> 50%	< 3																																																
<i>Anteil der prompt erledigten Anträge an den insgesamt im Berichtsjahr eingebrachten Anträgen zu „Sonstigen Ressourcen“</i>	≥ 90%	≥ 80%	≥ 70%	≥ 60%	≥ 50%	< 50%	< 3																																																
SR-2							< 3																																																
BaStg	---																																																						
MaStg	---																																																						
ARB	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: yellow;">Statistik</th> <th>Zahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>- 12 Anträge/Vorhaben wurden vorgelegt, davon</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>- 0 Anträge wurden nicht beurteilt</td> <td>- 0</td> </tr> <tr> <td>- 12 Anträge/Vorhaben stehen zur Beurteilung an</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>- 0 Anträge/Vorhaben sind unerledigt</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- 0 Anträge/Vorhaben sind unerledigt und stammen aus den Vorjahren</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- 10 Anträge/Vorhaben sind komplett erledigt</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- 2 Anträge/Vorhaben sind zu 50 % erledigt, zu 50 % unerledigt</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- 12 Anträge/Vorhaben stehen zur Beurteilung an</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>- 0 unerledigte Anträge/Vorhaben aus den Vorjahren liegen vor</td> <td>= 0%</td> </tr> <tr> <td>- 10 Anträge/Vorhaben wurden prompt erledigt</td> <td>= 80%</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: yellow;">Antragserledigung</th> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> <th>Werte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Anteil der aus den Vorjahren noch unerledigten Anträge an den insgesamt im Berichtsjahr eingebrachten Anträgen zu „Sonstigen Ressourcen“</i></td> <td>≤ 10%</td> <td>≤ 20%</td> <td>≤ 30%</td> <td>≤ 40%</td> <td>≤ 50%</td> <td>> 50%</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td><i>Anteil der prompt erledigten Anträge an den insgesamt im Berichtsjahr eingebrachten Anträgen zu „Sonstigen Ressourcen“</i></td> <td>≥ 90%</td> <td>≥ 80%</td> <td>≥ 70%</td> <td>≥ 60%</td> <td>≥ 50%</td> <td>< 50%</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>SR-2</td> <td colspan="6"></td> <td>1,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 SR-2 = 1,5 2020/21 SR-2 = 3,5 2019/20 SR-2 = 3,5 2018/19 SR-2 = 4,0 2017/18 SR-2 = 4,5</p> <p><u>Anmerkung nach Überprüfung der Geschäftsfälle:</u> Nach der Übernahme der Verantwortung für das Expertenfeld „Sonstigen Ressourcen“ durch das Amt für Rüstung und Beschaffung wurden regelmäßige Abstimmungsbesprechungen zwischen den Bedarfsträgern und den Beschaffungsabteilungen abgehalten. Dadurch konnte die überwiegende Zahl der Anträge innerhalb des Berichtsjahres positiv erledigt werden.</p>	Statistik	Zahl	- 12 Anträge/Vorhaben wurden vorgelegt, davon	12	- 0 Anträge wurden nicht beurteilt	- 0	- 12 Anträge/Vorhaben stehen zur Beurteilung an	12	- 0 Anträge/Vorhaben sind unerledigt		- 0 Anträge/Vorhaben sind unerledigt und stammen aus den Vorjahren		- 10 Anträge/Vorhaben sind komplett erledigt		- 2 Anträge/Vorhaben sind zu 50 % erledigt, zu 50 % unerledigt		- 12 Anträge/Vorhaben stehen zur Beurteilung an	100%	- 0 unerledigte Anträge/Vorhaben aus den Vorjahren liegen vor	= 0%	- 10 Anträge/Vorhaben wurden prompt erledigt	= 80%	Antragserledigung	1	2	3	4	5	6	Werte	<i>Anteil der aus den Vorjahren noch unerledigten Anträge an den insgesamt im Berichtsjahr eingebrachten Anträgen zu „Sonstigen Ressourcen“</i>	≤ 10%	≤ 20%	≤ 30%	≤ 40%	≤ 50%	> 50%	1	<i>Anteil der prompt erledigten Anträge an den insgesamt im Berichtsjahr eingebrachten Anträgen zu „Sonstigen Ressourcen“</i>	≥ 90%	≥ 80%	≥ 70%	≥ 60%	≥ 50%	< 50%	2	SR-2							1,5
Statistik	Zahl																																																						
- 12 Anträge/Vorhaben wurden vorgelegt, davon	12																																																						
- 0 Anträge wurden nicht beurteilt	- 0																																																						
- 12 Anträge/Vorhaben stehen zur Beurteilung an	12																																																						
- 0 Anträge/Vorhaben sind unerledigt																																																							
- 0 Anträge/Vorhaben sind unerledigt und stammen aus den Vorjahren																																																							
- 10 Anträge/Vorhaben sind komplett erledigt																																																							
- 2 Anträge/Vorhaben sind zu 50 % erledigt, zu 50 % unerledigt																																																							
- 12 Anträge/Vorhaben stehen zur Beurteilung an	100%																																																						
- 0 unerledigte Anträge/Vorhaben aus den Vorjahren liegen vor	= 0%																																																						
- 10 Anträge/Vorhaben wurden prompt erledigt	= 80%																																																						
Antragserledigung	1	2	3	4	5	6	Werte																																																
<i>Anteil der aus den Vorjahren noch unerledigten Anträge an den insgesamt im Berichtsjahr eingebrachten Anträgen zu „Sonstigen Ressourcen“</i>	≤ 10%	≤ 20%	≤ 30%	≤ 40%	≤ 50%	> 50%	1																																																
<i>Anteil der prompt erledigten Anträge an den insgesamt im Berichtsjahr eingebrachten Anträgen zu „Sonstigen Ressourcen“</i>	≥ 90%	≥ 80%	≥ 70%	≥ 60%	≥ 50%	< 50%	2																																																
SR-2							1,5																																																
Koll	Das Kollegium bedankt sich für die Bemühungen der ARB und der zuständigen Fachabteilungen.																																																						

	Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Herausforderungen, die sich aufgrund des Studierendenaufwuchs am BaStg und des neuen Studiengangs ergeben, sollten die unterjährigen direkten Besprechungen zwischen den Studiengängen und dem Expertenfeld „Sonstige Ressourcen“ weitergeführt werden.
Kommentare	Verfahren bei Überschreitung der Eingriffsschwelle: Sämtliche noch unerledigte Anträge werden im Expertenfeld „Sonstige Ressourcen“ analysiert. Nach Überprüfung der Ursachen und Gründe von Bearbeitungsrückständen wird durch den Ltr des Expertenfeldes „Sonstige Ressourcen“ die Bewertung vergeben. In die Bewertung einbezogen werden Anträge, die ohne erkennbaren Anlass ungebührlich lange unbearbeitet liegen geblieben sind.
Weiterentwicklung	---

Kürzel	SR-3										
Bezeichnung	Planungsgenauigkeit										
Zweck	Monitoring der Planungsgenauigkeit aufgrund von Zielvereinbarungen, um diese zu steuern → Steigerung der Qualität von Planung und Programmfähigkeit / Einführung und Genauigkeit eines Entwicklungs-/Bedarfsplans										
erhoben von	Dion 5 / ARB										
Zeitraum	Studienjahr 2021/22 (Bedarfsplanung 2022-2026)										
Stichtag	15. Nov										
Ziel- und Grenzwert	ZW < 3 / GW = 3										
Operationalisierung	SR-3 wird über das erreichte Planungsniveau gemessen <table border="1" data-bbox="438 562 1497 1061"> <thead> <tr> <th>Messgröße „Einführung und Genauigkeit eines Entwicklungsplans“</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Eine Entwicklungs-/Bedarfsplanung für Sonstige Ressourcen liegt nicht vor.</td> <td>5-6</td> </tr> <tr> <td>Ein Entwicklungs-/Bedarfsplan Sonstige Ressourcen über den Bedarf der FH-Stg in den nächsten Jahren (x+2) liegt dem Erhalter vor. Darin sind jene besonderen Bedarfe enthalten, die für Innovationen zusätzlich zum laufenden Bedarf gebraucht werden. Die Akademien wurden in die Erstellung des Entwicklungs-/Bedarfsplans eingebunden. Die versorgungsmäßig übergeordneten OEs wurden über den Mehrbedarf informiert.</td> <td>3-4</td> </tr> <tr> <td>Ein vom Kollegium mit den Studiengängen akkordierter und mit groben Schätzungen des budgetären Aufwandes hinterlegter Entwicklungs-/Bedarfsplan Sonstige Ressourcen über den Bedarf der FH-Stg in den nächsten Jahren (x+2) liegt dem Erhalter vor. Darin sind jene besonderen Bedarfe enthalten und mit groben Schätzungen des budgetären Aufwandes hinterlegt, die für Innovationen zusätzlich zum laufenden Bedarf gebraucht werden. Die Akademien wurden in die Erstellung des Entwicklungs-/Bedarfsplans eingebunden. Die versorgungsmäßig übergeordneten OEs wurden über den Mehrbedarf informiert und können die Mehrbedarfe in ihre Budgetplanungen mit einbeziehen.</td> <td>1-2</td> </tr> <tr> <td>Zielwert</td> <td>< 3</td> </tr> </tbody> </table>	Messgröße „Einführung und Genauigkeit eines Entwicklungsplans“	Wert	Eine Entwicklungs-/Bedarfsplanung für Sonstige Ressourcen liegt nicht vor.	5-6	Ein Entwicklungs-/Bedarfsplan Sonstige Ressourcen über den Bedarf der FH-Stg in den nächsten Jahren (x+2) liegt dem Erhalter vor. Darin sind jene besonderen Bedarfe enthalten, die für Innovationen zusätzlich zum laufenden Bedarf gebraucht werden. Die Akademien wurden in die Erstellung des Entwicklungs-/Bedarfsplans eingebunden. Die versorgungsmäßig übergeordneten OEs wurden über den Mehrbedarf informiert.	3-4	Ein vom Kollegium mit den Studiengängen akkordierter und mit groben Schätzungen des budgetären Aufwandes hinterlegter Entwicklungs-/Bedarfsplan Sonstige Ressourcen über den Bedarf der FH-Stg in den nächsten Jahren (x+2) liegt dem Erhalter vor. Darin sind jene besonderen Bedarfe enthalten und mit groben Schätzungen des budgetären Aufwandes hinterlegt, die für Innovationen zusätzlich zum laufenden Bedarf gebraucht werden. Die Akademien wurden in die Erstellung des Entwicklungs-/Bedarfsplans eingebunden. Die versorgungsmäßig übergeordneten OEs wurden über den Mehrbedarf informiert und können die Mehrbedarfe in ihre Budgetplanungen mit einbeziehen.	1-2	Zielwert	< 3
Messgröße „Einführung und Genauigkeit eines Entwicklungsplans“	Wert										
Eine Entwicklungs-/Bedarfsplanung für Sonstige Ressourcen liegt nicht vor.	5-6										
Ein Entwicklungs-/Bedarfsplan Sonstige Ressourcen über den Bedarf der FH-Stg in den nächsten Jahren (x+2) liegt dem Erhalter vor. Darin sind jene besonderen Bedarfe enthalten, die für Innovationen zusätzlich zum laufenden Bedarf gebraucht werden. Die Akademien wurden in die Erstellung des Entwicklungs-/Bedarfsplans eingebunden. Die versorgungsmäßig übergeordneten OEs wurden über den Mehrbedarf informiert.	3-4										
Ein vom Kollegium mit den Studiengängen akkordierter und mit groben Schätzungen des budgetären Aufwandes hinterlegter Entwicklungs-/Bedarfsplan Sonstige Ressourcen über den Bedarf der FH-Stg in den nächsten Jahren (x+2) liegt dem Erhalter vor. Darin sind jene besonderen Bedarfe enthalten und mit groben Schätzungen des budgetären Aufwandes hinterlegt, die für Innovationen zusätzlich zum laufenden Bedarf gebraucht werden. Die Akademien wurden in die Erstellung des Entwicklungs-/Bedarfsplans eingebunden. Die versorgungsmäßig übergeordneten OEs wurden über den Mehrbedarf informiert und können die Mehrbedarfe in ihre Budgetplanungen mit einbeziehen.	1-2										
Zielwert	< 3										
BaStg	---										
MaStg	---										
ARB	<p>Der Bedarfsplan des Kollegiums (Antrag des Kollegiums zum Budget an den Erhalter 2022-2026) über den Bedarf der FH-Stg an „Sonstigen Ressourcen“ in den Jahren 2022-2026 wurde zeitgerecht übermittelt. Er gab der Leitung des Expertenfeldes „Sonstigen Ressourcen“ einen umfassenden Überblick auf die zu erwartenden Anträge, die im Laufe des Berichtsjahres durch intensive und regelmäßige Abstimmungsgespräche zwischen den Verantwortlichen der FH-Stg und den bedarfsdeckenden Fachabteilungen präzisiert und abgearbeitet werden konnten.</p> <p>Bewertung des Planungsniveaus: Bericht 2021/22 SR-3 = 2 (Bedarfsplan 2022-2026) Bericht 2020/21: SR-3 = 2-3 (Bedarfsplan 2021-2025) Bericht 2019/20: SR-3 = 3 (Bedarfsplan 2020-2024) Bericht 2018/19: SR-3 = 3 (Bedarfsplan 2019–2023) Bericht 2017/18: SR-3 = 3 (Bedarfsplan 2018–2022)</p> <p><u>Kommentare für die weitere Planung der „Sonstigen Ressourcen“:</u> Im Rahmen der Abstimmungsgespräche mit dem Expertenfeld „Sonstige Ressourcen“ kann die Ausarbeitung des Bedarfsplans für die Jahre 2023-2027 zielgerichtet unterstützt werden. Das Kollegium wird daher ersucht, gemeinsam mit den Verantwortlichen der FH-Stg den sich zukünftig abzeichnenden Bedarf umfassend zu erfassen, damit den beschaffenden Fachabteilungen frühzeitig ein Überblick über die notwendigen Investitionen und technischen Vorsorgen für eine positive Entwicklung der FH-Stg gegeben werden kann.</p>										
Koll	---										
Kommentare	---										
Weiterentwicklung	---										

Kürzel	SR-4								
Bezeichnung	Zufriedenheit ausländischer Studierender mit Ressourcen								
Zweck	Monitoring der Zufriedenheit ausländischer Studierender mit den sonst. Ressourcen, um diese zu steuern.								
erhoben von	Studiengänge								
Zeitraum	Studienjahr 2021/22								
Stichtag	15. Nov								
Ziel- und Grenzwert	ZW < 2 / GW = 2								
Operationalisierung	<p>SR-4</p> <p>Erhebungsinstrument: BaStg: [B09] Fragebogen_BaStg_Incomings – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Fragen 5 und 6 MaStg: [M09] Fragebogen_MaStg_Incomings – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Fragen 5 u. 6 Am MaStg wird SR-4 derzeit nicht erhoben, da Incomings nur in seltenen Ausnahmefällen zu verzeichnen sind.</p> <p>Befragung der Incoming-Studierenden am BaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Incoming-Studierenden mit Ressourcen</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 5: <i>The work environment (lecture rooms, working rooms, classroom equipment, IT-equipment) was satisfying.</i></td> <td>< 2</td> </tr> <tr> <td>Frage 6: <i>The accommodation (rooms, sanitary areas), the catering and the recreation facilities were satisfying.</i></td> <td>< 2</td> </tr> <tr> <td>SR-4</td> <td>Ø < 2</td> </tr> </tbody> </table> <p>SR-4 = Ø über alle Antworten zu diesen beiden Fragen (n)</p>	Zufriedenheit der Incoming-Studierenden mit Ressourcen	Zielwert	Frage 5: <i>The work environment (lecture rooms, working rooms, classroom equipment, IT-equipment) was satisfying.</i>	< 2	Frage 6: <i>The accommodation (rooms, sanitary areas), the catering and the recreation facilities were satisfying.</i>	< 2	SR-4	Ø < 2
Zufriedenheit der Incoming-Studierenden mit Ressourcen	Zielwert								
Frage 5: <i>The work environment (lecture rooms, working rooms, classroom equipment, IT-equipment) was satisfying.</i>	< 2								
Frage 6: <i>The accommodation (rooms, sanitary areas), the catering and the recreation facilities were satisfying.</i>	< 2								
SR-4	Ø < 2								
BaStg	<p><u>Entwicklung</u></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Incoming-Studierenden mit Ressourcen</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 5: <i>The work environment (lecture rooms, working rooms, classroom equipment, IT-equipment) was satisfying.</i></td> <td>1,53</td> </tr> <tr> <td>Frage 6: <i>The accommodation (rooms, sanitary areas), the catering and the recreation facilities were satisfying.</i></td> <td>1,81</td> </tr> <tr> <td>SR-4</td> <td>1,67</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 SR-4 = 1,7 (105 Studierende; n = 203 Fragebögen) 2020/21 SR-4 = 1,2 2019/20 SR-4 = 1,4 2018/19 SR-4 = 1,4 2017/18 SR-4 = 1,4</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> Insgesamt absolvierten 105 international Studierende eine Ausbildung am BaStg. Diese Zahl hat sich nach Wegfall der COVID-19 Maßnahmen wieder auf dem gewohnt hohen Niveau eingependelt. Die mangelhafte Qualität der Unterkünfte sowie der Lernumgebung wirken sich auch im Bereich der international Studierenden entsprechend aus.</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> Die Errichtung des neuen Unterkunftsgebäudes muss vorange- trieben werden.</p>	Zufriedenheit der Incoming-Studierenden mit Ressourcen	Zielwert	Frage 5: <i>The work environment (lecture rooms, working rooms, classroom equipment, IT-equipment) was satisfying.</i>	1,53	Frage 6: <i>The accommodation (rooms, sanitary areas), the catering and the recreation facilities were satisfying.</i>	1,81	SR-4	1,67
Zufriedenheit der Incoming-Studierenden mit Ressourcen	Zielwert								
Frage 5: <i>The work environment (lecture rooms, working rooms, classroom equipment, IT-equipment) was satisfying.</i>	1,53								
Frage 6: <i>The accommodation (rooms, sanitary areas), the catering and the recreation facilities were satisfying.</i>	1,81								
SR-4	1,67								
MaStg	Am MaStg wird SR-4 derzeit nicht erhoben; im MaStg 20/22 befand sich ein ausländischer Teilnehmer.								
Koll	Die Zufriedenheit der Incomings ist hoch, dennoch gibt es Handlungsbedarf: Sollten für die Incomings keine entsprechenden Unterkünfte bereitgestellt werden können, wird das Auswirkungen auf die möglichen Outgoing-Aktivitäten der Studierenden im BaStg und damit auf die Qualität des Studiums haben. Ausländische Partner werden wenig Bereitschaft haben, unsere Studierenden aufzunehmen, wenn wir nicht im selben Maß Incomings betreuen.								
Kommentare	---								
Weiterentwicklung	---								

Kürzel	SR-5
Bezeichnung	Zufriedenheit des ausländischen LFP mit Ressourcen
Zweck	Monitoring der Zufriedenheit des an den Stg tätigen ausländischen LFP mit den sonst. Ressourcen, um diese zu steuern.
erhoben von	Studiengänge
Zeitraum	Studienjahr 2021/22
Stichtag	15. Nov
Ziel- und Grenzwert	ZW < 2 / GW = 2
Operationalisierung	SR-5 wird über den Anteil der Incomings im Bereich des LFP gemessen, die im Abschlussgespräch Kritik an der Ressourcenausstattung üben. SR-5: ≤ 16,5% / ≤ 33% / ≤ 50% / ≤ 66,5% / ≤ 83% / ≤ 100% = 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6
BaStg	<p><u>Entwicklung:</u> 2021/22 SR-5 = 6 (n = 16) 2020/21 SR-5 = 6 2019/20 SR-5 = 6 2018/19: SR-5 = 6 2017/18: SR-5 = 6</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> Im Berichtsjahr waren 16 ausländische LFP am Stg tätig. Kritik wurde unisono vor allem bezüglich der unzureichenden Unterkünfte wie auch der Räumlichkeiten für Unterrichtsvor- und Nachbereitung geäußert. Bei vielen Nationen ist üblich, für „militärische Lehrende“ adäquate militärische Unterkünfte gratis zur Verfügung zu stellen und nicht sie in einem zivilen Hotel unterzubringen.</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> Kurz- bis mittelfristig ist keine Verbesserung möglich. Die Errichtung des neuen Unterkunfts- sowie Mehrzweckgebäudes (Baubeginn 2023) sollte die Problematik entschärfen.</p>
MaStg	Trifft beim MaStg im abgelaufenen Studienjahr nicht zu.
Koll	Die Qualität der Unterkünfte beeinflusst die Attraktivität des BaStg für ausländisches LFP. Gastlektor/inn/en sind aber wiederum für die Qualität der Studiengänge relevant, da die Studierenden mit anderen Sichtweisen konfrontiert werden. So lernen sie die Subjektivität von Lehrmeinungen kennen, womit ihnen die Notwendigkeit zur Reflexion bewusst wird.
Kommentare	---
Weiterentwicklung	---

Kürzel	IK-1												
Bezeichnung	Partnerschaften / Kooperationen												
Zweck	<p>Evaluierung bestehender und potenzieller Partnerschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir fördern Studierenden- und Lehrendenaustausch mit ausgesuchten nationalen und internationalen Partnern • Erhöhung der Qualität der LFP und der Reputation 												
erhoben von	Studiengänge bewerten die Partnerschaften/Kooperationen des letzten Studienjahres vor dem Hintergrund der im Rahmen des in der Jahresmitte stattfindenden Strategieworkshops mit dem Expertenteam festgelegten Erwartungen der Studiengänge an die Partnerschaften.												
Zeitraum	Studienjahr 2021/22												
Stichtag	15. Nov												
Ziel- und Grenzwert	ZW = 2 / GW = 4												
Operationalisierung	<p>IK-1a wird über den Anteil der Partnerschaften/Kooperationen gemessen, die den Zielen entsprechen, die also „gut gelaufen“ sind. Die subjektive Bewertung kann z.B. nach folgenden Kriterien erfolgen: steigende Austauschzahlen, Zufriedenheit der Austauschstudierenden, inhaltliche und/oder didaktische Innovationen von diesem Partner, harmonische Koordination, etc. IK-1a: $\leq 16,5\% / \leq 33\% / \leq 50\% / \leq 66,5\% / \leq 83\% / \leq 100\% = 6 / 5 / 4 / 3 / 2 / 1$ (unter Angabe von n, n = Anzahl der Partnerschaften/Kooperationen) Zur inhaltlichen Bewertung wird IK-1a seitens des BaStg durch Nennung der 2 bis 3 am besten laufenden bzw. sich entwickelnden Partnerschaften und der zwei bis drei am schlechtesten laufenden bzw. sich entwickelnden Partnerschaften ergänzt. Zur inhaltlichen Bewertung wird IK-1a seitens des MaStg durch Nennung der am besten laufenden bzw. sich entwickelnden Kooperation und der am schlechtesten laufenden bzw. sich entwickelnden Kooperation ergänzt.</p> <p>IK-1b wird über die \emptyset Zufriedenheit der Outgoing-Studierenden gemessen. Erhebungsinstrument: BaStg: [B10] Fragebogen_BaStg_Outgoings – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Fragen 4, 5 und 6 MaStg: für den MaStg nicht relevant Befragung der Outgoing-Studierenden des BaStg:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Outgoing-Studierende</th> <th>Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 4: Die Relevanz der Lehrinhalte der besuchten Lehrveranstaltungen und Vorträge für mein Berufsleben konnte mir vermittelt werden.</td> <td>< 2</td> </tr> <tr> <td>Frage 5: Alles in allem, wie bewerten Sie die Qualität der Kurse, Lehrveranstaltungen und Vorträge?</td> <td>< 2</td> </tr> <tr> <td>Frage 6: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie das Lehrprogramm bzw. die Bildungseinrichtung eine/m/r Kolleg/en/in empfehlen würden?</td> <td>< 2</td> </tr> <tr> <td>IK-1b</td> <td>$\emptyset < 2$</td> </tr> </tbody> </table> <p>IK-1b = \emptyset der Antworten über diese drei Fragen (n)</p>	Zufriedenheit der Outgoing-Studierende	Zielwert	Frage 4: Die Relevanz der Lehrinhalte der besuchten Lehrveranstaltungen und Vorträge für mein Berufsleben konnte mir vermittelt werden.	< 2	Frage 5: Alles in allem, wie bewerten Sie die Qualität der Kurse, Lehrveranstaltungen und Vorträge?	< 2	Frage 6: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie das Lehrprogramm bzw. die Bildungseinrichtung eine/m/r Kolleg/en/in empfehlen würden?	< 2	IK-1b	$\emptyset < 2$		
Zufriedenheit der Outgoing-Studierende	Zielwert												
Frage 4: Die Relevanz der Lehrinhalte der besuchten Lehrveranstaltungen und Vorträge für mein Berufsleben konnte mir vermittelt werden.	< 2												
Frage 5: Alles in allem, wie bewerten Sie die Qualität der Kurse, Lehrveranstaltungen und Vorträge?	< 2												
Frage 6: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie das Lehrprogramm bzw. die Bildungseinrichtung eine/m/r Kolleg/en/in empfehlen würden?	< 2												
IK-1b	$\emptyset < 2$												
BaStg	<p>Entwicklung: Die Bewertung der Partnerschaften erfolgt anhand folgender Skala:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielerreichung weit über dem \emptyset → keine Maßnahmen notwendig</td> <td>Zielerreichung über dem \emptyset → keine Maßnahmen notwendig</td> <td>Zielerreichung gem. Planung → keine Maßnahmen notwendig</td> <td>Zielerreichung gem. Planung. → geringfügige Verbesserungen notwendig</td> <td>Zielerreichung unter dem \emptyset → zur Fortsetzung sind Maßnahmen notwendig</td> <td>Zielerreichung weit unter dem \emptyset. → wird nicht weiter fortgesetzt</td> </tr> </tbody> </table>	1	2	3	4	5	6	Zielerreichung weit über dem \emptyset → keine Maßnahmen notwendig	Zielerreichung über dem \emptyset → keine Maßnahmen notwendig	Zielerreichung gem. Planung → keine Maßnahmen notwendig	Zielerreichung gem. Planung. → geringfügige Verbesserungen notwendig	Zielerreichung unter dem \emptyset → zur Fortsetzung sind Maßnahmen notwendig	Zielerreichung weit unter dem \emptyset . → wird nicht weiter fortgesetzt
1	2	3	4	5	6								
Zielerreichung weit über dem \emptyset → keine Maßnahmen notwendig	Zielerreichung über dem \emptyset → keine Maßnahmen notwendig	Zielerreichung gem. Planung → keine Maßnahmen notwendig	Zielerreichung gem. Planung. → geringfügige Verbesserungen notwendig	Zielerreichung unter dem \emptyset → zur Fortsetzung sind Maßnahmen notwendig	Zielerreichung weit unter dem \emptyset . → wird nicht weiter fortgesetzt								

Bewertet wurden:

Partnerschaften im Rahmen des:	Anzahl der Partnerschaften	Anmerkung
IBP (SS22)	Dienststellen aus 7 Nationen	50 Stud. DEUTSCHLAND 8 Stud. SCHWEIZ 6 Stud. FINNLAND 5 Stud. BOSNIEN/HERZEGOVINA 3 Stud. KOSOVO 3 Stud. UNGARN 2 Stud. SLOWENIEN
Auslandssemester Jg. WOLFSBERG (WS21/22)	7	4 Stud. RMA BRÜSSEL/BE 6 Stud. OHS DRESDEN/DE 2 Stud. ESCC COETQUIDAN/FR 4 Stud. ITNA LIVORNO/IT 4 Stud. MAL VILNIUS/LT 6 Stud. USMA WEST POINT/US 2 Stud. USNA ANNAPOLIS/US
Auslandssemester Jg. KÖRNER (SS22)	10	11 Stud. MUCO OLMÜTZ/CZ 5 Stud. UoD BRÜNN/CZ 4 Stud. ESCC COETQUIDAN/FR 2 Stud. HAA ATHEN/GR 4 Stud. MAL VILNIUS/LT 8 Stud. PNA GDYNIA/PL 3 Stud. MULF BRESLAU/PL 2 Stud. PMA LISSABON/PT 2 Stud. MTA BUKAREST/RO 3 Stud. LFA SIBIU/RO

Bewertung IK-1a:

Vorhaben	Anzahl Studierende	Zielerreichung Gesamt	Anzahl Partner/davon positive Bewertung
IBP (SS22)	77	ja (1,54)	durch Anzahl der DSt nicht möglich
Auslandssemester Jg. WOLFSBERG	28	ja (2,30)	7/6
Auslandssemester Jg. KÖRNER	44	ja (2,42)	10/8
Gesamt:			17/14 → 82,35% ==> 2

2021/22 IK-1a = 2 (n = 17)

2020/21 IK-1a = 2

2019/20 IK-1a = 2

2018/19 IK-1a = 2

2017/18 IK-1a = 1

Bewertung IK-1b:

	AuslSem Jg. WOLF. (n = 27)	AuslSem Jg. KÖRNER (n = 44)	IBP (n = 77)	Werte Gesamt (n = 148)
Zufriedenheit der Outgoing-Studierende				
Frage 4: Die Relevanz der Lehrinhalte der besuchten Lehrveranstaltungen und Vorträge für mein Berufsleben konnte mir vermittelt werden.	3,20	3,20	1,59	2,66
Frage 5: Alles in allem, wie bewerten Sie die Qualität der Kurse, Lehrveranstaltungen und Vorträge?	2,72	2,55	1,77	2,35
Frage 6: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie das Lehrprogramm bzw. die Bildungseinrichtung eine/m/r Kolleg/en/in empfehlen würden?	2,08	2,49	1,55	2,04
IK-1b	2,67	2,75	1,64	2,35

	<p>2021/22 IK-1b = 2,35 (n = 148) 2020/21 IK-1b = 2,65 (n = 49) 2019/20 IK-1b = 2,75 (n = 14) 2018/19 IK-1b = 2,84 (n = 45) 2017/18 IK-1b = 2,58 (n = 25)</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> ad IK-1a: Auch in Zeiten einer angespannten sicherheitspolitischen Situation aufgrund der Krise in der UKRAINE kann die Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen als reibungslos und effizient bewertet werden. Nach den Einschränkungen durch die COVID-19 Situation im Vorjahr kam es zu einer aktiven Wiederaufnahme der Austauschaktivitäten. ad IK-1b: Die Zufriedenheit der Outgoing-Studierenden mit der Qualität der Lehre hat sich gegenüber den Vorjahren stetig verbessert und nähert sich dem Zielwert. Es ist von einer gesamtheitlich gesehen überzeugenden Qualität der Lehre bei den Partnerinstitutionen auszugehen. Kritische Bewertungen von einzelnen Partnerinstitutionen wurden mit den Studierenden und der betroffenen Partnerinstitution im Detail besprochen und analysiert.</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> Als essentieller Bestandteil des BaStg MilFü werden die Partnerschaften fortgesetzt und weiterentwickelt. Stetige Analysen des „Mehrwertes“ und Beurteilungen der Synergien bilden die Grundlagen für Entscheidungen in diesem Bereich.</p>
MaStg	<p><u>Entwicklung:</u> Nach den mit COVID-19 verbundenen Einschränkungen konnten 2021/22 die Kooperationen wiederaufgenommen werden. Der FH-MaStg hat keine bestehenden Partnerschaften im engeren Sinn. Mit folgenden ausländischen Bildungseinrichtungen besteht jedoch eine strukturierte Zusammenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Folke Bernadotte Academy (SE) • Swedish Defence University (SE) • Finnish Defence University (SF) • Mechanisiertes Ausbildungszentrum Thun (CH) • Führungsakademie der deutschen Bundeswehr (DE) • Taktikzentrum Heer DBW • European Security and Defence College <p>Die Kooperationen mit der Folke Bernadotte Academy (SE), der Swedish Defence University(SE) und der Finnish Defence University (SF) können zusammen betrachtet werden und erfolgten im Rahmen der “Viking- Übungsserie” als elftägige Übung mit einzelnen HBL des MaStg in Schweden. Die Zusammenarbeit mit dem Ausbildungszentrum Thun (CH) erfolgte im Rahmen eines fünftägigen Simulationstrainings unter Beteiligung einzelner HBL des MaStg. Die Zusammenarbeit mit dem European Security and Defence College erfolgte im Rahmen des CSDP Orientation Course an der LVAK im ersten Semester gemeinsam mit der National University of Public Service – NUPS(HU), die ungarische Verteidigungsakademie ist darin eingebettet. 2022 wurde diese Veranstaltung wieder durchgeführt! Die Zusammenarbeit mit der FüAk der Deutschen Bundeswehr ist bereits auf hohem Niveau und hat sich im Berichtsjahr weiter sehr positiv entwickelt. Der 14-tägige Ausbildungsabschnitt an der FüAk konnte zu Beginn des 4.Semesters durchgeführt werden. Auch die Zusammenarbeit mit dem Taktikzentrum Heer konnte im Berichtsjahr intensiviert werden. Seit 2022 ist ein HLO (ObstdG WIMMER) im Defence Education Enhancement Programme (DEEP) als Academic Leader beim Regional Strategic Leadership Course (RSLC) angemeldet.</p>

	<p>3 von 5 Kooperationen entwickeln sich positiv weiter, daraus ergibt sich: 2021/22 IK-1a = 3 2020/21 IK-1a = 2 2019/20 IK-1a = 2 2018/19 IK-1a = 2 2017/18 IK-1a = 2</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> Am FH-MaStg besteht kein Bedarf an expliziten Partnerschaften. Das erforderliche Maß an internationaler Ausbildung wird bei Bedarf durch die o.a. Ausbildungskooperationen gewährleistet.</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> ---</p>												
Koll	Sehr erfreulich ist, dass die Studiengänge nach den COVID-bedingten Einschränkungen ihre internationalen Aktivitäten wieder auf das „Vor-COVID-Niveau“ anheben konnten.												
Kommentare	<p>Als Kooperation/Partnerschaft im Sinne der IK-1a gilt jede Beziehung zu einer ausländischen OE, wenn konkret beabsichtigt ist,</p> <ul style="list-style-type: none"> - dass die aktuell am FH-Stg Studierenden im Laufe ihres Studiums Teile ihres Studiums an dieser OE absolvieren und/oder - dass Studierende dieser OE im Laufe der nächsten 3 Jahre als Incomings an die FH-Stg kommen und/oder - dass HBL an diesen OE im Laufe der nächsten 3 Jahre Tätigkeiten als Gastlehrer ausüben werden und/oder - dass Angehörige dieser OE im Laufe der nächsten 3 Jahre als Gastlehrer an die FH-Stg kommen und/oder - dass HBL im Laufe der nächsten 3 Jahre mit Angehörigen dieser OE gemeinsame Forschungs- und Publikationsprojekte beginnen. <p>Als Partnerinstitution im Sinne der IK-1b ist jede ausländische OE zu verstehen, bei der ein Studierender im Berichtsjahr eine Veranstaltung als Teil des FH-BaStg besucht hat.</p>												
Weiterentwicklung	<p>Ab dem QM-Bericht 2022/23 wird IK-1a wie folgt operationalisiert: Messung der Qualität der Partnerschaften/Kooperationen anhand der Entwicklungsziele. Jede Partnerschaft/Kooperation wird auf einer Skala von 1 bis 6 qualitativ bewertet:</p> <table border="1" data-bbox="448 1339 1497 1491"> <thead> <tr> <th style="background-color: #90EE90;">1</th> <th style="background-color: #008000;">2</th> <th style="background-color: #ADD8E6;">3</th> <th style="background-color: #0000FF;">4</th> <th style="background-color: #DDA0DD;">5</th> <th style="background-color: #FF0000;">6</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="background-color: #FFFF00;">Zielerreichung weit über dem Ø → keine Maßnahmen notwendig</td> <td style="background-color: #FFFF00;">Zielerreichung über dem Ø → keine Maßnahmen notwendig</td> <td style="background-color: #FFFF00;">Zielerreichung gem. Planung → keine Maßnahmen notwendig</td> <td style="background-color: #FFFF00;">Zielerreichung gem. Planung. → geringfügige Verbesserungen notwendig</td> <td style="background-color: #FFFF00;">Zielerreichung unter dem Ø → zur Fortsetzung sind Maßnahmen notwendig</td> <td style="background-color: #FFFF00;">Zielerreichung weit unter dem Ø. → wird nicht weiter fortgesetzt</td> </tr> </tbody> </table> <p>IK-1a = Ø der Bewertungen über allen Partnerschaften/Kooperationen</p> <p>Partnerschaften/Kooperationen mit Werten von ≥ 4 sind im Einzelnen anzuführen und ihre Bewertungen sowie geplante Maßnahmen sind zu erläutern.</p>	1	2	3	4	5	6	Zielerreichung weit über dem Ø → keine Maßnahmen notwendig	Zielerreichung über dem Ø → keine Maßnahmen notwendig	Zielerreichung gem. Planung → keine Maßnahmen notwendig	Zielerreichung gem. Planung. → geringfügige Verbesserungen notwendig	Zielerreichung unter dem Ø → zur Fortsetzung sind Maßnahmen notwendig	Zielerreichung weit unter dem Ø. → wird nicht weiter fortgesetzt
1	2	3	4	5	6								
Zielerreichung weit über dem Ø → keine Maßnahmen notwendig	Zielerreichung über dem Ø → keine Maßnahmen notwendig	Zielerreichung gem. Planung → keine Maßnahmen notwendig	Zielerreichung gem. Planung. → geringfügige Verbesserungen notwendig	Zielerreichung unter dem Ø → zur Fortsetzung sind Maßnahmen notwendig	Zielerreichung weit unter dem Ø. → wird nicht weiter fortgesetzt								

Kürzel	IK-2																								
Bezeichnung	Outgoing-Aktivitäten der Studierenden und des LFP																								
Zweck	Monitoring der Outgoing-Aktivitäten der Studierenden und der HBL → Förderung des Studierendenaustauschs und des Lehrendenaustauschs im Interesse der Qualität von Forschung und Lehre																								
erhoben von	Studiengänge																								
Zeitraum	Studienjahr 2021/22																								
Stichtag	15. Nov																								
Ziel- und Grenzwert	IK-2a: BaStg, ZW-Studierende = 1 / GW-Studierende = 6 IK-2b: BaStg, ZW-HBL = < 5 / BaStg, GW-HBL = 6 IK-2c: MaStg, ZW-Studierende = 1 / GW-Studierende = 6 IK-2d: MaStg, ZW-HBL = 1 / GW-HBL = 3																								
Operationalisierung	<p>IK-2 wird über die Tage, die Studierende bzw. HBL im Ausland verbrachten, gemessen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messung am BaStg: <ul style="list-style-type: none"> a) Messung der „studentischen Outgoings“ anhand der Ø Tage die ein/e Absolvent/in während des gesamten Studiums im Ausland verbrachte $IK-2a = \frac{\sum \text{der Auslandstage aller Absolvent/inn/en des BaStg im Berichtsjahr}}{\sum \text{der Absolvent/innen des BaStg im Berichtsjahr}}$ IK-2a: $\leq 50 \text{ Tg} / \leq 110 \text{ Tg} / \leq 130 \text{ Tg} / \leq 190 \text{ Tg} / > 190 \text{ Tg} = 6 / 3 / 1 / 3 / 6$ b) Messung der „LFP-Outgoings“ anhand der Ø Tage, die ein HBL im Berichtsjahr im Ausland war $IK-2b = \frac{\sum \text{der Tage im Ausland aller HBL am BaStg}}{\sum \text{aller HBL am BaStg}}$ IK-2b: $\leq 5 \text{ Tg} / \leq 10 \text{ Tg} / \leq 15 \text{ Tg} / \leq 20 \text{ Tg} / \leq 25 \text{ Tg} / \leq 30 = 6 / 5 / 4 / 3 / 2 / 1$. • Messung am MaStg: <ul style="list-style-type: none"> c) Messung der „studentischen Outgoings“ anhand der Ø Tage die ein/e Absolvent/in während des gesamten Studiums im Ausland verbrachte $IK-2c = \frac{\sum \text{der Auslandstage aller Absolvent/inn/en des MaStg im Berichtsjahr}}{\sum \text{der Absolvent/innen des MaStg im Berichtsjahr}}$ IK-2c: $\leq 20 \text{ Tg} / \leq 30 \text{ Tg} / \leq 40 \text{ Tg} / \leq 50 \text{ Tg} / > 50 \text{ Tg} = 6 / 3 / 1 / 3 / 6$ d) Messung der „LFP-Outgoings“ anhand der Ø Tage, die ein HBL im Berichtsjahr im Ausland war $IK-2d = \frac{\sum \text{der Tage im Ausland aller HBL am MaStg}}{\sum \text{aller HBL am MaStg}}$ IK-2d: $\leq 10 \text{ Tg} / \leq 15 \text{ Tg} / \leq 20 \text{ Tg} / \leq 25 \text{ Tg} / \text{mehr als } 25 \text{ Tg} = 6 / 3 / 1 / 3 / 6$ Die Zahl der HBL, die zu IK-2d beigetragen haben, ist zu ergänzen. 																								
BaStg	<p><u>Entwicklung Outgoing-Aktivitäten der Absolvent/inn/en im Ausland:</u></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Ausmusterung</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>2019/20</th> <th>2020/21</th> <th>2021/22</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl Studierende</td> <td>24</td> <td>30</td> <td>49</td> <td>66</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3.268</td> <td>4.278</td> <td>6.372</td> <td>4.726</td> <td>7.457</td> </tr> <tr> <td>Auslandstage je Absolvent/in</td> <td>136,2</td> <td>142,6</td> <td>130,0</td> <td>71,6</td> <td>99,4</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 IK-2a = 3 2020/21 IK-2a = 3 2019/20 IK-2a = 1 2018/19 IK-2a = 3 2017/18 IK-2a = 3</p> <p><u>Entwicklung LFP-Outgoings</u></p> <p>2021/22 IK-2b = 5 (28 Aktivitäten mit $\sum 134$ Auslandstagen; $\sum \text{Tage/HBL} = \emptyset 6,38$) 2020/21 IK-2b = 6 2019/20 IK-2b = 6 2018/19 IK-2b = 6 2017/18 IK-2b = 5</p>	Ausmusterung	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Anzahl Studierende	24	30	49	66	75	Gesamt	3.268	4.278	6.372	4.726	7.457	Auslandstage je Absolvent/in	136,2	142,6	130,0	71,6	99,4
Ausmusterung	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22																				
Anzahl Studierende	24	30	49	66	75																				
Gesamt	3.268	4.278	6.372	4.726	7.457																				
Auslandstage je Absolvent/in	136,2	142,6	130,0	71,6	99,4																				

	<p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u></p> <p>IK-2a: Nach den COVID-19 Einschränkungen wurden im Bereich der Studierenden die Outgoing-Aktivitäten wieder hochgefahren. Die absolute Anzahl der absolvierten Ausbildungstage im Ausland ist daher wieder stark gestiegen. In der KennZ IK-2a kommt dies aber noch nicht ganz zum Ausdruck, da der Ausmusterungsjahrgang im Laufe des gesamten Studiums massiv von COVID-19 bedingten Absagen des Auslandssemesters betroffen war.</p> <p>IK-2b: Auch im Bereich der Outgoing-Aktivitäten durch HBL ist ein eklatanter Anstieg festzustellen. Obwohl es zu 28 Aktivitäten gekommen ist, muss aber angemerkt werden, dass sich die Aktivitäten auf wenige HBL konzentrieren. Die anhaltende hohe „Lehr-Belastung“ des LFP wirkt sich negativ auf die Bereitschaft aus. Eine positive Entwicklung der Bereitschaft zu Auslandsaktivitäten ist aber spürbar.</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> Um die internationalen Aktivitäten auf diesem Niveau halten zu können, müssen die administrativ-ministeriellen Geschäftsfallabläufe massiv vereinfacht werden. Die personellen Ressourcen im Bereich der internationalen Dozentur sind an die gestiegenen Studierendenzahlen anzupassen. Es ist zu achten, dass das eingeteilte LFP auch wirklich verfügbar ist. Langzeitdienstzuteilungen oder externe Dienstenteilungen wirken sich negativ auf die Belastung anwesender LFP aus. Die Bereitschaft zu Auslandsaktivitäten wird dadurch stark eingeschränkt. Die Entsendung von HBL zu Dozentenaustauschen muss attraktiver gestaltet werden.</p> <p><u>Empfehlungen:</u> ---</p>
MaStg	<p><u>Entwicklung:</u></p> <p>Messung der „studentischen Outgoings“</p> <p>2021/22 IK-2c = 3 (Die Absolventen 2022 waren während ihres Studiums im Ø 29 Tage im Ausland)</p> <p>2020/21 IK-2c = 1</p> <p>2019/20 IK-2c = 1</p> <p>2018/19 IK-2c = 1</p> <p>2017/18 IK-2c = 1</p> <p>Messung der „LFP-Outgoings“ anhand der Ø Tage, die ein HBL im Berichtsjahr im Ausland war</p> <p>2021/22 IK-2d = 3 (Ø 21 Tage/HBL)</p> <p>2020/21 IK-2d = 6</p> <p>2019/20 IK-2d = 6</p> <p>2018/19 IK-2d = 1</p> <p>2017/18 IK-2d = 1</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u></p> <p>Der FH-MaStg konnte die planmäßigen Auslandsaktivitäten wiederaufnehmen und auch die Studien-Abschlussreise (Baltikum) durchführen. Darüber hinaus haben die HBL an wissenschaftlichen Konferenzen, bei Bedarf auch online, teilgenommen</p> <p><u>Getroffene Maßnahmen:</u> ---</p> <p><u>Empfehlungen:</u> ---</p>
Koll	<p>Die Vermittlung interkultureller Kompetenzen stellt insbesondere am BaStg einen wesentlichen Aspekt dar. Daher müssen die internationalen Aktivitäten auch bei höheren Studierendenzahlen auf dem Niveau der Vorjahre gehalten werden.</p>

	<p>Es sind Maßnahmen zu setzen, damit sich am BaStg mehr HBL an den „Outgoing-Aktivitäten“ beteiligen. Auch dieser Aspekt ist im Zusammenhang mit den schon mehrfach erwähnten fehlenden Anreizen zu sehen: Wenn Forschungs- und Publikationsleistungen karriere- und einkommensrelevant wären, stiegen der Wert der individuellen Einbindung in internationalen Forschernetzwerken und damit auch die „Outgoing-Aktivitäten“ der HBL. Am MaStg steht die Vermittlung interkultureller Kompetenzen nicht mehr im Vordergrund (die Studierenden sind Absolventen des BaStg, waren an Auslandseinsätzen beteiligt, etc.), daher sind die vergleichsweise geringeren Internationalisierungsaktivitäten die logische Folge und nicht weiter problematisch.</p> <p>Am BaStg laufen die internationalen Aktivitäten überwiegend über eine Person. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass das in der Person Obst GELL verankerte implizite Wissen für den BaStg dauerhaft verfügbar gemacht wird.</p>																				
Kommentare	Zu IK-2b und IK-2d soll auch die Zahl der HBL angeführt werden, die zur KennZ IK-2b bzw. IK-2d beigetragen haben.																				
Weiterentwicklung	<p>Ab dem QM-Bericht 2022/23 wird IK-2 am BaStg wie folgt operationalisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messung am BaStg: <ul style="list-style-type: none"> a) Messung der „studentischen Outgoings“ anhand der Ø Tage die ein/e Absolvent/in während des gesamten Studiums im Ausland verbrachte $IK-2a = \frac{\sum \text{der Auslandstage aller Absolvent/inn/en des BaStg im Berichtsjahr}}{\sum \text{der Absolvent/innen des BaStg im Berichtsjahr}}$ IK-2a: <table border="1" data-bbox="604 987 1329 1077" style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>≤ 70</td> <td>71-110</td> <td>111-150</td> <td>151-190</td> <td>≥ 191</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>3</td> <td>1</td> <td>3</td> <td>6</td> </tr> </table> b) Messung der „LFP-Outgoings“ anhand der Ø Tage, die ein HBL im Ausland war $IK-2b = \frac{\sum \text{der Tage im Ausland aller HBL am BaStg}}{\sum \text{aller HBL am BaStg}}$ <table border="1" data-bbox="604 1171 1329 1261" style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>≤ 1</td> <td>1-5</td> <td>6-10</td> <td>11-15</td> <td>≥ 15</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>3</td> <td>1</td> <td>3</td> <td>6</td> </tr> </table> 	≤ 70	71-110	111-150	151-190	≥ 191	6	3	1	3	6	≤ 1	1-5	6-10	11-15	≥ 15	6	3	1	3	6
≤ 70	71-110	111-150	151-190	≥ 191																	
6	3	1	3	6																	
≤ 1	1-5	6-10	11-15	≥ 15																	
6	3	1	3	6																	

Kürzel	IK-3										
Bezeichnung	Incoming-Aktivitäten von Studierenden und von LFP										
Zweck	Evaluierung des Interesses ausländischer Studierender am Angebot an LV und des Interesses ausländischer LFP an Lehr- und F&E-Möglichkeiten an den Stg und der Zufriedenheit der ausländischen Studierenden										
erhoben von	Studiengänge										
Zeitraum	Studienjahr 2021/22										
Stichtag	15. Nov										
Ziel- und Grenzwert	IK-3aa, IK-3ab: BaStg, ZW-Studierende = 1 / GW-Studierende = 3 IK-3ac, IK-3ad: BaStg, ZW-LFP = 1 / GW-LFP = 3 IK-3b: BaStg, ZW = < 2 / GW = 3 IK-3b: MaStg, ZW = < 2 / GW = 3										
Operationalisierung	<p>IK-3a wird über die Entwicklung der Anzahl der Incomings (ausländische Studierende bzw. ausländisches LFP) gemessen.</p> <p>Aufgrund des erreichten hohen Niveaus an Incoming-Aktivitäten wird das Halten des Niveaus als Zielwert angesehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • IK-3aa = prozentuelle Veränderung der Zahl der Incomings (ausländische Studierende) gemessen in Personen im Vergleich zum Vorjahr • IK-3ab = prozentuelle Veränderung der Incomings (ausländische Studierende) gemessen über die \sum der Tage, die ausländische Studierende am BaStg zugebracht haben, im Vergleich zum Vorjahr • IK-3ac = prozentuelle Veränderung der Zahl der Incomings (ausländisches LFP) gemessen in Personen im Vergleich zum Vorjahr • IK-3ad = prozentuelle Veränderung der Incomings (ausländisches LFP) gemessen über die \sum der Tage, die ausländisches LFP am BaStg zugebracht haben, im Vergleich zum Vorjahr <p>IK-3a = \emptyset über IK-3aa , IK-3ab , IK-3ac und IK-3ad = \emptyset Abweichung in % </p> <p>IK-3a: $\leq 10\%$ / $\leq 20\%$ / $\leq 40\%$ / $\leq 60\%$ / ≤ 80 / > 80 = 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 wobei IK-3aa, IK-3ab, IK-3ac und IK-3ad zur Interpretation von IK-3a verwendet werden</p> <hr/> <p>IK-3b wird über die \emptyset Zufriedenheit der Incoming-Studierenden und der Weiterempfehlungswahrscheinlichkeit gemessen.</p> <p>Erhebungsinstrument: BaStg: [B09] Fragebogen_BaStg_Incomings – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Fragen 7, 8 und 9 MaStg: [M09] Fragebogen_MaStg_Incomings – KOLL_Beschluss_11-04-2017, Fragen 7, 8 und 9 Am MaStg wird IK-3b derzeit nicht erhoben, da Incomings nur in seltenen Ausnahmefällen zu verzeichnen sind.</p> <p>Befragung der Incoming-Studierenden am BaStg:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #ffff00;">Zufriedenheit der Incoming-Studierenden</th> <th style="background-color: #ffff00;">Zielwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 7: <i>The relevance of the teaching content of the attended modules/classes for my professional life has been explained to me.</i></td> <td style="text-align: center;">< 2</td> </tr> <tr> <td>Frage 8: <i>Overall, how would you evaluate the quality of the entire module/class?</i></td> <td style="text-align: center;">< 2</td> </tr> <tr> <td>Frage 9: <i>How likely is it that you would recommend this programme / this education institution to a colleague?</i></td> <td style="text-align: center;">< 2</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #ffff00;">IK-3b</td> <td style="background-color: #ffff00; text-align: center;">$\emptyset < 2$</td> </tr> </tbody> </table> <p>IK-3b = \emptyset der Antworten über diese drei Fragen (n)</p>	Zufriedenheit der Incoming-Studierenden	Zielwert	Frage 7: <i>The relevance of the teaching content of the attended modules/classes for my professional life has been explained to me.</i>	< 2	Frage 8: <i>Overall, how would you evaluate the quality of the entire module/class?</i>	< 2	Frage 9: <i>How likely is it that you would recommend this programme / this education institution to a colleague?</i>	< 2	IK-3b	$\emptyset < 2$
Zufriedenheit der Incoming-Studierenden	Zielwert										
Frage 7: <i>The relevance of the teaching content of the attended modules/classes for my professional life has been explained to me.</i>	< 2										
Frage 8: <i>Overall, how would you evaluate the quality of the entire module/class?</i>	< 2										
Frage 9: <i>How likely is it that you would recommend this programme / this education institution to a colleague?</i>	< 2										
IK-3b	$\emptyset < 2$										

Entwicklung der Incomingaktivitäten**IK-3a** Ø absolute Änderungsrate:

2021/22 IK-3a = 6 (132,9%)

2020/21 IK-3a = 4 (41,1%)

2019/20 IK-3a = 4 (67,4%)

2018/19 IK-3a = 2 (10,7%)

2017/18 IK-3a = 2 (14,6%)

Unterkategorie	Veränderung
IK-3aa	+176%
IK-3ab	+10,9%
IK-3ac	+128,6%
IK-3ad	+216,1%
durchschnittliche Abweichung	+132,9%

IK-3aa Veränderung der Zahl der stud. Incomings gemessen in Personen:

2021/22 IK3aa = +176,3% (105 stud. Incoming)

2020/21 IK3aa = -72,3% (38 stud. Incoming)

2019/20 IK3aa = +16,1% (137 stud. Incoming)

2018/19 IK-3aa = +08,3% (118 stud. Incomings)

2017/18 IK-3aa = +32,9% (109 stud. Incomings)

IK-3ab Veränderung der stud. Incomings gemessen über die Σ der Tage am BaStg:

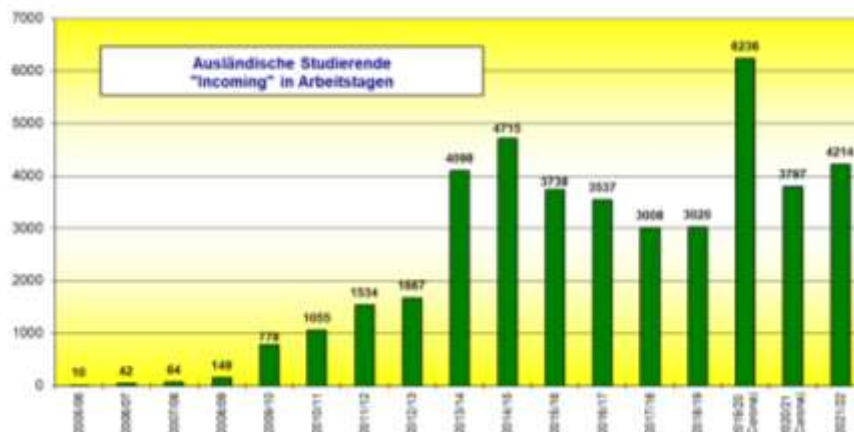
2021/22 IK3ab = +10,9% (4.214 Tage)

2020/21 IK3ab = -39,1% (3.797 Tage)

2019/20 IK3ab = +106,5% (6.226 Tage)

2018/19 IK-3ab = +0,4% (3.020 Tage)

2017/18 IK-3ab = -15,0% (3.008 Tage)

**IK-3ac** Veränderungen der Zahl der LFP-Incomings gemessen in Personen:

2021/22 IK3ac = +128,6% (16 LFP Incomings)

2020/21 IK3ac = - 50% (7 LFP Incomings)

2019/20 IK3ac = -67,4% (14 LFP Incomings)

2018/19 IK3ac = +13,2% (43 LFP-Incomings)

2017/18 IK3ac = -9,5% (38 LFP-Incomings)

IK-3ad Veränderung der LFP-Incomings gemessen über die Σ der Tage am BaStg:

2021/22 IK3ad = +216,1% (98 Tage)

2020/21 IK3ad = - 3,1% (31 Tage)

2019/20 IK3ad = -79,5% (32 Tage)

2018/19 IK3ad = -20,8% (156 Tage)

2017/18 IK3ad = +1,0% (197 Tage)

	<p><u>IK-3b: Zufriedenheit der studentischen Incomings</u></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zufriedenheit der Incoming-Studierenden</th> <th>Werte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frage 7: <i>The relevance of the teaching content of the attended modules/classes for my professional life has been explained to me.</i></td> <td>1,86</td> </tr> <tr> <td>Frage 8: <i>Overall, how would you evaluate the quality of the entire module/class?</i></td> <td>1,61</td> </tr> <tr> <td>Frage 9: <i>How likely is it that you would recommend this programme / this education institution to a colleague?</i></td> <td>1,47</td> </tr> <tr> <td>IK-3b</td> <td>1,65</td> </tr> </tbody> </table> <p>2021/22 IK-3b = 1,7 (n = 105) 2020/21 IK-3b = 1,4 (n = 38) 2019/20 IK-3b = 1,4 (n = 120) 2018/19 IK-3b = 1,7 (n = 93) 2017/18 IK-3b = 1,4 (n = 143)</p> <p><u>Ursachen für die Entwicklung / Kommentare:</u> ad IK-3a: Durch den Wegfall der COVID-19 Einschränkungen konnte ein massiver Anstieg der Incoming-Aktivitäten verzeichnet werden. Dies ist eine erfreuliche Entwicklung, da die internationalen Aktivitäten an „Vor-COVID-Zeiten“ anknüpfen. Die KennZ zeigt, dass der COVID-bedingte Einbruch aufgeholt wurde, und ist in dieser Ausnahmesituation – obwohl weit vom Zielwert entfernt – nicht als negativ zu bewerten!</p> <p>IK-3b: Die Zufriedenheit der Incoming Studierenden mit der Qualität der Lehre ist auf gewohnt hohem Niveau, obwohl sich im abgelaufenen Studienjahr 2 Ausbildungsvorhaben sehr negativ auf die KennZ ausgewirkt haben (Modul „The Role of International Organisations“ sowie das Internship SWE/SDU). Gründe für die angesprochenen „Ausreißer“ wurden bereits erörtert und entsprechende Maßnahmen gesetzt.</p>	Zufriedenheit der Incoming-Studierenden	Werte	Frage 7: <i>The relevance of the teaching content of the attended modules/classes for my professional life has been explained to me.</i>	1,86	Frage 8: <i>Overall, how would you evaluate the quality of the entire module/class?</i>	1,61	Frage 9: <i>How likely is it that you would recommend this programme / this education institution to a colleague?</i>	1,47	IK-3b	1,65
Zufriedenheit der Incoming-Studierenden	Werte										
Frage 7: <i>The relevance of the teaching content of the attended modules/classes for my professional life has been explained to me.</i>	1,86										
Frage 8: <i>Overall, how would you evaluate the quality of the entire module/class?</i>	1,61										
Frage 9: <i>How likely is it that you would recommend this programme / this education institution to a colleague?</i>	1,47										
IK-3b	1,65										
MaStg	<p>Im Berichtszeitraum waren zwei ausländische Gastlektoren zu insgesamt 8 Tage tätig. Am MaStg wird IK-3b derzeit nicht erhoben, da es im Berichtsjahr am MaStg keine diesbezüglichen Aktivitäten in entsprechendem Ausmaß gab (drei Incoming-Studierende haben jeweils eine 3-tägige Veranstaltung besucht).</p>										
Koll	<p>Die Ø absolute Schwankung von 133% zeigt nicht die gewünschte stabile Entwicklung von $\leq \pm 10\%$. Das lässt sich aber durch die COVID-Situation erklären und ist in dieser Ausnahmesituation positiv zu sehen, konnte doch mit dieser Steigerung die COVID-bedingten Einbrüche im Wesentlichen wieder aufgeholt werden.</p>										
Kommentar	<p>Incomings i.S. der IK-3b sind ausländische Studierende, die ein gesamtes Lehrelement an den Stg besucht haben (z.B. einwöchiger Aufenthalt zur Teilnahme an einer in dieser Woche geblockten LV, längerer Aufenthalt zum Verfassen einer wiss. Arbeit, etc.; nicht jedoch ein ausländischer Studierender, der ein paar Lehreinheiten einer LV besuchte).</p>										
Weiterentwicklung	<p>Mangels Steuerungskraft wurde IK-3a gestrichen und wird ab dem QM-Bericht 2022/23 nicht mehr ermittelt.</p>										